

Philipps



Universität
Marburg

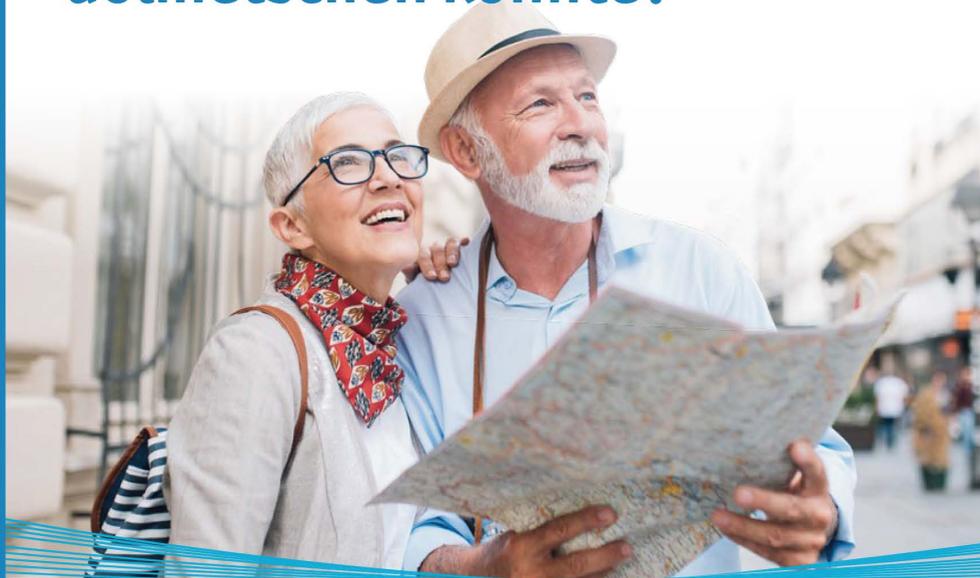
Studienführer

für das Gast- und
Seniorenstudium



Wintersemester 20/21

Was, wenn Ihr Hörsystem auch dolmetschen könnte?



ipro 11.5+AI

Das Hörgerät mit künstlicher Intelligenz



Sprachübersetzung
in 27 Sprachen



Fitnesstracking –
körperlich und mental



Sturzdetektor
und -alarm



Jetzt kostenlos probetragen!

HÖRstudio
SUFFERT
GmbH & Co. KG

Universitätsstraße 29

35037 Marburg · Tel. 064 21 / 27 03 83

Mitglied im Qualitätsverband

pro akustik[®]

Philipps-Universität Marburg

Studienführer für das Gast- und Seniorenstudium

Wintersemester 2020/2021

Herausgeber	Philipps-Universität Marburg Dezernat III - Studium und Lehre Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium Laura Immel Tel.: 06421/28-26146 E-Mail: laura.immel@verwaltung.uni-marburg.de
Redaktion	Laura Immel, Lea Spindelmann
Layout	GOLDfisch ART GmbH, Marburg
Sprechzeiten	Im Zusammenhang mit der Prävention gegen die Verbreitung des Coronavirus haben wir uns dazu entschieden, dass weiterhin keine persönliche Sprechstunde stattfindet. Sie erreichen die Kontaktstelle auch zukünftig telefonisch zu den gewohnten Zeiten: Ganzjährig mittwochs von 13:30-14:30 Uhr und in den Monaten April und Oktober zusätzlich dienstags von 09:30-10:30 Uhr
Download	Die Onlineversion des aktuellen Studienführers kann von der Internetseite www.uni-marburg.de/gaststudium als pdf-Datei heruntergeladen werden.
Druck	msi - media service international GmbH
Bildnachweise	Seiten 1, 8, 14, 20, 90: Colourbox.de Seite 5: Rolf K. Wegst Seite 6: Horst Fenchel Seite 91 : Andreas Raddau

Zeittafel Wintersemester 2020/2021

Vorlesungsbeginn: 02.11.2020

Vorlesungsende: 26.02.2021

Die gesetzlichen Feiertage in Hessen sind vorlesungsfrei.

Anmeldezeitraum zum Gast- und Seniorenstudium:

12. Oktober bis 13. November 2020

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:

www.uni-marburg.de/gaststudium

Terminvorschau für das Sommersemester 2021:

Vorlesungsbeginn: 12.04.2021

Vorlesungsende: 16.07.2021





**Liebe angehende Seniorenstudierende,
liebe angehende Gasthörerinnen und Gasthörer,**

die Philipps-Universität startet in ein neues Semester, welches aufgrund der Covid-19-Pandemie überwiegend digital stattfindet. Genauso wie die regulär eingeschriebenen Studierenden, heiße ich alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Marburg und Umgebung, die als Gasthörerinnen und Gasthörer Lehrveranstaltungen besuchen möchten, herzlich willkommen. Ich lade Sie ein, sich digital, entsprechend Ihren Neigungen weiterzubilden oder Ihr Wissen zielgerichtet aufzufrischen. Informieren Sie sich gerne über unsere Lehrveranstaltungen und unser Beratungsangebot.

Besonders freue ich mich, Sie auf die Kooperation der Universität mit dem Marburger Senioren-Kolleg e.V. aufmerksam machen zu dürfen, durch die auch in diesem Semester wieder ein interessantes Zusatzangebot an Vorträgen zustande gekommen ist.

Das Gast- und Seniorenstudium erfolgt im Gasthörerstatus. Für die Anmeldung, die bis zum 13.11.2020 möglich ist, benötigen Sie kein Abitur. Das Studienangebot des Wintersemesters 2020/2021 sowie weitere Informationen können Sie unter www.uni-marburg.de/gaststudium auf den Internetseiten der Universität abrufen oder direkt unter der Telefonnummer 0 64 21 /28 - 2 61 46 erfragen. Sollten Sie erstmals erwägen, am Gast- und Seniorenstudium teilzunehmen, dann lade ich Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung ein, die dieses Wintersemester am Freitag, dem 30. Oktober 2020 von 09:30-11:30 Uhr erstmals per Web-Konferenz stattfindet.

Ich bin überzeugt, dass die Universität für Sie ein reichhaltiges und gut studierbares Angebot bereithält. Über Ihre Teilnahme am Gast- und Seniorenstudium würde ich mich sehr freuen.

Herzliche Grüße,

Prof. Dr. Evelyn Korn, Vizepräsidentin für Studium und Lehre
Philipps-Universität Marburg



UNIVERSITÄT MARBURG
BIBLIOTHEK MARBURG



DAS MARBURGER GAST- UND SENIORENSTUDIUM	8
--	----------

Informationsveranstaltung	9
Zulassung und Anmeldung	10
Orientierungshilfen	11
Angebot „Aufbauendes Studium“	12
Dienste der Universität	12

SPEZIELLE STUDIEN UND ARBEITSKREISE	14
--	-----------

Philosophischer Studienkreis	15
Marburger Senioren-Kolleg	16

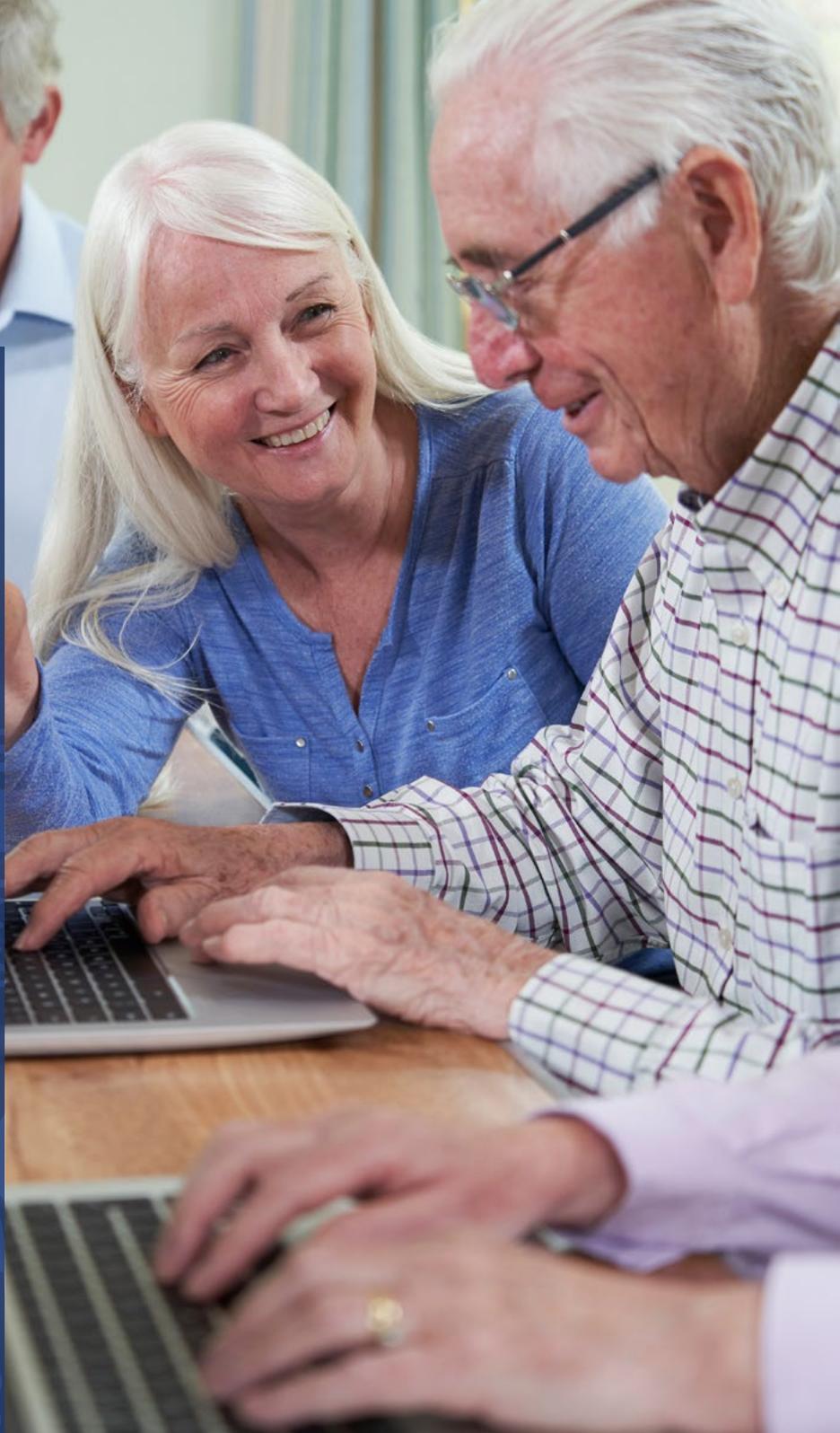
AUSGEWÄHLTE LEHRVERANSTALTUNGEN DER FACHBEREICHE	20
---	-----------

Fachbereichsbeauftragte für Studienberatung	21
Fachbereich 01 Rechtswissenschaften	23
Fachbereich 02 Wirtschaftswissenschaften	25
Fachbereich 03 Gesellschaftswissenschaften und Philosophie	27
Fachbereich 04 Psychologie	32
Fachbereich 05 Evangelische Theologie	35
Fachbereich 06 Geschichte und Kulturwissenschaften	39
Fachbereich 09 Germanistik und Kunstwissenschaften	46
Fachbereich 10 Fremdsprachliche Philologien	56
Fachbereich 12 Mathematik und Informatik	65
Fachbereich 13 Physik	68
Fachbereich 15 Chemie	73
Fachbereich 16 Pharmazie	75
Fachbereich 17 Biologie	76
Fachbereich 19 Geographie	77
Fachbereich 21 Erziehungswissenschaften	78
Katholisch-Theologisches Seminar	82
Studium Generale	88

WEITERE INFORMATIONEN	90
------------------------------	-----------

Sprachenzentrum	91
Universitätsbibliothek	92
Sonstiges	94

Das Marburger Gast- und Seniorenstudium



INFORMATIONSV ERANSTALTUNG

Informationsveranstaltung zum Marburger Gast- und Seniorenstudium im Wintersemester 2020/2021

Die Informationsveranstaltung ist eine Informations- und Gesprächsrunde über das Marburger Gast- und Seniorenstudium und das konkrete Semesterangebot. Auch wer sich erst einmal unverbindlich über das Gast- und Seniorenstudium an der Philipps-Universität informieren möchte, ist hierzu herzlich eingeladen. Es besteht die Gelegenheit, die Mitarbeiterin der Kontaktstelle und Mitstudierende kennenzulernen und Fragen zu stellen.

Dieses Semester findet die Informationsveranstaltung per Web-Konferenz statt. Sie haben verschiedene Möglichkeiten, an dieser teilzunehmen:

Um im Internet zu dem persönlichen Raum von Laura Immel zu gelangen, geben Sie <https://uni-marburg.webex.com/meet/immella> in Ihr Browserfeld ein.

Um der Web-Konferenz über Ihr Telefon beizutreten, wählen Sie +49-619-6781-9736 (alternativ: +49-89-95467578) und geben auf Nachfrage den Zugriffscode 234 465 191 über Ihr Tastenfeld am Telefon ein.



ZEITPUNKT

Freitag, 30.10.2020



ZEITRAHMEN

9:30 - 11:30 Uhr



ORT

online, per Web-Konferenz:
<https://uni-marburg.webex.com/meet/immella>



KONTAKT

Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium
Laura Immel
E-Mail: laura.immel@verwaltung.uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 - 2 61 46

ZULASSUNG UND ANMELDUNG

Die Teilnahme am Gast- und Seniorenstudium setzt **keine formellen Bildungsabschlüsse** (wie z.B. das Abitur) und kein bestimmtes Mindestalter voraus. Notwendig ist einzig der Erwerb des Gasthörerscheins, der Sie dazu berechtigt, an nicht zulassungsbeschränkten Lehrveranstaltungen Ihrer Wahl in einem Umfang von bis zu 12 Wochenstunden teilzunehmen. Die Semestergebühr (Gasthörergebühr) beträgt 100 Euro.

Als Gasthörer/in wird zugelassen, wer aufgrund seiner Bildung oder seines Berufes in der Lage ist, Lehrveranstaltungen mit Verständnis zu folgen, und wer sein Wissen auf einzelnen Gebieten vervollständigen, aktualisieren oder Wissen in neuen Fachgebieten erlernen will. Das Gast- und Seniorenstudium in Marburg ist ein **selbstbestimmtes Studium**, das heißt als Teilnehmer/in unterliegen Sie keinerlei Zwang durch verbindliche Studiengangsvorschriften. Lehrveranstaltungen können aus verschiedenen Fachbereichen und nach persönlichem Interesse gewählt werden, der Studienaufbau lässt sich überwiegend frei gestalten. Als Gasthörer/in erhalten Sie von den Dozent/innen auf Wunsch eine (unbenotete) Bescheinigung über die Teilnahme an der Lehrveranstaltung. Bei einem regelmäßigem Besuch von Lehrveranstaltungen zum Zwecke der Weiterbildung genießen Sie auch als Gasthörer/in den für Studierende geltenden gesetzlichen Unfallversicherungsschutz. Eingetragene Gasthörer/innen erhalten einen Gasthörerschein und sind berechtigt, die Einrichtungen der Universität (z.B. Mensa, Universitätsbibliothek, PC-Säle) zu nutzen.

Ein **reguläres Studium mit Bachelor- oder Master-Abschluss** können auch Gasthörer/innen nur mit einer gültigen Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) - also **nicht im Rahmen des Gast- und Seniorenstudiums** - absolvieren. Auch dürfen Sie nicht an Klausuren oder Prüfungen teilnehmen. Über das reguläre Zulassungsverfahren informieren Sie sich bitte direkt im Studierendensekretariat (06421/282 2222) oder bei den Studienberater/innen des betreffenden Fachbereiches (vgl. Kap. 3).

Zulassung und Anmeldung zum Gast- und Seniorenstudium

Zur Teilnahme am Gast- und Seniorenstudium in gänzlich selbstbestimmter Form oder in Form eines „aufbauenden Studiums“ bedarf es der Anmeldung als Gasthörer/in, die jeweils für ein Semester gilt.

Um sich als Gasthörer/in anzumelden und den Gasthörerschein zu erhalten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor: Ihre **Anmeldung** zum Gast- und Seniorenstudium sollten Sie nach dem offiziellen Semesterbeginn im Sommersemester spätestens bis zum 30. April und im Wintersemester bis zum 13. November vornehmen (ausgewiesene Vortreffen sollten Sie jedoch unbedingt schon vorher wahrnehmen).

Zur Anmeldung benötigen Sie ein **Gasthörer-Anmeldeformular**. Das Formular erhalten Sie in der Deutschhausstraße 3 oder auf der Internetseite der Philipps-Universität: www.uni-marburg.de/gaststudium. Sie können das Anmeldeformular auch schriftlich (Philipps-Universität Marburg, Dezernat III, Gast- und Seniorenstudium) oder telefonisch anfordern (0 64 21/28 - 2 61 46). Tragen Sie in dem Formular bei „Signaturnummer“ die **Kennziffer** des Faches ein, in dem Sie eine Vorlesung oder ein Seminar besuchen wollen. Eine Liste mit den entsprechenden Kennziffern ist dem Antragsformular beigelegt. Tragen Sie unter „**Semesterwochenstunden**“ ein, wie viele Stunden pro Woche Sie eine Lehrveranstaltung besuchen, und unter „Lehrveranstaltung“ den jeweiligen **Titel der Veranstaltung**. Sofern die Veranstaltung nicht in diesem Studienführer abgedruckt ist (ab S. 23), holen Sie

sich anschließend die Zustimmung zu Ihrer Teilnahme durch die **Unterschrift der/des betreffenden Dozentin/Dozenten** (rechte Spalte des Formulars) in ihrer/seiner Sprechstunde (Termine im Sekretariat der Fachbereiche) oder Sie senden eine **E-Mail an laura.immel@verwaltung.uni-marburg.de** und nehmen die/den Dozentin/Dozenten in Kopie („Cc“). Die Kontaktdaten der Dozent/Innen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis unter <https://marvin.uni-marburg.de> nach dem Aufrufen der jeweiligen Vorlesung unter der Registerkarte „Parallelgruppen/Termine“. Danach geben Sie das Antragsformular wieder ab. Das Antragsformular besteht aus einem Original und einem Duplikat. Bitte füllen Sie **beide** gleich aus. Das Duplikat verbleibt in der Universität, das abgestempelte Original erhalten Sie als Gasthörerschein zurück.

Ihr Anmeldeformular wird mit einer individuellen Gasthörernummer versehen und dient Ihnen gleichzeitig als Gasthörerschein. Bitte bewahren Sie den Gasthörerschein als Beleg auf. Sie sollten ihn innerhalb der Universität stets mit sich tragen. Geben Sie der Universität eine **SEPA-Einzugsermächtigung** für die 100 Euro Gasthörergebühr (dies können Sie beim Einsenden des Anmeldeformulars erledigen). Die ausgefüllten und unterschriebenen Formulare schicken Sie innerhalb der Anmeldefrist an die Philipps- Universität Marburg, Dezernat III, Gast- und Seniorenstudium.

Die speziell für Ältere studienbegleitend angebotenen Studien- und Arbeitskreise (vgl. Kap. 2) sind frei zugänglich und **brauchen im Anmeldeformular nicht eingetragen zu werden**. Dasselbe gilt für öffentliche Veranstaltungen der Philipps-Universität, wie das Studium Generale, verschiedene Gastvorträge, Vortragsreihen oder Kolloquien, die per Aushang an zentralen Stellen oder in den Fachbereichen angekündigt werden.

Orientierungshilfen

Der „**Studienführer für das Gast- und Seniorenstudium**“ hilft Ihnen, das wissenschaftliche Lehrangebot der Philipps-Universität zu erschließen. Die hier (in Kap. 3) aufgeführten Veranstaltungen werden von den Fachbereichen zumeist als einführendes oder grundlegendes Angebot für die jeweiligen Fachgebiete vorgeschlagen und können von Ihnen ohne besondere Teilnahmeerlaubnis besucht werden. Sie spiegeln aber bei weitem nicht die Vielfalt der Veranstaltungen der Fachbereiche wider. In dieser Hinsicht kann Ihnen der Studienführer nur Anregungen geben.

Als Gasthörer/in müssen Sie sich aber keineswegs auf die ausgewählten Veranstaltungen dieses Studienführers beschränken, sondern können nach Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen auch an weiteren Lehrveranstaltungen teilnehmen. (Bestimmte Veranstaltungsarten sind jedoch den regulär Studierenden vorbehalten. Ausgenommen sind etwa der Fachbereich Medizin oder naturwissenschaftliche Laborpraktika. Bei Lehrveranstaltungen mit Teilnehmerbegrenzung haben i.d.R. die regulär Studierenden Vorrang.)

Der Studienführer für das Gast- und Seniorenstudium kann insofern das allgemeine Vorlesungsverzeichnis der Philipps-Universität nicht ersetzen. Dieses ist online einsehbar unter <https://marvin.uni-marburg.de>. Einzelne Fachbereiche geben kommentierte Veranstaltungs- oder Vorlesungsverzeichnisse heraus (erhältlich bei den Fachbereichs-Sekretariaten/-Bibliotheken). Dort sowie auf den Websites der Einrichtungen finden Sie außer kurzen Inhaltsbeschreibungen oft Literaturempfehlungen zur Vorbereitung auf die Veranstaltungen.

ORIENTIERUNGSHILFEN

Angebot „Aufbauendes Studium“

Neben den Angeboten im Studienführer machen verschiedene Fachbereiche der Philipps-Universität Vorschläge für ein systematisch „**aufbauendes Studium**“. Um älteren Studierenden das strukturierte, sinnvoll fortschreitende Kennenlernen einer wissenschaftlichen Disziplin zu erleichtern, bieten beispielsweise die Fachbereiche Geschichte und Kulturwissenschaften (FB 06) und Erziehungswissenschaften (FB 21) spezielle Leitlinien für ein „Aufbauendes Studium“ an. Diese Leitlinien stellen den Versuch dar, die für das Grundverständnis eines Faches nötigen Wissensinhalte auszuwählen und lerngerecht zu ordnen, ohne bestehende Interessen einzuengen. Sie verstehen sich als zusätzliches (nicht verpflichtendes) Angebot an Seniorenstudierende, neben dem die Möglichkeit zur gänzlich freien Wahl von Lehrveranstaltungen aus dem breiten Senioren-Studienprogramm selbstverständlich gewahrt bleibt.

Ein „Aufbauendes Studium“ in einem der genannten Fächer ist so angelegt, dass es in circa fünf bis sechs Semestern mit einem wöchentlichen Besuch von wenigstens zwei bis drei Veranstaltungen pro Semester absolviert werden kann (wobei großzügige, zeitliche wie inhaltliche Variationsmöglichkeiten bestehen). Der Einstieg erfolgt in der Regel über ein Orientierungssemester. Die Teilnahme erfordert ebenfalls nur eine Anmeldung als Gasthörer/in und setzt keinen förmlichen Bildungsabschluss (Abitur oder andere Hochschulzugangsberechtigung) voraus. Bei Interesse an einem „Aufbauenden Studium“ empfiehlt sich eine vorherige Beratung durch die auf den Seiten 21-22 genannten Studienfachberater/innen.

Beratung und Information

Eine individuelle Beratung kann Ihnen den Zugang zum Universitätsgeschehen, das Sich-Zurechtfinden an der Hochschule und die Organisation Ihres Studiums erleichtern. Die Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium bietet jeweils vor Semesterbeginn **Beratungs- und Sprechstunden** an. Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall telefonisch einen Beratungstermin (Telefon: 0 64 21 / 28 - 2 61 46). Hier können Sie sich nicht nur über das Studienangebot und die Zugangsformalitäten näher informieren, sondern auch alle sonstigen Probleme ansprechen, die sich im Zusammenhang mit Ihren Studienabsichten oder -erfahrungen ergeben.

Beratung durch Fachvertreter/innen der einzelnen Fachbereiche (vgl. Seiten 21-22) sollten Sie immer dann in Anspruch nehmen, wenn es um Fragen des Inhalts, Aufbaus oder Verlaufs Ihres Studiums im gewählten Fachgebiet geht. Gerade – aber nicht nur – Interessenten an einem „Aufbauenden Studium“ ist diese Beratung nachdrücklich zu empfehlen. Mögliche Ansprechpartner/innen sind natürlich auch alle Lehrenden in ihren Sprechstunden.

Mensabesuch und Leseausweis

Erkenntnisthunger und Wissensdurst regen mitunter auch den Appetit auf leibliche Speisen an: Hierfür stehen den jüngeren und älteren Studierenden der Philipps-Universität Marburg zwei Mensen des Studentenwerks zur Verfügung. Die **Mensa im Lahntal** mit dem Bistro (Erlenring 5) und die **Mensa auf den Lahnbergen** (Studentenzentrum beim Klinikum) bieten preiswerte Mittagessen an. Eine **Cafeteria** (Café Leonardo)

in günstiger zentraler Lage befindet sich im Erdgeschoss des Hörsaalgebäudes, Biegenstraße 14. Weitere Verpflegungsmöglichkeiten bieten das Bistro am Erlenring und das Café CoLibri im Gebäude der Universitätsbibliothek. Alle Öffnungszeiten finden Sie unter <https://studentenwerk-marburg.de/essen-trinken/>. Es empfiehlt sich, für eine eventuelle Nachfrage beim Besuch dieser Einrichtungen den Gasthörerschein mitzunehmen.

Sie zahlen Ihr Essen nicht bar, sondern mit einer aufladbaren Karte, der sogenannten „U-Card“. Die U-Card kostet einmalig 5 Euro Pfand und ist sowohl im Studentenwerk (Erlenring 5), als auch in der Universitätsbibliothek erhältlich. Zum Erwerb müssen Sie Ihren Gasthörerschein vorzeigen. In allen Mensen stehen Automaten zum Aufladen der Karte bereit, sie kann aber auch im Studentenwerk oder vereinzelt an der Mensakasse aufgeladen werden. Mit der U-Card können Sie nicht nur Ihr Essen bezahlen; sie dient Ihnen gleichzeitig als **Leseausweis** für die **Universitätsbibliothek**, wo Sie kostenlos Bücher nutzen und ausleihen können.

PC-Säle, Internetzugang und die Lernplattform ILIAS

Mit dem Erwerb des Gasthörerscheins erhalten Sie vom Hochschulrechenzentrum (HRZ) einen kostenfreien Internet-Zugang (Students-Account) zur Nutzung einiger IT-Dienste des HRZ. Diesen können Sie während Ihres ersten Gasthörer-Semesters unter Angabe von Vorname, Nachname, Gasthörernummer und Geburtsdatum über folgendes Webformular freischalten: <https://admin.students.uni-marburg.de/frageuser.html>
Der Account berechtigt Sie zur Nutzung der allgemein zugänglichen PCs in den Universitätsgebäuden (Computersäle, Hörsäle, Seminarräume, Universitätsbibliothek, Mensen) sowie der ILIAS-Lernplattform, die Sie über folgenden Link erreichen: <https://ilias.uni-marburg.de>

Ebenso können Sie mit diesem Account Ihre persönliche, universitäre E-Mail-Adresse benutzen. Statt der sonst üblichen Matrikelnummer wird bei Ihnen die Gasthörererkennung benutzt, die von der Verwaltung auf dem Gasthörerschein eingetragen wird. Keine Berechtigung hingegen besteht derzeit für externe Inhalte (kein WLAN, kein SoftwareDownload, kein Literaturzugang per VPN oder Shibboleth), wie erläutert unter: <https://www.uni-marburg.de/hrz/internet/students/gasthoerer>

Ihr zentrales Benutzerkonto (Students-Account) ist offiziell nur bis zum jeweiligen Semesterende (30.09. bzw. 31.03.) gültig. Sofern Sie im vergangenen Semester bereits als Gasthörer/in angemeldet waren, sich aber für das laufende Semester nicht erneut beworben haben, wird Ihr Account im HRZ jedoch erst sechs Wochen nach Semesterbeginn (am 15.05. bzw. 15.11.) gesperrt.

Diese um sechs Wochen verzögerte Sperrung erfolgt lediglich aus Kulanzgründen, damit Sie Ihre Daten und E-Mails sichern oder sich unterbrechungsfrei für das Folgesemester als Gasthörer/in bewerben können. Bei den Windows-Systemen in PC-Pools, Bibliotheken, Hörsälen und Seminarräumen gelten abweichende Fristen, hier werden alle Students-Accounts ausnahmslos zwei Wochen nach dem offiziellen Ablaufdatum deaktiviert.

Spezielle Studien- und Arbeitskreise



PHILOSOPHISCHER STUDIENKREIS

Gewissen

Die Gewissensfreiheit ist in Deutschland verfassungsmäßig geschützt und ein entsprechend hohes Gut. Was aber ist, aus einer philosophischen Perspektive betrachtet, das Gewissen überhaupt für eine Instanz? Wie sind philosophische Konzepte von psychologischen Begriffen abzugrenzen? Und was ist mit der (naheliegenden) religiösen Dimension des Ganzen?

Solche Fragen wollen wir dieses Wintersemester im Ausgang von einigen begriffsklärenden Texten vor allem durch die Lektüre klassischer und zeitgenössischer philosophischer Beiträge besprechen. Selbstverständlich werden wir daneben aber auch einen Blick auf die anderen oben genannten Disziplinen werfen.

Vorkenntnisse werden nicht erwartet; die Bereitschaft, die Texte zu lesen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen, hingegen schon. Materialien werden in der ersten Sitzung verteilt.

Sprechstundentermine werden als Telefontermine und nach vorheriger Anmeldung per E-Mail vergeben.



ZEITPUNKT

donnerstags, 14-16 Uhr



ORT

Online über BigBlueButton
Nehmen Sie teil unter
<https://webconf.hrz.uni-marburg.de/b/ulr-kwk-7py>



KONTAKT

Dr. Ulrich Vogel,
Institut für Philosophie
Tel.: 0 64 21 / 28 - 2 47 17
E-Mail: vogel@staff.uni-marburg.de



SPRECHSTUNDE

während der Vorlesungszeit:
Mittwoch 12 – 14 Uhr

MARBURGER SENIOREN-KOLLEG E.V.



ZIELGRUPPE

alle Studieninteressierten



KONTAKT

m-senioren-kolleg@web.de

Fragen an:

Gerhard Müller

Am Mehrdrusch 33

35094 Lahntal-Goßfelden

Tel. 06423-7580

g.mueller-lahntal@t-online.de



HOMEPAGE

www.marburgerseniorenkolleg.de



JAHRESBEITRAG

20 EUR für Einzelpersonen

30 EUR für Familien

Das Marburger Senioren-Kolleg e.V. ist ein unabhängiger und überparteilicher gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, Wissen, Bildung und Aktivität von Menschen im fortgeschrittenen Alter zu fördern.

Das Kolleg wurde am 17. März 1982 gegründet und bezweckt, die bestehenden Bildungsangebote zu ergänzen. Vorstand, Beirat und Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Wir möchten uns mit Themen beschäftigen, für die wir bisher keine Zeit fanden. Uns geht es darum, mehr über Zusammenhänge zu erfahren und Meinungen zu überprüfen. Da uns aus einem breiten Angebot viele Themen interessieren, halten Referentinnen und Referenten aus Universitäten und anderen wissenschaftlichen Institutionen oder auch unsere Mitglieder auf uns abgestimmte Referate. Die Themen, die in verschiedenen Studienkreisen erarbeitet werden, bestimmen wir selbst. Dazu nehmen wir gerne Anregungen unserer Mitglieder entgegen.

Wir bieten sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester Vorträge an. Unsere Programme der einzelnen Semester finden Sie hier im Studienführer für das Gast- und Seniorenstudium der Philipps-Universität Marburg. Zusätzlich machen wir sie durch einen Aushang im Hörsaalgebäude, Erdgeschoss, bekannt. Weiterhin können Sie alle Informationen auch auf unserer Homepage nachlesen. Außerdem werden unsere Mitglieder laufend über unsere Aktivitäten durch Rundschreiben unterrichtet.

Wir möchten nicht nur zuhören, denn Gespräche sind uns auch sehr wichtig. Daher diskutieren wir mit den Referentinnen und Referenten im Anschluss an ihre Vorträge. Außerdem liegt uns der Gedankenaustausch untereinander am Herzen. Auf Exkursionen oder beim Adventkaffee pflegen wir den persönlichen Kontakt.

VERANSTALTUNGEN DES SENIOREN-KOLLEG E.V.

Coronamaßnahmen auf Veranstaltungen

Die Teilnehmerzahl auf den Veranstaltungen des Marburger Senioren-Kollegs muss aus Corona-Sicherheitsregeln auf 50 Personen beschränkt werden. Die Teilnehmenden müssen sich im Vorfeld anmelden, jeweils bis spätestens Montag für die folgende Mittwoch-Veranstaltung.

Beim Betreten des Saales besteht Maskenpflicht. Der Mindestabstand ist durch die Sitzordnung zu gewährleisten. Jede/r angemeldete Besucher/in füllt das vorliegende Anmeldeformular aus und bringt es zur Veranstaltung mit; es sei denn, die teilnehmende Person hat sich unter vollständigen Angaben ihrer Daten per E-Mail angemeldet unter Beachtung der im Corona-Informationsblatt gemachten Auflagen. Für das Semestereingangskonzert gelten dieselben Bedingungen.



ZEITPUNKT

mittwochs, 15:30 - 17:00 Uhr,
Einlass um 15:15Uhr



ORT

Versammlungssaal, Kirchengemeinde Peter und Paul
Biegenstraße 18
35037 Marburg

VORLESUNGSPROGRAMM DES SENIOREN-KOLLEG E. V.

Vorlesungsprogramm

Mittwochs, 15:30 - 17:00 Uhr, Einlass um 15:15 Uhr

Versammlungssaal, Kirchengemeinde Peter und Paul, Biegenstraße 18, 35037 Marburg

Datum	Referent/in	Thema
14.10.2020	Christiane Peters	Geschichte Marburger Flunkertour
21.10.2020	Dr. Horst von Chmielewski	Literatur Beethoven in der polnischen Lyrik des 20. Jahrhunderts
28.10.2020	Gerhard Pröflß	Geschichte Alexandrien - Stadt der Bildung, altes Zentrum der Christenheit, glänzende Welthauptstadt
04.11.2020	Prof. Dr. Jürgen Handke	Informatik Künstliche Intelligenz auf dem Weg in den Lehrplan
11.11.2020	Prof. Dr. Stephan Becker	Medizin Covid-19: Bisheriger Verlauf, mögliche Weiterentwicklung
18.11.2020	Prof. Dr. Bernd Schmeck	Informatik/Medizin Künstliche Intelligenz: Computergestützte Diagnose der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD)
25.11.2020	Klaus Waldschmidt	Literature Wilhelm Busch – Humor ist keine Gabe des Geistes, er ist eine Gabe des Herzens

VORLESUNGSPROGRAMM DES SENIOREN-KOLLEG E. V.

Vorlesungsprogramm

Mittwochs, 15:30 - 17:00 Uhr, Einlass um 15:15 Uhr

Versammlungssaal, Kirchengemeinde Peter und Paul, Biegenstraße 18, 35037 Marburg

Datum	Referent/in	Thema
02.12.2020	Dr. Michael Wuttke	Paläontologie Massenaussterbeereignisse der Erdgeschichte – vom Präkambrium bis zur Gegenwart
09.12.2020	Prof. Dr. Hanna Christiansen	Psychologie Psychologische Coronahilfe - psychische Folgen und Belastungen, mögliche Hilfen
16.12.2020	Dr. Sebastian Senger	Antarktis „Forschungsstation Antarktis“
13.01.2021	Prof. Dr. Manfred Kluge	Biologie Eine heiß diskutierte Frage: Haben Pflanzen Bewusstsein?
27.01.2021	Prof. Dr. Rainer Kessel	Religion Mit jüdischen Augen gelesen - Altes Testament und Hebräische Bibel
03.02.2021	Dr. Udo Engbring-Romang	Ökologie Wie Klima und Wetter Geschichte machten - Beispiele zum Einfluss des Klimas auf die Geschichte der Menschheit

A photograph showing two men in a library or office setting. On the left, a younger man with dark hair, wearing a light green and white striped shirt, is smiling and looking towards the older man. On the right, an older man with white hair, wearing a light blue and white checkered shirt, is looking down at a document on a table. The younger man's hand is pointing at the document. In the background, there are wooden bookshelves filled with books. A dark blue vertical banner is overlaid on the left side of the image, containing white text. The banner also features a faint, circular seal of a university in the background.

Ausgewählte Lehrveranstaltungen

AUSGEWÄHLTE LEHRVERANSTALTUNGEN DER FACHBEREICHE

Die auf den nächsten Seiten aufgeführten Lehrveranstaltungen werden von den Fachbereichen zumeist als einführendes und grundlegendes Angebot vorgeschlagen. Sie können nicht die Vielfalt der Veranstaltungen der Fachbereiche wiedergeben. In der Regel müssen sich Gasthörerinnen und Gasthörer keineswegs auf diese Auswahl beschränken.

Einen Gesamtüberblick gibt auch das Vorlesungsverzeichnis der Philipps-Universität unter <https://marvin.uni-marburg.de>. Bei Fragen zum konkreten Lehrangebot können Sie sich jederzeit auch gerne an die unten aufgeführten Fachbereichsbeauftragten für Studienberatung wenden. Wo nicht anders vermerkt, beginnen die genannten Lehrveranstaltungen in der ersten Vorlesungswoche, also ab Montag, den 2. November 2020. Kurzfristige Änderungen von Beginn, Ort oder Zeitpunkt einer Veranstaltung kommen leider manchmal vor und werden im Vorlesungsverzeichnis unter <https://marvin.uni-marburg.de> > Studienangebot bekannt gegeben.

Fachbereich	Fachbereichsbeauftragte/r für Studienberatung	Telefon-Nr. 06421-	E-Mail-Adresse
FB 01	Dr. Petra Zrenner Aykin Kalafatas	28-23102 28-23210	studienberatung-fb01@jura.uni-marburg.de
FB 02	Dr. Regine Reck	28-23775	stuber2@wiwi.uni-marburg.de
FB 03	Markus Weber	28-24941	studienberatungfb03@staff.uni-marburg.de
FB 04	Dr. Günter Reinhard	28-23438	reinhard@staff.uni-marburg.de
FB 05	Daniela Linke	28-22443	studienberatung05@staff.uni-marburg.de
FB 06	Dr. Florian Krüpe	28-24903	studienberatung-geschichte@staff.uni-marburg.de
FB 09	Dr. Anna Wolanska (Lehramt)	28-24666	wolanska@staff.uni-marburg.de
FB 09	Dr. Barbara Leupold (Bachelor)	28-24521	leupold@staff.uni-marburg.de

FACHBEREICHSBEAUFTRAGTE FÜR STUDIENBERATUNG

Fachbereich	Fachbereichsbeauftragte/r für Studienberatung	Telefon-Nr. 06421-	E-Mail-Adresse
FB 10	Jan Niehues	28-24745	jan.niehues@staff.uni-marburg.de
FB 12	Prof. Dr. Hajo Holzmann	28-25454	holzmann@mathematik.uni-marburg.de
FB 13	Prof. Dr. Andreas Schrimpf	28-21338	andreas.schrimpf@physik.uni-marburg.de
FB 15	Prof. Dr. Ulrich Tallarek	28-25727	ulrich.tallarek@staff.uni-marburg.de
FB 16	Dr. Jens Schäfer	28-21311	studienberatung@pharmazie.uni-marburg.de
FB 17	Dr. Bettina Maier	28-22075	bettina.maier@biologie.uni-marburg.de
FB 19	Dr. Dietrich Göttlicher	28-24260	dietrich.goettlicher@geo.uni-marburg.de
FB 20	Dr.med.vet. Sandra Scheufen (Medizin)	58-64759	sandra.scheufen@uni-marburg.de
FB 20	Lars Kandsperger (Zahnmedizin)	58-62985	lars.kandsperger@staff.uni-marburg.de
FB 21	Dr. Christine Hartig	28-24709	studienberatung21@staff.uni-marburg.de
FB 21	Prof. Dr. Jörg Bietz (Sport)	28-23972	bietz@staff.uni-marburg.de
KTS ¹	Daniel Rimmel	64335	ks-remmel@staff.uni-marburg.de
ZfL ²	Annette Huppert	28-23596	zfl@staff.uni-marburg.de

¹Katholisch-Theologisches Seminar

²Zentrum für Lehrerbildung

Weitere Studienfachberater/innen an den Fachbereichen finden Sie auf der Homepage der Philipps-Universität Marburg unter: www.uni-marburg.de/studienfachberatung.

Fachbereich 01 Rechtswissenschaften

LV-01-135-102

Vorlesung, 2 SWS

Grundkurs Rechtsgeschichte

Prof. Dr. Willem

Mi 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich)

Mi, 24.02.21 17:00-20:00 Uhr (Einzeltermin), +1/0020, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Mi, 24.02.21 17:00-20:00 Uhr (Einzeltermin), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Inhalt

§ 9 Abs. 1 Nr. 2 lit. b JAG setzt für die Zulassung zur staatlichen Pflichtfachprüfung die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung über die Grundlagen des Rechts (Rechtsgeschichte, Rechtsphilosophie oder Rechtssoziologie) voraus. Alle Studierenden müssen also jedenfalls einen sogenannten „Grundlagenschein“ absolvieren. Aber warum Rechtsgeschichte?

Schon Gaius, ein römischer Jurist aus dem 2. Jh. n.Chr. versuchte eine Rechtfertigung: Rechtshistorische Vorbemerkungen schaffen ein besseres Verständnis des geltenden Rechts; ohne Wissen um die Rechtsgeschichte steht der Jurist gleichsam „mit ungewaschenen Händen“ (illotis manibus, D. 1.2.1pr.) da. Der „Grundkurs Rechtsgeschichte“ möchte Ihnen nahebringen, woher unser Recht kommt. Wir werden das hochentwickelte Rechtssystem des alten Rom kennenlernen, das uns über die Kodifikation Kaiser Justinian I. (6. Jh. n.Chr.) überliefert ist und das im Mittelalter bzw. in der Neuzeit zur Grundlage des heute geltenden Rechts wurde. Wir werden sodann die weiteren Rechtsentwicklungen in Europa vom Mittelalter über die Neuzeit bis zum heutigen Tage nachverfolgen, die Entstehung der Kodifikationen wie Code civil und BGB beleuchten und Juristen wie besagten Gaius, Eike von Repgow, Bartolus de Saxoferrato, Friedrich Carl von Savigny, Rudolf von Jhering, Bernhard Windscheid, Emilie Kempin-Spyri und Elisabeth Selbert kennenlernen. Das Wissen um die Herkunft und Entwicklung gewisser Rechtsinstitute kann nicht zuletzt für die Auslegung und das Verständnis des geltenden Rechts hilfreich sein. Hinweise mit Erläuterungen ergolten in der ersten Vorlesung.. Bitte haben Sie bei jeder Stunde eine Textausgabe des BGB zur Hand!

LV-01-135-099

Vorlesung, 4 SWS

BGB-AT, Einführung in das Bürgerliche Recht

Prof. Dr. Gounalakis

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

LV-01-135-1020

Vorlesung, 4 SWS

Staatsrecht I- Staatsorganisationsrecht mit propädeutischer Übung

Prof. Dr. Detterbeck

Di 14:15-15:45 Uhr (wöchentlich)

Fr 10:30-12:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Gegenstand der Vorlesung sind die staatsorganisationsrechtlichen Grundbegriffe und -lagen des Verfassungsrechts, namentlich die Bundesorgane, die verfassungsgestaltenden Strukturprinzipien, die

verfassungsgestaltenden Strukturprinzipien, die Gesetzgebung, die wichtigsten bundesverfassungsgerichtlichen Verfahrensarten sowie die Bezüge zum Europarecht. Die propädeutische Übung ist in die Vorlesung integriert. Die Übung führt in die Methodik der Fallbearbeitung ein und soll auch auf die Anfängerübung im Öffentlichen Recht vorbereiten.

Literatur

Unbedingt schon in die erste Vorlesung mitzubringen: Textausgabe der wichtigsten staatsrechtlichen Gesetze; besonders empfehlenswert: Basistexte Öffentliches Recht, Gesetzestexte (Beck-Texte im dtv).

Literaturhinweise finden sich online, dazu näher in der ersten Vorlesung.

Lehr- und Lernformen

Multimedial gestützte Lern- und Lehrinhalte: Arbeitsmaterialien werden auf ILIAS bereitgestellt.

LV-01-135-101 Vorlesung, 6 SWS	Grundkurs Strafrecht I mit propädeutischer Übung Prof. Dr. Freund
--	---

Do 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich)

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)

Fr 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich)

Do, 17.12.20 08:00-10:00 Uhr (Einzeltermin)

Do, 28.01.21 08:00-10:00 Uhr (Einzeltermin)

Inhalt

Die Vorlesung behandelt die allgemeinen Voraussetzungen und die verschiedenen Formen der Straftat. Zunächst werden die allgemeinen Kriterien strafatbestandsmäßigen Verhaltens und sonstige wichtige Sanktionsvoraussetzungen behandelt. Es folgt eine Erörterung der Voraussetzungen fehlender Rechtfertigung und (vorhandener) hinreichender Schuldhaftigkeit tatbestandsmäßigen Verhaltens. Sodann findet eine Vertiefung und Spezifizierung für das Fahrlässigkeitsdelikt, das begehungsgleiche und das nichtbegehungsgleiche Unterlassungsdelikt, das Vorsatzdelikt, für Versuch und Rücktritt sowie Täterschaft und Teilnahme statt. Schließlich werden einige Grundzüge der Konkurrenzlehre als Bindeglied zwischen Straftatlehre und Strafzumessung vorgestellt. – Die in die Veranstaltung integrierten Propädeutischen Übungen führen in die Methodik der Fallbearbeitung ein. Sie dienen der Vorbereitung auf die Anfängerübung im Strafrecht.

Werbung: Was, wenn Ihr Hörsystem auch dolmetschen könnte?

ipro 11.5+AI Das Hörgerät mit künstlicher Intelligenz: Sprachübersetzung in 27 Sprachen, Fitnesstracking - körperlich und mental, Sturzetektor und -alarm. Jetzt kostenlos probetragen! Hörstudio Suffert GmbH & Co KG, Universitätsstraße 29, 35039 Marburg, Telefonnummer 06421/270383.

Frau Prof. Dr. Evelyn Korn, Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Eingang zur Universitätsbibliothek Marburg

Eine ältere Frau und ein älterer Mann arbeiten lachend an Laptops.

Gruppenarbeit mit Studierenden und einem Seniorstudierenden.

Ein Seniorstudent im Gespräch mit einem Dozenten.

Literatur

Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben

Fachbereich 02 Wirtschaftswissenschaften

LV-02-175-002 Übung, 2 SWS	Einführung in die Volkswirtschaftslehre Prof. Dr. Blume
--------------------------------------	---

Fr 10:00-14:00 Uhr (14-täglich), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Sonstiges

Zeiten und Räume siehe im Kurs der Vorlesung (LV-02-175-001)!

LV-02-175-001 Vorlesung, 2 SWS	Einführung in die Volkswirtschaftslehre Prof. Dr. Blume
--	---

Fr 10:00-14:00 Uhr (14-täglich), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

LV-02-021-004 Vorlesung, 2 SWS	Entscheidung, Finanzierung und Investition Prof. Dr. Nietert
--	--

Mo 18:00-20:00 Uhr (wöchentlich)

Sonstiges

Für Nebenfachstudierende: Diese Veranstaltung kann nur im Rahmen von Modulpaketen absolviert werden, welche ggf. vorgeben welche anderen Veranstaltungen Sie ebenfalls absolvieren müssen. Siehe hier: <https://www.uni-marburg.de/de/fb02/studium/nebenfach/>

LV-02-021-013 Übung, 2 SWS	Entscheidung, Finanzierung und Investition Prof. Dr. Nietert
--------------------------------------	--

Mo: 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich)

Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich)

LV-02-021-032 Vorlesung, 2 SWS	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Eckert
--	--

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich)

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

LV-02-021-034 Tutorium, 2 SWS	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Eckert
---	--

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich)

Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich)

Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich)

LV-02-021-029 Übung, 2 SWS	Unternehmensführung Prof. Dr. Stephan
--------------------------------------	---

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)

LV-02-021-028	Unternehmensführung
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Stephan

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)

LV-02-021-003	Buchführung und Abschluss
Übung, 2 SWS	Prof. Dr. Mölls

LV-02-021-002	Buchführung und Abschluss
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Mölls

Fr, 06.11.20 16:00-21:30 Uhr (Einzeltermin), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Fr, 06.11.20 21:30-22:00 Uhr (Einzeltermin)

Fr, 04.12.20 16:00-21:30 Uhr (Einzeltermin), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Fr, 04.12.20 21:30-22:00 Uhr (Einzeltermin)

Fr, 18.12.20 16:00-21:30 Uhr (Einzeltermin), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Fr, 18.12.20 21:30-22:00 Uhr (Einzeltermin)

Fr, 29.01.21 16:00-21:30 Uhr (Einzeltermin), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Fr, 29.01.21 21:30-22:00 Uhr (Einzeltermin)

Fr, 12.02.21 16:00-21:30 Uhr (Einzeltermin), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Fr, 12.02.21 21:30-22:00 Uhr (Einzeltermin)

Fr, 26.02.21 16:00-21:30 Uhr (Einzeltermin), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Fr, 26.02.21 21:30-22:00 Uhr (Einzeltermin)

Sonstiges

Für Nebenfachstudierende: Diese Veranstaltung kann nur im Rahmen von Modulpaketen absolviert werden, welche ggf. vorgeben welche anderen Veranstaltungen Sie ebenfalls absolvieren müssen. Siehe hier: <https://www.uni-marburg.de/de/fbo2/studium/nebenfach/>

Fachbereich 03 Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Kultur- und Sozialanthropologie

LV-03-943-001	Einführung in die Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Dietzsch, Prof. Dr. Franke, Prof. Dr. Halbmayer, Trofimov

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich), 00/0020, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

LV-03-943-010	Kultur- und Sozialanthropologie heute
Vorlesung, 1 SWS	Prof. Dr. Halbmayer

Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich)

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

LV-03-943-091	Themen, Perspektiven und Praktiken der Kultur- und Sozialanthropologie – Eine Initiation ins Fach
Seminar/Mittelseminar	Prof. Dr. Halbmayer, Naucke, Goletz, Schick, Dr. Schweitzer de Palacios

Mo, 02.11.20 14:00-18:00 Uhr (Einzeltermin), 109, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)
Mo, 16.11.20 14:00-18:00 Uhr (Einzeltermin), 109, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)
Mo, 30.11.20 14:00-18:00 Uhr (Einzeltermin), 109, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)
Mo, 07.12.20 14:00-18:00 Uhr (Einzeltermin), 109, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)
Mo, 21.12.20 14:00-18:00 Uhr (Einzeltermin), 109, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)
Mo, 11.01.21 14:00-18:00 Uhr (Einzeltermin), 109, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)
Mo, 25.01.21 14:00-18:00 Uhr (Einzeltermin), 109, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)

Inhalt

Initiation bezeichnet eines der wichtigsten Rituale, das den Eintritt in eine neue Lebensphase markiert. Damit Ihr Eintritt in die Kultur- und Sozialanthropologie möglichst informativ, fundiert und interessant vonstattengeht, bieten wir – Lehrende und Angestellte des Fachgebiets – gemeinsam dieses Einführungsseminar an.

In der Marburger Kultur- und Sozialanthropologie werden soziokulturelle Transformationsprozesse unter besonderer Berücksichtigung ihrer konflikt- und umweltanthropologischen Dimensionen und Folgen untersucht. Daneben zählen Afro-Amerikanische Studien sowie Materielle als auch Visuelle Anthropologie zu den Forschungsschwerpunkten am Fachgebiet. Der regionale Fokus liegt vor allem auf Lateinamerika, aber auch auf dem Kaukasus und Osteuropa.

Im Laufe des Semesters werden wir uns den unterschiedlichen thematischen und regionalen

Schwerpunkten der Kultur- und Sozialanthropologie in Marburg widmen, für das Fach charakteristische Perspektiven und Blickwinkel kennen lernen und grundlegende Arbeitsweisen erforschen.

Literatur

- Breidenstein, Georg et al. 2013: Ethnografie: die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UVK.
- Eriksen, Thomas Hylland 2015: Small Places, Large Issues: an Introduction to Social and Cultural Anthropology. London: PlutoPress.
- Heidemann, Frank 2011: Ethnologie: eine Einführung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Thematische und regionale Literaturempfehlungen siehe unter <https://www.uni-marburg.de/de/fb03/ivk/fachgebiete/kultur-und-sozialanthropologie/studium/literaturempfehlung>.

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie: <https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

Institut für Politikwissenschaft

LV-03-129-001 Vorlesung, 2 SWS	Einführung in die Politikwissenschaft Prof. Dr. BirsI
--	---

Mo, 02.11.20 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)
Di, 03.11.20 12:00-14:00 Uhr (Einzeltermin), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)
Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)
Mi, 04.11.20 12:00-18:00 Uhr (Einzeltermin), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)
Sa, 07.11.20 12:00-16:00 Uhr (Einzeltermin), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)
Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

LV-03-129-003 Vorlesung, 2 SWS	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte Prof. Dr. Noetzel
--	--

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

LV-03-129-127 Vorlesung	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland Prof. Dr. Koch-Baumgarten
-----------------------------------	--

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

Literatur

W. Rudzio: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 10. akt. u. erw. Aufl., Wiesbaden 2019.

Lehr- und Lernformen

Achtung: Die Lehrveranstaltung findet im WiSe 2020/2021 aufgrund der Corona-Krise digital statt.

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

Friedens- und Konfliktforschung

LV-03-362-001 Vorlesung, 2 SWS	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung Prof. Dr. Buckley-Zistel
--	--

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

In dieser Vorlesung sollen Studierende Grundlagenwissen der Friedens- und Konfliktforschung erwerben. Dazu zählen Kenntnisse der Geschichte des Forschungsfeldes, relevanter konflikttheoretischer Ansätze und einschlägiger theoretischer, konzeptioneller und normativer Debatten zu den Grundbegriffen Konflikt, Gewalt, Krieg und Frieden sowie zu Kriegs- und Friedensursachen. Die Vorlesung besteht aus Vorträgen von WissenschaftlerInnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen, die ihren jeweils einen Beitrag zur Friedens- und Konfliktforschung leisten.

Mit WiSe 2020 findet die Veranstaltung synchron aber digital statt. Die Vorträge werden als 30min Filme zur Verfügung gestellt, die dann am Dienstag um 10.15 online mit den Vortragenden diskutiert werden.

Lehr- und Lernformen

Diese Veranstaltung wird hauptsächlich online durchgeführt werden. Studierende, die zur Risikogruppe zählen, über eine mangelnde technische Ausstattung verfügen oder nicht in Marburg sind, wird ein adäquater Zugang zum Seminar ermöglicht.

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am FB 03:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

LV-03-148-028 Vorlesung, 2 SWS	Konflikte in Gegenwart und Zukunft Priv.-Doz. Dr. Becker
--	--

Mo, 16.11.20 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin)

Mo, 30.11.20 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin)

Mo, 14.12.20 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin)

Mo, 25.01.21 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin)

Mo, 08.02.21 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin)

Mo, 15.02.21 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin)

Lehr- und Lernformen

Die Ringvorlesung wird es auch in diesem Semester wieder im Podcast-Format geben. Die Aufnahmen werden an den Terminen der Veranstaltung zwischen 18 und 20 Uhr übertragen.

Diese Veranstaltung wird hauptsächlich online durchgeführt werden. Studierende, die zur Risikogruppe zählen, über eine mangelnde technische Ausstattung verfügen oder nicht in Marburg sind, wird ein adäquater Zugang zum Seminar ermöglicht.

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am FB 03:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

Religionswissenschaft

LV-03-943-001 Vorlesung, 2 SWS	Einführung in die Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft Prof. Dr. Dietzsch, Prof. Dr. Franke, Prof. Dr. Halbmayer, Trofimov
--	---

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich), 00/0020, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

LV-03-943-108 Vorlesung, 1 SWS	Religion und Gesellschaft Prof. Dr. Franke
--	--

Mi, 04.11.20 12:00-14:00 Uhr (Einzeltermin)

Mi, 04.11.20 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin)

Di, 10.11.20 18:30-20:30 Uhr (Einzeltermin)

Mi, 02.12.20 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin)

Mi, 13.01.21 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin)

Mi, 03.02.21 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin)

Inhalt

Diese Ringvorlesung umfasst verschiedene Vorträge, die sich mit aktuellen Fragestellungen rund um das Thema „Religion und Gesellschaft“ befassen. Wesentlicher Bestandteil der Ringvorlesung sind die im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Religion am Mittwoch“ stattfindenden Vorträge und thematischen Führungen in der Religionskundlichen Sammlung Beginn ist jeweils 18 Uhr s.t.. Die Vorlesungen zeigen neben der gesellschaftlichen Relevanz des Faktors Religion in verschiedenen kulturellen Kontexten zugleich verschiedene Felder religionswissenschaftlichen Forschens und Arbeitens auf. Damit wird auch Einblick in Berufsfelder für Religionswissenschaftler und Religionswissenschaftlerinnen gegeben.

Die Ringvorlesung beginnt mit einer vorbereitenden Online-Sitzung am 4. November um 12 Uhr s.t. Der erste Vortrag der Reihe findet am selben Tag um 18 Uhr s.t. statt: Prof. Dr. Isabel Laack "Schockolade, Pyramiden und Menschenopfer. Zur Religion der Maya und Azteken."

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

Fachbereich 04 Psychologie

LV-04-a50-146 Vorlesung, 4 SWS	EB-EPF-Vorlesung: Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden Dr. Reinhard
--	--

Inhalt

Die Vorlesung gibt Ihnen einen Überblick über Fachgebiete der Psychologie und deren Bezüge untereinander und zu anderen Disziplinen. Insbesondere werden Themen aus der Biologischen und Allgemeinen Psychologie (z.B. Lernen und Kognition), Sozial-, Entwicklungs-, Persönlichkeits-, Arbeits- und Organisationspsychologie sowie Klinischen und Pädagogischen Psychologie behandelt. Dabei werden Ihnen für die jeweiligen Fachgebiete gängige Forschungsmethoden vorgestellt.

Die Vorlesung führt Sie auch in die Grundbegriffe der psychologischen Methodologie ein. Insbesondere werden die Themen Hypothesentestung, wissenschaftlicher Fortschritt, Stichprobenziehung, interne und externe Validität von Untersuchungsdesigns, Längsschnittstudien und psychologische Diagnostik behandelt und anhand von Beispielen aus der psychologischen Forschungsliteratur problematisiert.

Literatur

Gerrig, R. J. (2015). *Psychologie* (20., aktual. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Lehr- und Lernformen

Begleitend zur Vorlesung haben Sie voraussichtlich die Möglichkeit, eigene Forschungserfahrungen im Rahmen einer experimentellen Projektarbeit zu sammeln.

Zusätzlich nehmen Sie an psychologischen Studien (Experimente, Umfragen etc.) teil. Dadurch sammeln Sie praktische Erfahrungen mit Methoden der psychologischen Forschung.

Aufgrund von Corona handelt es sich um ein skript- und online-basiertes Konzept. Es handelt sich um asynchrone Lehre, was bedeutet, dass Sie sich dafür nicht einen bestimmten Termin in der Woche freihalten müssen.

Sonstiges

Anmeldung empfohlen. Kontaktdaten und weitere Informationen finden Sie unter unserem Exportangebot:

<https://www.uni-marburg.de/de/fbo4/studium/studiengaenge/bachelor/im-studium/import>

LV-04-a50-033 Vorlesung, 2 SWS	B-LEMa-Vorlesung: Lernen Prof. Dr. Lachnit
--	--

Inhalt

Die Vorlesung dient der Einführung in die Psychologie des Lernens bei Mensch und Tier. Wir werden uns mit grundlegenden Paradigmen, Effekten und Mechanismen der Lernpsychologie beschäftigen, z.B. Habituation und Sensitivierung, Klassisches und Instrumentelles Konditionieren, Verstärkung, Verhalten unter Reizkontrolle, Verhaltensänderungen durch aversive Konsequenzen (Bestrafung) u. a.. Der theoretische Schwerpunkt wird bei assoziativen Modellen des Lernen liegen. Anwendungsbeispiele, vor allem aus der klinischen Psychologie, werden diese ergänzen.

Literatur

Als allgemeine Hintergrundlektüre wird empfohlen:

- Bouton, M. (2007). Learning and Behavior: A Contemporary Synthesis. Sunderland, USA: Sinauer; Domjan, M.P. (2015). The Principles of Learning (7th ed.). Stanford, USA: Cengage Learning.
- Liebermann, D.A. (2012). Human Learning & Memory. Cambridge, UK: Cambridge University Press. Mazur, J. (2006). Lernen und Verhalten. München: Pearson Studium.
- Pearce, J. (2008). Animal Learning & Cognition: An Introduction (3rd ed.). Hove, UK: Psychology Press.

Weitere Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

LV-04-a50-034 Vorlesung, 2 SWS	B-LEMB-Vorlesung Prof. Dr. Peper
-----------------------------------	-------------------------------------

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Einblick in die Motivations- und Emotionspsychologie, wobei u.a. homöostatische, energetische, lerntheoretische, kognitive und neurobiologische Konzepte und Theorien, die Entstehung und Einflüsse von Emotionen sowie spezielle Motive wie Aggression und Leistung dargestellt werden. Die Studierenden lernen in den Grundzügen die Geschichte und grundlegenden Theorien der Emotions- und Motivationspsychologie, ihre zentralen Forschungsergebnisse sowie aktuelle theoretische Perspektiven und Forschungsfelder kennen. Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, wichtige Grundbegriffe, Methoden und Theorien aus dem Themengebiet der Emotions- und Motivationspsychologie zu verstehen und zu beurteilen.

Siehe auch: https://ilias.uni-marburg.de/goto.php?target=crs_1548315&client_id=UNIMR

Literatur

- Brandstätter, V., Schüler, J., Puca, R.M. & Lozo, L. (2013). Motivation und Emotion: Allgemeine Psychologie für Bachelor. Berlin: Springer.
- Puca, R.M. & Langens, T.A. (2008). Motivation. In J. Müsseler (Hrsg.), Allgemeine Psychologie (2. Aufl., S. 190-229). Heidelberg: Springer.
- Schmidt-Atzert, L., Peper, M. & Stemmler, G. (2014). Emotionspsychologie (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer. Shiota, J.W. & Kalat, J.W. (2012). Emotion (2nd ed.). Belmont: Wadsworth.

Informationen zu den relevanten Kapiteln der Literatur finden Sie auf der Iliasseite der Veranstaltung.

Lehr- und Lernformen

Es wird erwartet, dass die Vorlesung mit den angegebenen Texten vor- und nachbereitet wird. Die Veranstaltung ist in Teilen interaktiv ausgelegt - eine aktive Mitarbeit ist erwünscht! Weitergehende Hilfestellungen und Informationen finden sich auf der Iliasseite der Veranstaltung: https://ilias.uni-marburg.de/goto.php?target=crs_1548315&client_id=UNIMR

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

LV-04-a50-036 Vorlesung, 2 SWS	B-PPa-Vorlesung Prof. Dr. Müller
--	--

Inhalt

Die Vorlesungen B-PPa und B-PPb behandeln Persönlichkeit und Differentielle Psychologie; psychodynamische, phänomenologische, verhaltenstheoretische, biopsychologische und evoluti-onstheoretische Perspektiven sowie die dispositionelle Perspektive; Persönlichkeitsdimensionen und methodologische Aspekte. Themen der Vorlesung sind außerdem Intelligenz und Informati-onsverarbeitung; Korrelate der Intelligenz; Grundlagen der Verhaltensgenetik; Verhaltensgenetik von Intelligenz und Persönlichkeit; Kreativität; Persönlichkeitsstörungen sowie Geschlechtsun-terschiede. Dabei behandelt eine Vorlesung (B-PPa-Vorlesung) schwerpunktmäßig die Grundla-gen der Persönlichkeitspsychologie und eine zweite Vorlesung (B-PPb-Vorlesung) Intelligenz und Determinanten individueller Unterschiede.

Literatur

- Stemmler, G., Hagemann, D., Amelang, M. & Spinath, F. (2016). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (8. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.
- McAdams, D. P. (2009). The Person: An Introduction to the Science of Personality Psychology. Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.

Sonstiges

Anmeldung empfohlen.

LV-04-a50-037 Vorlesung, 2 SWS	B-PPb-Vorlesung Prof. Dr. Müller
--	--

Inhalt

Die Vorlesungen B-PPa und B-PPb behandeln Persönlichkeit und Differentielle Psychologie; psychodynamische, phänomenologische, verhaltenstheoretische, biopsychologische und evoluti-onstheoretische Perspektiven sowie die dispositionelle Perspektive; Persönlichkeitsdimensionen und methodologische Aspekte. Themen der Vorlesung sind außerdem Intelligenz und Informati-onsverarbeitung; Korrelate der Intelligenz; Grundlagen der Verhaltensgenetik; Verhaltensgenetik von Intelligenz und Persönlichkeit; Kreativität; Persönlichkeitsstörungen sowie Geschlechtsun-terschiede. Dabei behandelt eine Vorlesung (B-PPa-Vorlesung) schwerpunktmäßig die Grundla-gen der Persönlichkeitspsychologie und eine zweite Vorlesung (B-PPb-Vorlesung) Intelligenz und De-terminanten individueller Unterschiede.

Literatur

- Stemmler, G., Hagemann, D., Amelang, M. & Spinath, F. (2016). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (8. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.
- McAdams, D. P. (2009). The Person: An Introduction to the Science of Personality Psychology. Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.

Fachbereich 05 Evangelische Theologie

LV-05-b24-NT-230	Das Markusevangelium
Vorlesung	Prof. Dr. Standhartinger

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Das älteste im Kanon erhaltene Evangelium bietet eine Jesuserzählung mit ausführlicher Passionserzählung. Warum wählt der Verfasser diesen Aufriss? Bereits am Anfang des 20. Jh. wurde die Frage nach den theologischen und christologischen Hintergründen dieser Konzeption gefragt (Messiasgeheimnis). Was lässt sich über die Quellen des Evangelisten sagen? Wie rezipiert Markus die Jesusgeschichte und in welcher Weise ist sie durch den Osterglauben transformiert? Wie gelingt es dem MkEv den Wundertäter mit dem am Kreuz Leidenden theologisch zu verbinden? Welche literarische Konzeption und Gattung steht hinter dem „Euaggelion Jesou Christou“ (Mk 1,1)? Wie möchte das Evangelium rezipiert werden? Die Vorlesung gibt einen Überblick über das älteste Evangelium im heutigen Kanon und stellt wichtige Ansätze der gegenwärtigen Forschung vor.

Literatur

- Collins, Adela Y., Mark: A commentary, Minneapolis 2007.
- Dies., The Beginning of the Gospel: Probing of Mark in Context, Eugene 2001.
- Dormeyer, Detlev, Das Markusevangelium als Idealbiographie von Jesus Christus, dem Nazarener (SBB 43), Stuttgart 1999.
- Hahn, Ferdinand (Hg.), Der Erzähler des Evangeliums. Methodische Neuansätze in der Markuskforschung (Stuttgarter Bibelstudien 118/119), Stuttgart 1985.
- Horsley, Richard A. (Hg.), Performing the Gospel. Orality, Memory, and Mark. Essays dedicated to Werner Kelber, Minneapolis 2006.
- Sandra Hübenenthal, Das Markusevangelium als kollektives Gedächtnis (Forschungen zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments 253). Göttingen [u.a.]: Vandenhoeck & Ruprecht 2014
- Kinukawa, Hisako, Frauen im Markusevangelium: eine japanische Lektüre, Luzern 1995. Lührmann, Dieter, Das Markusevangelium (HNT 1), Tübingen 1987.
- Pesch, Rudolf (Hg.), Das Markus-Evangelium (WdF 411), Darmstadt 1979.

Lehr- und Lernformen

Findet in Form von digitaler Lehre statt!

LV-05-b24-AT-126	Prophetie – Vom Spruch zum Buch
Vorlesung	Prof. Dr. Maier

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Die Vorlesung führt zunächst in das Phänomen Prophetie im Alten Orient und Alten Testament ein. Für die prophetischen Schriften Amos und Hosea wird anhand ausgewählter Texte die Entwicklung vom Prophetenspruch zum Buch erläutert. Um diese zu verstehen, werden die materiellen und soziologischen Voraussetzungen der Schriftkultur im Israel

des ersten Jahrtausends behandelt.

Die Vorlesung wird als Mischung aus Selbststudium; asynchroner Lehre und Kolloquien am 17.11, 8.12., 19.1., und 9.2. per Videokonferenz (jeweils Di 10:15 – 11:00 Uhr) stattfinden.

Literatur

Aaron Schart, Art. Prophetie (AT) (Mai 2014), in: Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet: <https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/31372/>

- David M. Carr, Schrift und Erinnerungskultur: Die Entstehung der Bibel und der antiken Literatur im Rahmen der Schreiberausbildung (ATHANT 107), Zürich 2015, 11-24.133-198.

Lehr- und Lernformen

Findet in Form von digitaler Lehre statt!

LV-05-b24-ST-436 Vorlesung	Geschichte des jüdischen Denkens bis zur Aufklärung Prof. Dr. Osthövenner
-------------------------------	--

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Die Vorlesung gehört zu einem dreiteiligen Aufbaumodul zur Geschichte des jüdischen Denkens, das jeweils im Wintersemester stattfinden und im folgenden Winter mit „Jüdisches Denken in der klassischen Moderne“ fortgesetzt werden wird. In diesem Semester geht es um die reiche und spannungsvolle Geschichte des jüdischen Denkens bis zur Aufklärung (das begleitende Seminar behandelt den bedeutendsten jüdischen Aufklärer: Moses Mendelssohn).

Nach der Behandlung der Anfänge des Judentums und der Diskussion des komplexen Verhältnisses zum frühen Christentum wird das rabbinische Judentum, das mittelalterliche jüdische Denken, die jüdische Mystik sowie schließlich die Aufklärung behandelt, mit einem Ausblick auf das 19. Jahrhundert.

Voraussetzungen

Die Vorlesung ist auch für Anfangssemester geeignet, bedarf dann allerdings umso intensiverer Mitarbeit (Nachschlagen, Nachlesen, Nachdenken)

Literatur

Literatur zur Einstimmung:

- Hayim Hillel Ben-Sasson: Geschichte des jüdischen Volkes von den Anfängen bis zur Gegenwart. 5. Auflage. 2007
- David Biale: *Cultures of the Jews*. 2002
- Karl Erich Grözinger: Jüdisches Denken. Band 1–3, 2004–2009
- Michael A. Meyer u.a. (Hg.): *Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit*. Band 1 und 2. 2000

Lehr- und Lernformen

Findet in Form von digitaler Lehre statt!

LV-05-b24-CA-724	Justinian I. und seine Zeit: Architektur, Kunst und Alltag im 6. Jahrhundert
Vorlesung	Prof. Dr. Böhlendorf-Arslan

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), 00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)
 Do, 18.02.21 12:00-14:00 Uhr (Einzeltermin), 00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)
 Do, 25.02.21 12:00-14:00 Uhr (Einzeltermin), 00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Inhalt

In der Regierungszeit Justinians (518-565) werden die alten Grenzen des römischen Reiches das letzte Mal wiederhergestellt. Justinian I. herrscht damit als letzter Kaiser über ein großes Reich von Italien bis hin zu Nordafrika. Das Reich hatte aber mit ständigen Kriegen und kriegerischen Einfällen, inner- und kirchenpolitischen Streitigkeiten, Naturkatastrophen und Pandemien zu kämpfen. Die Regierungszeit Justinians steht aber auch für zahlreiche Innovationen in Architektur und Kunst. Die enorme Bautätigkeit Justinians verändert nicht nur das Stadtbild Konstantinopels, sondern prägt viele Städte und Landschaften, die in der Vorlesung vorgestellt werden.

Literatur

- P.J. Heather, Die letzte Blüte Roms: das Zeitalter Justinians (Darmstadt 2018)
- H. Leppin, Justinian. Das christliche Experiment (Stuttgart 2011)
- P. Sarris, Economy and Society in the Age of Justinian (Cambridge 2006)
- M. Maas, The Cambridge Companion to the Age of Justinian (Cambridge 2005)
- Jacobs – H. Elton (Hrsg.), Asia Minor in the long sixth Century: Current Research and Future Directions (Oxford 2019)
- Effenberger – N. Asutay-Effenberger, Byzanz (2018)

LV-05-b24-KG-330	Kirchengeschichte I (Alte Kirche)
Vorlesung	Prof. Dr. Pिंगgéra

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

In den ersten Jahrhunderten ihres Bestehens stand die Kirche vor der Aufgabe, ihre Botschaft in unterschiedlichen Kulturräumen zu verkünden und ihr Sozialleben unter wechselnden politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu gestalten. In Kernpunkten der christlichen Lehre fielen damals grundlegende Entscheidungen. Die Vorlesung versucht deutlich werden zu lassen, wie stark auch das reformatorische Christentum vom altkirchlichen Erbe bestimmt ist. Der Zeitraum der Darstellung reicht vom ersten bis ins siebte Jahrhundert.

Literatur

- Karl Suso Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 3/2002;
- Hartmut Leppin, Die frühen Christen. Von den Anfängen bis Konstantin, München 2018.

Lehr- und Lernformen

Findet in Form von digitaler Lehre statt!

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Die Vorlesung behandelt die Christentumsgeschichte der Regionen vom Kaukasus bis zu den Quellen des Nils, vom Mittelmeerraum bis China und von Tibet bis Südindien. Ein Großteil des orientalischen Christentums lebt seit rund 1.400 Jahren mit und unter dem Islam. Nicht zuletzt dadurch nahm es eine andere Entwicklung als das Christentum abendländischer Prägung. Auf die damit zusammenhängenden Aspekte wird die Vorlesung besonders eingehen.

Literatur

- Christian Lange/Karl Pinggéra (Hg.), Die altorientalischen Kirche. Glaube und Geschichte, Darmstadt 2011.

Lehr- und Lernformen

Findet in Form von digitaler Lehre statt!

Fachbereich 06 Geschichte und Kulturwissenschaften

LV-06-AG-005-20202 Vorlesung Das spätantike römische Reich in der Zeit der ‚Völkerwanderung‘ (Meyer-Zwiffelhofer)
Vorlesung Prof. Dr. Meyer-Zwiffelhofer

Mi 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Die Epoche der Spätantike von der Neuordnung des römischen Reiches durch Diokletian und Konstantin bis zur Auflösung des weströmischen Reiches im 5. Jahrhundert und zur arabischen Eroberung größerer Gebiete des oströmischen Reiches im frühen 7. Jahrhundert gilt in der gegenwärtigen Forschung überwiegend als Zeitraum einer Transformation of the Roman Empire. Strittig ist, ob die Verwandlung der römischen Mittelmeerwelt stärker durch das Abbrechen antiker Traditionen oder durch Kontinuitäten geprägt war. Die Vorlesung bietet eine Einführung in diese historische Epoche, wobei ein Überblick einerseits über die wichtigsten politischen, sozialen, wirtschaftlichen, religiösen und kulturellen Verhältnisse im Imperium Romanum und andererseits über die spätantiken Migrationsbewegungen und Reichsgründungen gegeben wird.

Da die Vorlesung virtuell präsentiert werden muss, verfare ich folgendermaßen. Als Grundlage besorgen Sie sich das unten genannte Buch von Pfeilschifter, aus dem Sie für jede Sitzung von mir angegebene Seiten zur Vorbereitung lesen. Sie erhalten dann von mir eine PDF mit ca. 20 Seiten Materialien zum Thema (darstellende Texte, systematische Überblicke, Gliederungen, Schemata, Bild- und Schriftquellen). Als Nachweis für eine Studienleistung dienen vier obligatorische Aufgaben, die Sie mir schriftlich einreichen werden.

Literatur zur Einführung

- Rene Pfeilschifter, Die Spätantike. Der eine Gott und die vielen Herrscher, 2., durchgesehene und aktualisierte Auflage, München 2018.
- Henning Börm, Westrom. Von Honorius bis Justinian, 2., erweiterte und aktualisierte Auflage, Stuttgart 2018. Stephen Mitchell, A History of the Later Roman Empire. AD 284–641, 2., überarbeitete Auflage Oxford u.a. 2014.
- Mischa Meier, Geschichte der Völkerwanderung. Europa, Asien und Afrika vom 3. bis zum 8. Jahrhundert, München 2019.

LV-06-VFG-003-20202 Vorlesung Einführung in die Geoarchäologie (Müller-Karpe)
Vorlesung Prof. Dr. Müller-Karpe

Mi 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich), 00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Mi 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich), 00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Inhalt

Mensch und Umwelt in prähistorischer Zeit – Einführung in die Geoarchäologie.

Seit dem Neolithikum verändert der Mensch seine natürliche Umwelt. Zunächst erfolgten Rodungen von Wäldern zur Anlage landwirtschaftlicher Nutzflächen, seit dem Beginn der Metallzeiten wurden Erze ausgebeutet, verhüttet und somit Böden durch Schwermetalle belastet und mit der Industrialisierung wird nun sogar das globale Klima verändert.

Die historische Dimension des Mensch-Umwelt-Beziehungsgeflechts ist Untersuchungs-gegen-

stand der Geoarchäologie, die natur- und kulturwissenschaftliche Forschungsdisziplinen miteinander verbindet. Es werden hierbei langfristige Kulturentwicklungen vor dem Hintergrund des jeweiligen Naturraums sowie naturbedingter Umweltveränderungen analysiert ebenso wie umgekehrt der Einfluss des Menschen auf den Naturraum, somit die anthropogenen Faktoren des Landschaftswandels untersucht werden.

In der Vorlesung wird eine Übersicht zu den verschiedenen geoarchäologischen Untersuchungsmethoden gegeben und anhand von Beispielen Möglichkeiten und Grenzen der Gewinnung von Erkenntnissen aufgezeigt.

LV-06-	Vorlesung Europa im 13. Jahrhundert (Strack)
---------------	---

MAG-002-20202	
----------------------	--

Vorlesung	Prof. Dr. Strack
-----------	------------------

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Die Vorlesung bietet einen problemorientierten Überblick über das 13. Jahrhundert, wobei die dramatischen Umbrüche im römisch-deutschen Reich im Zentrum stehen werden. Diese sollen im Kontext inner- und außereuropäischer Ereignisse diskutiert werden – neben der Geschichte von Kaisertum, Königtum und Kirche wird also auch die der Kreuzzüge zu behandeln sein.

Die Veranstaltung wird in digitaler Form über Ilias stattfinden.

Voraussetzungen

regelmäßige Teilnahme

Literatur

- Wolfgang Stürner, 13. Jahrhundert (1198-1273) (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte 6), 10. Auflage, Stuttgart 2007;
- Michael Menzel, Die Zeit der Entwürfe 1273-1347 (Gebhardt. Handbuch der Deutschen Geschichte 7a), 10. Auflage, Stuttgart 2012.

Sonstiges

Kontakt: georg.strack@uni-marburg.de

LV-06-FNZ-003-20202	Vorlesung Europäische Politik im globalen Kontext 1750/1815 (Kampmann)
----------------------------	---

Vorlesung	Prof. Dr. Kampmann
-----------	--------------------

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), +1H01, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Foyer (WR 6)

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), +1H01, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Foyer (WR 6)

Inhalt

"Am Anfang war Napoleon". Dieser berühmte Anfangssatz der großen Gesamtdarstellung Thomas Nipperdeys suggeriert, dass das Zeitalter der Französischen Revolution bzw. Napoleons einen völligen Neuanfang europäischer Politik bedeutete. Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Frage, ob die Entwicklung des Staatensystems dieser Betrachtungsweise entspricht. Es wird untersucht, wie sich das Staatensystem des Ancien Régime, das zunächst beginnend mit der Entwicklung Mitte des 18. Jahrhunderts betrachtet wird, unter dem Einfluss der Revolution wandelte, auf welchen Ebenen sich dieser Wandel vollzog, wer die Akteure der Veränderung waren und ob es auch

beharrende Momente im Staatensystem gab. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Verflechtung der europäischen Mächtebeziehungen mit den globalen Entwicklungen der Epoche gerichtet werden.

Literatur

- Heinz Duchhardt: Balance of Power und Pentarchie. 1700-1785 (Handbuch der Geschichte der internationalen Beziehungen 4), Paderborn u.a. 1997.
- Paul W. Schroeder: The Transformation of European Politics. 1763-1848, Oxford 1994.

LV-06-WSG-002-20202 Vorlesung	Vorlesung Europäische Wirtschaft und Gesellschaft in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Kleinschmidt) Prof. Dr. Kleinschmidt
---	---

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Wirtschaft, Gesellschaft und Politik waren in Europa in der ersten Hälfte des 20. Jh. dramatischen Wechsellagen unterworfen. In diesem Zeitraum kam es zu Veränderungen der politischen Systeme und Wirtschaftsordnungen, zu zwei Weltkriegen, Inflation, Weltwirtschaftskrise und die Ausrichtungen der jeweiligen Volkswirtschaften auf die Kriegswirtschaft im Zweiten Weltkrieg. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wirtschaftlichen (Hochindustrialisierung, Kriegswirtschaft, Rekonstruktion und Krisen) und gesellschaftlichen Entwicklungen und Strukturen (Sozialstruktur, Familie, Alltag), über das Verhältnis von Staat und Wirtschaft und stellt anhand ausgewählter Beispiele die Entwicklung von Unternehmen vor dem Hintergrund sich wandelnder politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen in Europa dar.

Die Vorlesung findet digital über Ilias statt.

Voraussetzungen

regelmäßige Teilnahme

Literatur

- Gerold Ambrosius/William H. Hubbard: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Europas im 20. Jahrhundert, München 1986; Broadberry,
- Stephen, Kevin O'Rourke (ed.): The Cambridge Economic History of Modern Europe, Vol. 2, 1870 to the Present, Cambridge etc. 2010;
- Burhop, Carsten: Wirtschaftsgeschichte des Kaiserreichs 1871-1918, Göttingen 2011;
- Carlo M. Cipolla/Knut Borchardt (Hg.): Europäische Wirtschaftsgeschichte Bd.5: Die europäischen Volkswirtschaften im 20. Jahrhundert, Stuttgart, New York 1986; Handbuch der europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, hg. von Wolfram Fischer u.a., Bd. 5 und 6, Stuttgart 1985 u. 1987;
- Hesse, Jan-Otmar, Roman Köster, Werner Plumpe: Die große Depression. Die Weltwirtschaftskrise 1929-1939, Frankfurt 2014;
- Harold James: Geschichte Europas im 20. Jahrhundert. Fall und Aufstieg 1914-2001, München 2004;
- Iriye, Akira und J. Osterhammel (Hg.): Geschichte der Welt 1870-1945. Weltmärkte und Weltkriege, München 2012;
- Knortz, Heike: Wirtschaftsgeschichte der Weimarer Republik, Göttingen 2010;

- Adam Tooze: Sintflut. Die Neuordnung der Welt 1916-1931, Berlin 2015.

Lehr- und Lernformen

Bereitstellung von Texten, Präsentationen, Quellen, Sekundärliteratur etc. in digitaler Form (hauptsächlich Ilias), teils versehen mit Leitfragen und Arbeitsaufträgen. Feedback als Antworten oder auch Fragen per Mail an den Dozenten. Die Anmeldedaten für Ilias werden zu Semesterbeginn anhand der Teilnehmerlisten versendet.

Sonstiges

Kontakt: christian.kleinschmidt@uni-marburg.de

LV-06-NG-004-20202 Vorlesung Geschichte der Dekolonisation (Stuchtey)	
Vorlesung	Prof. Dr. Stuchtey

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), +1H01, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Foyer (WR 6)

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), +1H01, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Foyer (WR 6)

Inhalt

Die britische Teilung Indiens, die französischen Kolonialkriege in Indochina und Algerien, der portugiesische Rückzug aus Angola und Mosambik: die Geschichte der Dekolonisation seit 1945 ist reich an dramatischen Ereignissen und weltpolitischen Umwälzungen. Die Vorlesung widmet sich dem halben Jahrhundert zwischen dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Übergabe Hongkongs 1997 und Macaos 1999 an China in mehrfacher Perspektive. Die Entwicklungen in Europa, der Karibik, im Nahen Osten, Asien und Afrika werden aufeinander bezogen und einzelne Biographien wie z.B. diejenige Nehrus vorgestellt. Die Vorlesung fragt nach den lokalen und globalen Veränderungen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft und nach den Erklärungen und Theorien, wie es zum Ende der europäischen Imperien kommen konnte und welche Folgen dieses für Europa hatte und nach wie vor hat.

Literatur

- Jan C. Jansen und Jürgen Osterhammel, Dekolonisation. Das Ende der Imperien, München 2013
- John Springhall, Dekolonization since 1945, Basingstoke 2001

LV-06-KLA-005-20202 Vorlesung Grabmalerei in Etrurien und Rom (Amedick)	
Vorlesung	Prof. Dr. Amedick

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich), 00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich), 00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Inhalt

In den Kammergräbern etruskischer Städte hat sich, neben den Grabbeigaben, in vielen Fällen auch die gemalte Ausschmückung bis heute erhalten. Die Wandmalereien zeigen Bilder aus dem Leben der Verstorbenen und Darstellungen der Unterwelt, dämonische Wesen und Szenen des Mythos. Ikonographie und Stil wurden teilweise von griechischen Vasen angeregt, die als Importware geschätzt waren und in etruskischen Gräbern gefunden wurden. An der Auswahl der übernommenen Motive lässt sich verfolgen, wie sich die Grabmalerei in Etrurien in ständiger Auseinandersetzung mit äußeren Anregungen entwickelte. Gleichzeitig sind diese Bilder einzigartige Quellen zur Kulturgeschichte Etruriens. Die raren römischen Grabmalereien in Rom sind mit den der etruskischen

Nachbarn zu vergleichen. In der Vorlesung soll die stilistische und ikonographische Entwicklung der Grabmalerei in Etrurien und Rom von der archaischen bis zur hellenistischen / spätrepublikanischen Zeit vermittelt werden.

LV-06-KLA-004-20202 Vorlesung Griechische Götter. Gestaltwerdung und Erscheinungsbilder (Grassinger)
Vorlesung Prof. Dr. Grassinger

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), 00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), 00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Inhalt

Den Kern der griechischen Religion bildeten die zwölf großen „olympischen“ Gottheiten mit Sitz auf dem Berg Olympos in Nordgriechenland sowie die Gottheiten der Unterwelt, Hades und Persephone. Wie in der menschlichen Gesellschaft waren sie in einem Familienverband organisiert. Auch wurden sie in Menschengestalt gedacht und ihre spezifischen Charaktere waren am menschlichen Charakter orientiert. Die Bilder der griechischen Götter sind damit anthropomorph. Die griechische Kunst hat das Bild der Götter in der ganzen Mittelmeerwelt für die folgenden Jahrhunderte bestimmt, sei es als Statuen, sei es in Gestalt der gemalten Bilder.

Die Vorlesung behandelt die Gestaltwerdung der Götter, ihre Erscheinungsbilder und deren Transformation über die Jahrhunderte sowie die damit verbundenen wechselnden Bildaussagen zum Wesen dieser Götter.

Literatur

- W. Burkert, Griechische Religion der Archaischen und Klassischen Epoche (Stuttgart 1977)
- E. Simon, Die Götter der Griechen (München 1985)
- L. Bruit Zaidman & P. Schmitt Pantel, Die Religion der Griechen: Kult und Mythos (München 1994)
- J. Bremmer, Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland (Darmstadt 1996)

LV-06-AG-009-20202 Vorlesung Griechisches Erbe im Imperium Romanum: Die Zweite Sophistik (Müller)
Vorlesung Prof. Dr. Müller

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), 00/0020, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), 00/0020, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Inhalt

Diese Veranstaltung wird aller Wahrscheinlichkeit nach digital durchgeführt.

Die Bedeutung der Zweiten Sophistik auf die antike Geschichtsschreibung ist kaum zu unterschätzen. Autoren wie Plutarch oder Arrian gehören zu jener kulturellen Strömung zwischen 1.-3. Jh. n. Chr. im Imperium Romanum, in der ein verklärtes Bild der griechischen Vergangenheit und die Beschwörung des griechischen literarischen Erbes die zeitgenössische Literatur charakteristisch prägte. So gehörte es zum Handwerkszeug eines Historiographen dazu, „Ikonen“ wie Herodot, Thukydides und Xenophon intensiv zu kennen und zu zitieren. Dies führte zur Imitation und Übernahme von Motiven und Wertungen – oft in anachronistischer Weise. Welche Eigenheiten die Literatur der Zweiten Sophistik hat, welche Blüten die Nachahmung der klassischen Antike trieb und vor welche Herausforderungen dies die Forschung stellt, ist Thema der Vorlesung.

Literatur

- Schmitz, T., *Bildung und Macht: Zur sozialen und politischen Funktion der zweiten Sophistik in der griechischen Welt der Kaiserzeit*, München 1997
- Swain, S., *Hellenism and Empire: Language, Classicism, and Power in the Greek World A.D. 50-250*, Oxford 1996
- Whitmarsh, T., *The Second Sophistic*, Oxford 2005

LV-06-VFG-004-20202 Vorlesung Hispanien: Vom 2. Punischen Krieg bis zum Kalifat von Cordoba (Teichner)
--

Fr 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich), 00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Fr 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich), 00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Inhalt

Auf dem Boden der westeuropäischen Staaten Spanien und Portugal entstanden schon vor der Zeitenwende zwei der ältesten ultramarinen Provinzen des römischen Imperiums. Aufgrund ihrer reichen landwirtschaftlichen, maritimen und bodenkundlichen Ressourcen entwickelte sich die Halbinsel in der Folge sehr rasch zu einer prosperierenden Region innerhalb des ersten gemeinsamen europäischen Kultur- und Wirtschaftsgefüges - des Imperium Romanum. An der Wende von der Antike zum Mittelalter lassen sich dann gerade in Hispanien typische Phänomene der europäischen Frühgeschichte fassen: erste Staatenbildungen germanischer Völkerschaften (Westgoten), Versuche einer Restauration eines einheitlichen circum-mediterranen Macht- und Wirtschaftsraumes (Byzanz) und die zunehmende Bedeutung der weltlichen Macht durch die großen Weltreligionen (Christentum und Islam). Die Vorlesung bietet einen Abriss der historischen, kulturellen und siedlungsgeschichtlichen Entwicklung Hispaniens zwischen dem Niederringen des keltiberischen Widerstandes in *Numantia*, der organisatorischen Neuordnung unter Kaiser Augustus, dem Nachleben der *Hispania romana* im Westgotenreich von Toledo und der byzantinischen Provinz *Spania* sowie der Errichtung des islamischen Kalifats von Cordoba. Zur vertieften Beschäftigung mit der Archäologie Hispaniens wird das begleitende Hauptseminar empfohlen.

Literatur

- *Hispania Antiqua 1 - Die Denkmäler der Frühzeit* (Mainz 2001).
- S. Panzram, *Stadt und Elite: Tarraco, Cordoba und Augusta Emerita zwischen Republik und Spätantike*. Historische Einzelschriften 161 (Stuttgart 2002).
- H. Schlunk/Th. Hauschild, *Hispania Antiqua. Die Denkmäler der frühchristlichen und westgotischen Zeit* (Mainz 1978).
- W. Trillmich/A. Nünnerich-Asmus (Hrsg.), *Hispania Antiqua 2: Denkmäler der Römerzeit* (Mainz 1993).

LV-06-KLA-003-20202 Vorlesung Rom in der Zeit des Augustus (Amedick)
--

Vorlesung Prof. Dr. Amedick

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), 00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), 00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Inhalt

In dieser Vorlesung werden die tiefgreifenden Änderungen betrachtet, die die Politik des ersten Princeps im Stadtbild Roms bewirkt hat: u. a. Neubauten auf dem Forum Romanum, Fertigstellung des Caesar-Forums und Errichtung des Augustus-Forums, Beginn der Umwandlung des Palatins in eine kaiserliche Residenz, Neubau und Erneuerung von Tempeln und Altären im gesamten Stadtgebiet, Bau von Thermen und Spielstätten. Nach eigener Aussage hatte Augustus eine Stadt aus Ziegeln vorgefunden und hinterließ eine Stadt aus Marmor. Die zahlreichen bis heute im Stadtbild Roms sichtbaren Reste der Bauten dieser Zeit sind monumentale Zeugnisse einer Neuordnung des politischen und gesellschaftlichen Lebens. Die Studierenden sollen in dieser Vorlesung einen Überblick über die Topographie der Stadt Rom bekommen und urbanistische Konzepte kennenlernen, die im gesamten Imperium Romanum zum Vorbild wurden.

Fachbereich 09 Germanistik und Kunstwissenschaften

Medienwissenschaft

LV-09-133-MEW-001 Einführung in die Geschichte der Medien (Krewani)

Vorlesung, 2 SWS Prof. Dr. Krewani

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), +1/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Inhalt

Der Titel der Vorlesung ist nicht so zu verstehen, dass Sie am Ende einen Überblick über die gesamte Mediengeschichte erhalten. Vielmehr gehört es zu den Zielen der Vorlesung verständlich zu machen, was an einem solchen Vorgehen problematisch sein könnte. Es geht der Vorlesung in erster Linie darum aufzuzeigen, welche Erkenntnisse Geschichtsschreibung als Werkzeug der Medienwissenschaft leisten kann.

Die Vorlesung wird als Ringvorlesung abgehalten, d.h. dass die einzelnen Sitzungen der Vorlesung von den verschiedenen Professor*innen des Instituts im Wechsel bestritten werden. Die Vorlesung ist so angelegt, dass Sie u.a. einen Eindruck von den am Institut vorhandenen Forschungsschwerpunkten erhalten, der Ihnen einen Einblick in die Ausprägung der Marburger Medienwissenschaft erlaubt.

Die Vorlesung vermittelt verschiedene Varianten der Geschichtsschreibung wie u.a. die Kommunikationsgeschichte, Stilgeschichte oder Technikgeschichte, die anhand der audiovisuellen Medien konkretisiert werden, die Sie im weiteren Verlauf des Studiums begleiten werden. Auf diesem Weg werden Sie einen Einblick nicht nur in die Formen der Geschichtsschreibung gewinnen, sondern auch in zahlreiche Aspekte der Geschichte der Medien, darunter in die Entwicklung der Einzelmedien Fotografie, Telegrafie, Film und Fernsehen wie auch der digitalen Medien.

Literatur

- Sven Grampp, Medienwissenschaft, Konstanz/München 2016;
- Jens Schröter (Hg.), Handbuch Medienwissenschaft, Stuttgart/Weimar 2014;
- Claudia Liebrand u.a. (Hg.), Einführung in die Medienkulturwissenschaft, Münster 2005;
- Claus Pias u.a. (Hg.), Kursbuch Medienkultur. Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard, Stuttgart 1999.

Lehr- und Lernformen

Aufgrund der Corona-Umstellung der Lehre auf digitale Formen bestehen einige Unsicherheiten bezüglich der Lehre im Wintersemester 2020/21.

Das komplette Lehrprogramm der Medienwissenschaft im Wintersemester 2020/21 ist derzeit als digitales Angebot geplant. Die Ankündigungen der Lehrveranstaltungen weisen mitunter nochmals gesondert darauf hin. Je nachdem wie sich die Corona-Lage entwickelt, befinden wir uns aber in der guten Position, die Veranstaltungen auf Präsenz umzuschalten, sobald es die Hygienebestimmungen erlauben. Diese Umstellung würden wir aber jeweils mit Ihnen abstimmen, damit Sie diese mit Ihren Lebensbedingungen abgleichen können.

Wir werden Sie stets informieren, wenn es Veränderungen geben sollte, aber bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir in dieser Angelegenheit genauso unwissend sind wie Sie.

Germanistik

LV-09-865-DPM-032 Examenskolloquium / MA Abschlussmodul (Ort: Deutschhausstr. 15, Zi. 009) Kolloquium, 2 SWS Prof. Dr. Päsler

Do 18:00-19:30 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Das Kolloquium gilt vorrangig der Vorbereitung auf (und evt. Begleitung von) Themen der älteren deutschen Philologie im Examen (Examensarbeit, Klausur, mündliche Prüfung). Speziell wird die Übersetzung aus dem Mhd. geübt, so dass auch all jene teilnehmen können, die ihre Mittelhochdeutschkenntnisse vertiefen möchten. Zudem werden versch. Themen aus dem Umgang mit mhd. Literatur angesprochen. Auf Wünsche der Kandidatinnen/Kandidaten soll explizit eingegangen werden.

LV-09-867-IGS-001 Einführung in die Phonetik Vorlesung, 2 SWS Prof. Dr. Scharinger
--

Di 10:15-11:45 Uhr (wöchentlich), 240, Pilgrimstein 16, Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas (B | 05)

Inhalt

Die Vorlesung soll den Studierenden, insbesondere aus den germanistischen/ sprachwissenschaftlichen Fachgebieten, einen Überblick über theoretische Grundlagen, praktische Anwendungsmöglichkeiten und hierfür zur Verfügung stehende moderne apparative Arbeitsmethoden in der Phonetik als Brückenfach zwischen den sog. Geistes- und Naturwissenschaften vermitteln. Dabei wird auch neuere Methoden aus der Neurowissenschaft eingegangen. Am Ende der Veranstaltung sollen die Teilnehmer in der Lage sein, Themen aus den Hauptgebieten der Phonetik selbstständig weiter zu verfolgen und dabei einfache empirische Techniken anzuwenden.

Literatur

- Ladefoged, P. 2000, 2005: A course in phonetics, Publisher: Thomson Wadsworth.
- Handbook of the IPA. A guide to the use of the International Phonetic Alphabet. Cambridge (1999), Teil 1 (bis Seite 38).
- K. Kohler, Einführung in die Phonetik des Deutschen, Berlin 2.Aufl. 1995

Sonstiges

Diese Veranstaltung findet ausschließlich als Online-Vorlesung statt. Über die Plattform BigBlueButton werden die Inhalte synchron präsentiert. Vorlesungsfolien werden jeweils 1 Woche vor der Veranstaltung über ILIAS zur Verfügung gestellt. Die Klausur findet dann in Präsenz statt. Die Anmeldung findet ab dem 14.09.2020 über Marvin statt.

LV-09-067-DPM-136 Literatur in der mittelalterlichen Stadt - städtische Literatur im Mittelalter Vorlesung, 2 SWS Prof. Dr. Wolf
--

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), 00/0070, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Inhalt

Im 12. und 13. Jahrhundert werden unzählige Städte gegründet. Viele alte und neue Städte expandieren, werden zu Handelsmetropolen, werden unvorstellbar reich und mächtig. Gleichzeitig etablieren sich die Städte als Zentren der Literaturproduktion und Literaturentstehung, wobei man die 'alten' Kulturzentren Kloster, Bischofshof und Hof im städtischen Kontext stets mitdenken muss, denn sie sind mehr denn je zugleich auch Teil der Stadt bzw. in den Städten verortet. Anhand exemplarischer Einzeluntersuchungen zu Städten wie Augsburg, Basel, Danzig, Lübeck, Mainz, Nürnberg, Riga, Straßburg, Zürich usw. werden städtische Spezifika identifiziert und literarische Entwicklungen aufgezeigt. Dabei spielen die Aspekte Rezeption und Produktion eine wesentliche Rolle, befinden sich doch in den Städten zunehmend häufiger die Auftraggeber (Mäzene), die Nutzer (Leser), aber auch die Produzenten (Skriptorien, Kanzleien, Berufsschreiber, Druckwerkstätten) von Literatur. Gleichsam en passant wird auch die Frage des Übergangs von der dominierenden gelehrte-lateinischen zur volkssprachigen Schriftlichkeit zu berücksichtigen sein.

Sonstiges

Ergänzend: Zur Vorlesung finden im Rahmen des Schwerpunktthemas 'Literatur in der Stadt' u.a. das Hauptseminar 'Städtische Literaturzentren im Mittelalter' und das OS 'Stadt und Literatur im Mittelalter' (Prof. Dr. Nathanael Busch - Prof. Dr. Ralf Päsler - Prof. Dr. Jürgen Wolf) statt!

LV-09-865-DPM-047 Examenskolloquium (Ort: Deutschhausstr. 15, Zi. 009)

Kolloquium, 2 SWS Prof. Dr. Wolf

Mi 18:00-20:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Kommentar: Das Kolloquium dient zur Vorbereitung auf Abschlussarbeiten (Magister und Staatsexamen) und zur Vorbereitung auf primär mündliche Abschlussprüfungen. Gegenstand der Übungen sind Literatur- und Kulturgeschichte sowie Grundfragen des wissenschaftlichen Arbeitens. Für die Staatsexamensklausur ist insb. das Kolloquium von Prof. Päsler einschlägig.

LV-09-067-DPM-138 Die Liebe und ihr Ort [Literatur des Mittelalters]

Seminar/ Prof. Dr. Päsler

Mittelseminar, 2 SWS

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich), 01A04, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block A (WR 6A)

Inhalt

In mittelalterlicher Literatur, insbesondere der weltlichen, hat Liebe auch immer ihren Ort: Liebe ist ein Topos - und sie hat ihren Topos. Schon die Art einer Ortsbeschreibung kann vermitteln, dass eine Liebesszene folgen soll; so werden die RezipientInnen auf den Inhalt vorbereitet. Die ausgewählte Szenerie ist deshalb immer auch Leseanweisung und/oder Kommentar.

Ausgehend von der wohl berühmtesten Liebesszene, der Minnegrotteszene in Gottfrieds 'Tristan' sollen weitere einschlägige Liebesorte untersucht werden. Unter welchen Umständen lernt Iwein seine Laudine kennen? Warum verlässt Meleranz seine Frau für's Leben sofort nachdem er sie kennengelernt hat? Oder warum heiratet Daniel von dem blühenden Tal überhaupt?

Im Seminar soll nach theoretischen Vorüberlegungen vor allem folgenden Fragen nachgegangen werden: Wie verhalten sich Aufbau und Inhalt der jeweiligen Szene zueinander? Welche Funktion(en) übernimmt eine solche Szene (oder ein Set solcher Szenen) im jeweiligen Text? Und last

but not least: Gibt es werkübergreifende Bezugnahmen?

Voraussetzungen

Voraussetzungen zur Teilnahme entsprechend der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen.

Literatur zur Einführung:

- Schnell, Rüdiger: Unterwerfung und Herrschaft. Zum Liebesdiskurs im Hochmittelalter, in: Modernes Mittelalter. Neue Bilder einer populären Epoche, hg. von Joachim Heinze, Frankfurt/M 1999, S. 103–133
- Niklas Luhmann: Liebe als Passion. Zur Codierung von Intimität, Frankfurt/M. 1994, spez. S. 13-39

Weitere Materialien werden über Ilias zugänglich gemacht.

Sonstiges

Sofern nicht automatisch bei der Anmeldung zum Seminar geschehen, melden Sie sich bitte im jeweiligen ILIAS-Kurs an.

LV-09-067-DPM-140 Artusroman [Literatur des Mittelalters (A8/DL4/DL6/LaGAufbau)]

Seminar/ Mittelseminar, 2 SWS	Prof. Dr. Päsler
----------------------------------	------------------

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), 01A04, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block A (WR 6A)

Inhalt

Der Artusroman ist die wohl innovativste und folgenreichste literarische Entwicklung des Mittelalters. Idealtypisch wird um König Artus herum die Welt des Adels, die neue höfische Kultur beschrieben - vor allem als Wunschvorstellung. Obwohl der Artusroman seiner Grundeinstellung nach affirmativ ist, bietet er auch Kritik. Im Seminar sollen an ausgewählten Beispielen sowohl die neuen erzähltechnischen Muster untersucht werden als auch die Möglichkeiten einer affirmativ-kritischen Gesellschaftsdarstellung.

Voraussetzungen

Voraussetzungen zur Teilnahme entsprechend der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen.

Literatur zur Einführung

- Volker Mertens: Der deutsche Artusroman, Stuttgart 1998 u.ö.
- Wolfgang Achnitz: Deutschsprachige Artusdichtung des Mittelalters. Eine Einführung, Berlin / Boston 2012 (hier u.a. gute Bibliographie der Textausgaben und der jüngeren Forschungsliteratur bis 2012)

für schnelles Nachschlagen:

- Rudolf Simek: Artus-Lexikon. Mythos und Geschichte, Werke und Personen der europäischen Artusdichtung, Stuttgart 2012

Ausgangs- und Referenztext:

- Iwein. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch, hg. und übersetzt von Rüdiger Krohn, kommentiert von Mireille Schnyder, Stuttgart 2012 u.ö. (Reclam, ISBN: 976-3-15-019011-1)

Sonstiges

Sofern nicht automatisch bei der Anmeldung zum Seminar geschehen, melden Sie sich bitte im jeweiligen ILIAS-Kurs an.

LV-09-067-NDL-204	Literaturaffine Medienformate
Vorlesung	Prof. Dr. Mergenthaler

Do 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Literarische Texte begegnen uns in Buchform. Dies scheint so selbstverständlich, dass wir blind (geworden) sind für die Implikationen dieser unsere Rezeptions- und Archivierungspraktiken bis heute dominierenden Annahme, blind auch für die vielen anderen Erscheinungsformen literarischer Texte. Das »Buch« ist nicht das einzige »Format der Literatur« (C. Spoerhase), es ist eines unter vielen. Und jedes literarische Beiträge präsentierende mediale Format gehorcht eigenen Gesetzen, organisiert unausweichlich und in je spezifischer Weise unseren literarischen Verständnisprozess. Diesem Sachverhalt widmet sich die Vorlesung. Vorgesehen ist einerseits eine Einführung in die begrifflichen, theoretischen und methodischen Grundlagen einer material- und medien-sensiblen Literaturwissenschaft, andererseits die exemplarische Analyse anschaulicher Fälle: bekannter und weniger bekannter literarischer Texte, die uns in prominenten literaturaffinen Medienformaten (in Almanachen, Kalendern und Taschenbüchern, in Unterhaltungs- und Familienblättern, in Illustrierten, Tages- und Wochenzeitungen, in Magazinen und Zeitschriften, in gedruckten Monographien und E-books, in Lieferungs- und anthologischen Formaten unterschiedlichster Art) vorliegen.

Sonstiges

Die Vorlesung findet nur als digitales Format und nicht präsentisch statt.

LV-09-067-NDL-207	Literatur und Literaturwissenschaft. Eine Einführung (Texte vom 17. bis zum 21. Jahrhundert)
Vorlesung	Prof. Dr. Wohlleben

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), 109, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)

Inhalt

Die Vorlesung führt in die Arbeitsgebiete und Verfahrensweisen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft ein. Die Veranstaltung richtet sich an Studienanfängerinnen und -anfänger sowie alle, die sich noch einmal der Grundlagen des Faches vergewissern wollen.
Teilnahmevoraussetzungen: Je nach Studiengang/Modul gemäß geltender Studien- und Prüfungsordnung. Anmeldung zum ILIAS-Kurs.

Literatur

Für das Studium der Neueren deutschen Literaturwissenschaft grundlegende Titel werden in der ersten Vorlesung am 04.11.2020 genannt. Weitere Informationen und Literaturhinweise auf der Online-Lernplattform ILIAS.

Sonstiges

Die Vorlesung findet nur als digitales Format und nicht präsentisch statt.

LV-09-067-IGS-208	Textlinguistik
Vorlesung	Prof. Dr. Girth

Di 18:15-19:45 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Der Text als komplexe sprachliche Handlungseinheit ist Gegenstand der Textlinguistik. Ausgehend von der grundsätzlichen Frage, was überhaupt ein Text ist und welche Textualitätsmerkmale es gibt, werden in der Vorlesung die elementaren Textanalyseebenen vorgestellt: die grammatische, sprachstrukturelle Ebene der Kohäsion, die kognitiv-semantische Ebene der Kohärenz und die pragmatische Ebene der Funktion. Neben dem Produkt Text werden aber auch Aspekte der Textproduktion und der Textrezeption Berücksichtigung finden. Da Texte immer als Repräsentanten von Textsorten auftreten, werden zudem Fragen der Textsortenklassifizierung behandelt, wobei neben klassischen Textsorten auch Online-Textsorten in den Blick genommen werden.

Literatur

- Brinker, Klaus/ Cölfen, Hermann/ Pappert, Steffen (2018): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. Berlin: Erich Schmidt Verlag. (Grundlagen der Germanistik 29).
- Heinemann, Wolfgang/ Heinemann, Margot (2002): Grundlagen der Textlinguistik. Interaktion - Text - Diskurs. Tübingen: de Gruyter. (Reihe Germanistische Linguistik 230).

Sonstiges

Die Anmeldung findet ab dem 14.09.2020 über Marvin statt.

Nach Ende der Anmeldefrist erhalten Sie weitere Informationen zu dieser Veranstaltung per Mail bzw. über Ilias. Die Vorlesung findet online über BigBlueButton und im Wechsel asynchron und synchron statt. Sie sollten sich daher den angekündigten Zeitrahmen (Di, 18:15-19:45) freihalten.

LV-09-067-IGS-209	Syntax & Semantik
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Cysouw

Fr 14:15-15:45 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Syntax ist die Lehre des Satzbaus, d.h. die Erforschung der Strukturen und Regelmäßigkeiten, die in den Sätzen menschlicher Sprache(n) vorhanden sind. Kompetente Sprecher einer Sprache benutzen solche Regelmäßigkeiten und Strukturen komplett automatisch und unbewusst und brauchen dazu keine wissenschaftlichen Analysen. Erst wenn man eine andere Sprache erlernen will oder wenn man selbst jemandem eine neue Sprache beibringen will wird einem bewusst, wie viel unbewusstes Wissen in der Struktur von Sätzen verborgen ist. In dieser Vorlesung wird die syntaktische Struktur des deutschen Satzes im Vordergrund stehen.

Semantik ist die Lehre der Bedeutung. Auch für die Bedeutung gilt, dass kompetente Sprecher einer Sprache die Bedeutung einer Aussage immer direkt und ohne Probleme erkennen. Nur wenn es dann doch mal nicht klappt und man sich nicht versteht, wird einem vielleicht klar, dass das Erkennen der Bedeutung gar nicht so einfach ist. In dieser Vorlesung werden einige grundlegende Aspekte der sprachwissenschaftlichen Analyse von Bedeutung eingeführt.

Sonstiges

Die Anmeldung findet ab dem 14.09.2020 über Marvin statt.

LV-09-067-IGS-211	Sprachgeschichte des Deutschen im Überblick
Vorlesung	Prof. Dr. Fleischer

Fr 10:15-11:45 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Diese Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten Themen der deutschen Sprachgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die deutsche Sprachgeschichte wird üblicherweise in einzelne Sprachstufen untergliedert (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, etc.), die in der Vorlesung mit ihren wichtigsten Merkmalen vorgestellt werden. Themen der so genannten externen Sprachgeschichte (Gegebenheiten der Überlieferung, soziale Umwälzungen, z. B. durch das Entstehen von Städten oder durch die Reformation, Veränderungen in der kommunikativen Situation durch technische Innovationen wie Buchdruck etc.) spielen dabei ebenso eine Rolle wie Phänomene der so genannten internen Sprachgeschichte (Veränderungen des Phonemsystems, der Grammatik und des Lexikons) oder das Entstehen neuer Textsorten. Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen des Deutschen vom 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart zu erhalten.

Lehr- und Lernformen

Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen kann diese Vorlesung nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Stattdessen wird mit Folien, einem ausführlichen Skript und mit wöchentlichen Aufgaben gearbeitet. Die Unterlagen zur Vorlesung werden wöchentlich zur Verfügung gestellt, die Veranstaltung findet jedoch zum größten Teil asynchron statt. Die Anmeldung findet ab dem 14.09.2020 über Marvin statt

LV-09-067-NDL-217	Epen der Weltliteratur
Vorlesung	Priv.-Doz. Dr. Bauer, Prof. Dr. Busch

Mi 18:00-20:00 Uhr (wöchentlich), 109, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)

Inhalt

Das Epos gilt als die Königsgattung der Literatur und wurde lange Zeit als „Bibel eines Volkes“ (Hegel) gesehen. Versatzstücke epischen Erzählens sind allenthalben zu beobachten, die in den großen Epen erzählten Stoffe entfaltet eine lange Nachwirkung. Die interdisziplinäre Ringvorlesung stellt unter Beteiligung unterschiedlicher Philologien klassische und traditions- sowie identitätsbildende Epen aus verschiedenen (nicht nur europäischen) Kulturräumen von der Antike über das Mittelalter bis zur Moderne vor, die allesamt zum zentralen Bestand der Weltliteratur zählen. Behandelt werden in Einzelvorträgen voraussichtlich unter anderem das *Gilgamesch*-Epos, Homers *Ilias*, Vergils *Aeneis*, *Beowulf*, *Nibelungenlied*, Ariosts *Orlando furioso* und Miltons *Paradise lost*.

Literatur

- Texte zur Theorie des Epos. Hg. v. Manuel Bauer, Nathanael Busch u. Regine Reck. Stuttgart 2015 (Reclams Universalbibliothek 19219)

Sonstiges

Die Vorlesung findet nur als digitales Format und nicht im Hörsaal statt. Sie wird nicht aufgezeichnet; Sie müssen daher regelmäßig zur Veranstaltungszeit online sein.

Kunstgeschichte

LV-09-092-KUG-137 Vorlesung Moderne

Vorlesung Prof. Dr. Hofer

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), +1/0110, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Inhalt

Die Vorlesung wird einen Überblick über die Entwicklung der Bildenden Künste sowie der Architektur im 19. und 20. Jahrhundert geben und wichtige Strömungen und Hauptwerke vorstellen.

Literatur

Wird in den einzelnen Stunden bekannt gegeben.

Lehr- und Lernformen

Die Vorlesung wird als Online-Veranstaltung durchgeführt (Livestream).

LV-09-092-KUG-138 Überblick Kunstgeschichte: Mittelalter

Vorlesung Prof. Dr. Herklotz

Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), +1/0110, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Inhalt

Die Vorlesung vermittelt einen ersten Überblick zu Aufgaben, Zentren, Trägern und Formfindungen der christlichen Kunst von ihren Anfängen (3. Jh.) bis ins hohe und späte Mittelalter. Ein besonderer Akzent wird auf dem Kirchenbau und seiner Ausstattung liegen. Dabei ist nicht nur ein breites Spektrum künstlerischer Gattungen zu berücksichtigen (Architektur, Plastik, Mosaiken, Wand- und Buchmalerei, Ikonen), sondern auch ein ausgedehnter geographischer Bereich, der sowohl den mediterranen Raum als auch das ehemals byzantinische Reichsgebiet und die Länder nördlich der Alpen berücksichtigt.

Die Vorlesung wird als synchrone Videokonferenz angeboten.

LV-09-092-KUG-146 Braucht Kunst das Museum? Entstehung und Entwicklung einer Institution

Vorlesung Prof. Dr. Ziegler

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), +1/0110, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Inhalt

Das Museum ist seit dem Ausgang des 19. Jahrhunderts zunehmend in Frage gestellt worden, gerade in einer Zeit, als die Nutzung der Museen zu staatlichen Selbstdarstellungszwecken innerhalb der steigenden globalen Konkurrenzbeziehungen ihren ersten Höhepunkt erreichte. Die Vorlesung will den Positionen und Etappen dieser Institutionskritik, aber auch den Resistenzen und Gegenstrategien der Museen nachgehen. Vor allem aber soll es auch darum gehen, alternative Präsentationsformen von Kunst, die das Museum erweitern oder überwinden, aufzuspüren. Letztlich soll die Frage diskutiert werden, ob das Museum noch immer die dominante wirksame Plattform für die Rezeption und Produktion von Kunst ist, oder aber als ein, wenn auch erst langsam absterbender Überrest einer überholten vormodernen Repräsentationskultur zu bewerten ist. Dazu wird die komplexe Entwicklung der Museen in Europa, von der Renaissance über die Aufklärung und die

Französische Revolution bis hin zu Moderne und Gegenwart ausführlich nachgezeichnet und kritisch hinterfragt.

Die Vorlesung wird als synchrone Videokonferenz jeweils an den angegebenen Terminen angeboten. Die Folien der PowerPoint-Präsentation werden anschließend in ILIAS eingestellt, jedoch keine Audiodateien. Kleine Lese- und Rechercheaufgaben ermöglichen die Vertiefung des Stoffes zu jeder Sitzung. Die schriftliche Abschlussklausur erfordert die physische Präsenz in Marburg zum angegebenen Termin.

Empfohlene Literatur:

- Kenneth Hudson, *A social history of museums: what the visitors thought*, London 1975
- Walter Grasskamp, *Museumsgründer und Museumsstürmer. Zur Sozialgeschichte des Kunstmuseums*, München 1981
- *The origins of museums: the cabinet of curiosities in sixteenth- and seventeenth century Europe*, hg. v. Oliver Impey u. Arthur MacGregor, Oxford 1985
- Andrew MacClellan, *Inventing the Louvre: art, politics, and the origins of the modern museum in eighteenth-century Paris*, Cambridge 1994
- Neil MacGregor, Les problèmes de la création d'un musée national au XVIIIe siècle en Angleterre, in: *Les musées en Europe à la veille de l'ouverture du Louvre. Actes du colloque organisé par le Service Culturel du Musée du Louvre à l'occasion de la commémoration du bicentenaire de l'ouverture du Louvre les 3, 4 et 5 juin 1993*, hg. v. Édouard Pommier, Paris 1995, S. 415-437
- *Das Museum als Arena – Institutionskritische Texte von KünstlerInnen*, hg. v. Christian Kravagna, Köln 2001 Tobias Wall, *Das unmögliche Museum. Zum Verhältnis von Kunst und Kunstmuseen in der Gegenwart*, Bielefeld 2006
- Bénédicte Savoy (Hg.), *Tempel der Kunst: die Geburt des öffentlichen Museums in Deutschland, 1701-1815*, Mainz 2006
- James Putnam, *Art and Artifact. The Museum as Medium*, 2. überarb. Aufl. London 2009

Sonstiges Termine: 03.11.2020, 10.11.2020, 17.11.2020, 24.11.2020, 01.12.2020, 08.12.2020, 15.12.2020, 12.01.2021, 19.01.2021, 26.01.2021, 02.02.2021, 09.02.2021, 16.02.2021 (**Klausur**)

Musikwissenschaft

LV-09-771-MUW-078 Musik und Lyrik im 19. Jahrhundert

Vorlesung, 2 SWS Prof. Dr. Schmidt

Mo 14:15-15:45 Uhr (wöchentlich), +2/0090, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Mo 14:15-15:45 Uhr (wöchentlich), +2/0090, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Fachbereich 10 Fremdsprachliche Philologien

LV-10-772-402 Vorlesung, 2 SWS	Introduction to the Economies of the Middle East Dr. Badreldin
--	--

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich), 00A26, Deutschhausstraße 12 (DH 12)
Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)
Di, 16.02.21 14:00-16:00 Uhr (Einzeltermin), 00/0070, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)
Di, 16.02.21 14:00-16:00 Uhr (Einzeltermin), 00A26, Deutschhausstraße 12 (DH 12)
Di, 23.02.21 14:00-16:00 Uhr (Einzeltermin Klausur 1. Termin), +2/0010, Biegenstraße 14, HG
Di, 23.03.21 11:00-13:00 Uhr (Einzeltermin Klausur 2. Termin), 00A26, Deutschhausstraße 12 (DH 12)

Inhalt

This course is intended as an introduction to basic economic systems and concepts followed by a comprehensive overview of the economies of the region. The goal is to provide students with a solid basis and understanding of the economies of the region and equip them to analyze these in an objective critical manner.

Voraussetzungen

No course prerequisites.

Literatur

- A Political Economy of the Middle East (Fourth Edition) – Cammett, M., Diwan, I., Richards, A., and Waterbury, J.
- Economic and Trade Policies in the Arab World – Elkhafif, M. A. T., Taghdisi-Rad, S., and Elagraa M.
- The Middle East (Thirteenth Edition) – Edited by Ellen Lust.
- The Middle East and North Africa 2015 (Sixty-First Edition) – Routledge – Europa Regional Surveys of the World

Lehr- und Lernformen

Please note that the lectures will take place exclusively online. Links for the online meetings will be published on ILIAS. ILIAS Link either automatic through MARVIN, or at: Magazin > Centrum für Nah- und Mittelost-Studien (CNMS) > WiSe 2020/21 > Ouaisa/Badreldin: NMS 2 Politik und Wirtschaft des Nahen und Mittleren Ostens

LV-10-r01-110 Sprachkurs, 2 SWS	Expression écrite C1 Köhling
---	--

Fr 08:30-12:00 Uhr (14-täglich), 03D08, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block D (WR 6D)
Sa, 16.01.21 08:30-12:00 Uhr (Einzeltermin), 03D08, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block D (WR 6D)
Sa, 30.01.21 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin), 03D08, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block D (WR 6D)
Fr, 12.02.21 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin), 03D08, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block D (WR 6D)

Inhalt

Ce cours vise le perfectionnement du discours explicatif et argumentatif dans une perspective de stylistique comparée. Nous approfondirons donc les techniques et les spécificités linguistiques du commentaire, de la critique et de l'argumentation à partir d'analyses contrastives de textes français et allemands extraits de la presse et de la littérature francophone. Il s'agira de lire,

traduire, résumer et comparer dans le but de mieux analyser et de mieux convaincre. L'accent sera mis sur la consolidation de votre maîtrise des structures de la langue ainsi que sur l'amélioration stylistique de vos textes.

LV-10-r01-101 Sprachkurs, 4 SWS	Français A2 (niveau essentiel) Köhling
---	--

Mo, 01.03.21, 08:30-13:00 Uhr (Einzeltermin), 03D08, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block D (WR 6D)
18.03.21-01.04.21, 08:30-13:00 Uhr (Blockveranstaltung), 03D08, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block D (WR 6D)

Inhalt

Ce cours s'adresse aux étudiants qui ont débuté avec le cours A1 en novembre ou qui possèdent déjà quelques connaissances rudimentaires de la langue française. Nous travaillerons dans une perspective actionnelle en alternant les phases de travail en groupe le matin et le travail individuel en auto-apprentissage l'après-midi dans l'objectif de relever le défi de réussir à se faire comprendre aussi bien à l'oral qu'à l'écrit.

Voraussetzungen

A1 Niveau. Sie brauchen unbedingt bis zum Beginn des Kurses entweder das Lehrwerk "Défi A2" oder einen Zugang zum "Espace virtuel"! Empfohlen wird der Kauf des Zugangs zum "Espace virtuel". Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig darum.

Literatur

Interaktives digitales Lehrwerk: Biras, Denyer, Gloanex, Witta (2018): Défi 1, livre de l'élève, La maison des langues / Klett

Lehr- und Lernformen

Kombination von Online- und Präsenzlehre

LV-10-r01-105 Sprachkurs, 2 SWS	Expression orale B2 Köhling
---	---------------------------------------

Mi 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich), 001, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)

Inhalt

Vous améliorerez vos facultés de compréhension et d'expression orales en travaillant à partir de documents audio-visuels et textuels. L'accent sera mis sur le discours explicatif et argumentatif, sur le passage de l'écrit à l'oral ainsi que sur le perfectionnement de vos compétences lexicales.

LV-10-r01-106 Sprachkurs, 2 SWS	Expression écrite B2 (Schreibwerkstatt) Payen
---	---

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), 03D09, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block D (WR 6D)

LV-10-r01-303 Sprachkurs, 2 SWS	Comprensione e produzione di testi scritti B1 Dr. Pacchioni-Becker
---	--

Mo 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), 03D07, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block D (WR 6D)

Inhalt

- Handlungsorientiertes Trainieren der rezeptiven und produktiven Fähigkeiten.
- Erarbeitung eines themengerechten Wortschatzes.
- Vermittlung von landesspezifischen Kenntnissen durch authentisches Material.
- Erlernen von Strategien der Textfassung und Textproduktion in der Fremdsprache.

Voraussetzungen

Für die Studierende, die keine A2 Bescheinigung haben, ist ein online schriftlicher und mündlicher Einstufungstest vorgesehen, der am 02.11.20 um 10:15 stattfinden wird.

Grundlage für den Einstufungstest ist das Lehrwerk *Universitalia A1/A1*. Der Universitalia Test zur Vorbereitung finden Sie hier:

<https://www.hueber.de/universitalia-2.0/einstufung>

Für die Anmeldung zum Test kontaktieren Sie bitte vor Semesterbeginn die Dozentin per Mail: pacchion@staff.uni-marburg.de

Literatur

Il materiale sarà disponibile gradualmente su Ilias a partire dall'inizio del semestre

Lehr- und Lernformen

Dieser Kurs wird in diesem Semester als **Online-Kurs** angeboten. Er besteht aus Aufgaben und Übungen, die über die Lernplattform ILIAS von der Dozentin betreut werden sowie aus regelmäßigen Kurssitzungen in Form von Videokonferenzen.

Die digitalen Lernmodule werden ab Anfang des Semesters auf Ilias zur Verfügung stehen.

LV-10-r01-998 Übung, 2 SWS	Rumänisch A1 Mateas
-------------------------------	------------------------

Fr 09:00-13:00 Uhr (wöchentlich), 02F03C, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block F (WR 6F)

Inhalt

Ziel und Inhalt:

Der Rumänisch A1-Kurs bietet einen praxisorientierten Einblick in die rumänische Sprache und Kultur und richtet sich an Studierende, sowie an alle Interessenten, die noch keine oder kaum Vorkenntnisse der rumänischen Sprache und Kultur haben. Das Ziel ist das Erwerben elementarer kommunikativer, grammatikalischer und lexikalischer Grundkenntnisse der rumänischen Sprache gemäß Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR).

Der Kurs wird im Wintersemester 2020/21 nur als online Veranstaltung angeboten.

Voraussetzungen

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Literatur:

Lernmaterial wird in digitaler Form auf ILIAS zur Verfügung gestellt. Das Lehrwerk *Puls – Manual de LIMBA ROMÂNĂ ca limbă străină/ Daniela Kohn; Editura Polirom 2016* soll als Grundlage für die Lehrveranstaltung gelten und kann in der „Lehrbuchsammlung“ der UB Marburg ausgeliehen werden.

Lehr- und Lernformen

online

LV-10-r01-942 Übung, 4 SWS	Katalanisch B1 Pera-Ros
--------------------------------------	-----------------------------------

Mo 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), 02F03, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block F (WR 6F)

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), 02F03, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block F (WR 6F)

Inhalt

L'objectiu d'aquest curs és assolir el nivell B1 del marc europeu comú de referència per a les llengües. A classe es treballaran totes les competències lingüístiques (expressió i comprensió oral i escrita). L'alumnat es familiaritzarà no només amb la llengua catalana sinó també amb la cultura de les regions de parla catalana.

Lehr- und Lernformen

Les classes són en línia.

Sonstiges

Es recomana haver cursat les assignatures de català A1 i A2.

Si algú ha après català d'altres maneres i creu que pot seguir bé el nivell B1, serà benvingut a classe. Tanmateix, seria preferible que prèviament es posés en contacte amb la professora.

LV-10-773-002 Übung, 2 SWS	Einführung in die europäische Literaturwissenschaft Prof. Dr. Winter
--------------------------------------	--

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich), 03D09, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block D (WR 6D)

Inhalt

Die Übung verfolgt das Ziel, anhand konkreter Textbeispiele und Fallgeschichten in die Begriffe, Methoden und Praktiken der Vergleichenden Literaturwissenschaft im Rahmen europäischer Literaturen einzuführen. Zu den Fragen, mit denen wir uns beschäftigen, gehören: Was ist ein Vergleich? Wie funktioniert kultureller Transfer? Was geschieht bei literarischen Übersetzungen? Was ist Weltliteratur/world literature – und was sind eigentlich ‚Europäische Literaturen‘?

Voraussetzungen

Keine

Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltung findet zu den angegebenen Zeiten teils digital und teils am angegebenen Ort in Präsenz statt, ggf. in Teilgruppen; nähere Hinweise erfolgen kurz vor Vorlesungsbeginn. Über die Lernplattform ILIAS werden Literatur und Aufgaben bereitgestellt und Links freigegeben, um die Aufgaben hochzuladen. Auch die Mail-Kommunikation findet über ILIAS statt. Mit dem Beitritt zu diesem Marvin- Kurs erfolgt automatisch auch der Beitritt zum dazugehörigen ILIAS-Kurs. Digitale Veranstaltungsteile wie z.B. Videokonferenzen, Sprechstunden u.ä. finden über BigBlue-Button statt; der entsprechende Link zum Beitritt wird Ihnen ebenfalls über ILIAS mitgeteilt.

LV-10-150-025 Seminar/2 SWS	PraxisLab Spanisch/Schulpraktische Studien II Terés Téres
---------------------------------------	---

Fr 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich), o3Do8, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block D (WR 6D)

Inhalt

In der praktikumsbegleitenden Veranstaltung werden ausgewählte Aspekte wie auch Schwierigkeiten aus dem Unterrichtsalltag analysiert und handlungsbezogen besprochen. Es wird die Möglichkeit gegeben, Stundenentwürfe zu präsentieren und darüber zu diskutieren. Überdies werden bestimmte methodisch- didaktische Aspekte und Konzepte thematisiert und auf die Unterrichtssituation projiziert.

Raum wird noch bekannt gegeben.

LV-10-150-029 Proseminar	Fachdidaktische Grundlagen für den Spanischunterricht (Theorie) Lachmund
------------------------------------	--

Fr, 06.11.20 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin)

Fr, 04.12.20 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin)

Fr, 22.01.21 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin)

Inhalt

In diesem Seminar werden wichtige fachdidaktische Grundlagen des Lehrens und Lernens der spanischen Sprache gelegt.

Wesentliche Schwerpunkte sind:

- Bildungsstandards und Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht
- Aufbau von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen • Didaktische Grundsätze
- Methodische Aspekte
- Medien im Fremdsprachenunterricht

Die Termine werden aller Voraussicht nach als Webkonferenz (BigBlueButton) stattfinden. Information und Einladung erfolgt via ILIAS.

LV-10-r01-108 Sprachkurs, 2 SWS	Expression orale C1-C2 Köhling
---	--

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), 001, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)

Inhalt

Ce cours s'adresse aux étudiants souhaitant valider le niveau C1 à l'oral mais aussi à tous ceux qui souhaitent tout s'entraîner à mieux s'exprimer sur la base de l'actualité et de la culture francophone.

Voraussetzungen

Cours complémentaires à suivre : EEC1 et SLC1

Les candidats préparant l'épreuve orale du Staatsexamen sont les bienvenus!

Lehr- und Lernformen

Une partie des cours aura lieu en ligne (création de podcasts) et une partie à l'université (discussions finales).

Sonstiges

Les candidats à l'épreuve orale du Staatsexamen sont les bienvenus.

LV-10-r01-502 Sprachkurs, 2 SWS	Expresión oral B1 Pera-Ros
---	--------------------------------------

Fr 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Realización de diversas tareas comunicativas con el objetivo de adquirir los conocimientos y las competencias fundamentales del nivel B1.

Voraussetzungen

Tener un nivel A2. Los/las estudiantes que empiecen sus estudios en nuestro Institut für Romanische Philologie en el WS 2020/21 deben realizar la prueba de acceso (Einstufungstest)

Informaciones sobre la prueba de acceso, en:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb10/romanistik/studium/erstsemester>

(>WS 20/21 >Sprachliche Einstufung und Orientierung)

Lehr- und Lernformen

El curso tendrá lugar de forma presencial.

LV-10-r01-103 Sprachkurs, 2 SWS	Français B1.2 Payen
---	-------------------------------

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), 02Fo3, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block F (WR 6F)

Inhalt

Nous aborderons 3 thèmes : Spectacles vivants et cinéma, les inégalités sociales et les incivilités, la parité hommes-femmes et les droits humains.

Pour ce faire, nous utiliserons la plateforme d'apprentissage de la « maison des langues » (espace virtuel) et une application de vidéoconférence.

LV-10-r01-154 Seminar, 2 SWS	Grundlagen der literarischen Kommunikation / Bases de la communication littéraire Cristall
--	--

Mo, 02.11.20 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin), +1H01, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Foyer (WR 6)

Inhalt

Das Seminar richtet sich an Studienanfänger*innen und soll Grundbegriffe und -konzepte für die Analyse von literarischen Texten vermitteln. Der Schwerpunkt im WS sind dramatische und lyrische Texte (epische Texte folgen dann im SoSe). Wir werden daher gemeinsam zentrale Gedichte und Theaterstücke der französischen Literaturgeschichte lesen.

Literatur:

Folgende Werke sollten bitte angeschafft werden (ich empfehle die günstigen Ausgaben von Reclam oder Gallimard) und können gerne auch bereits vor Semesterbeginn gelesen werden.

- Französische Lyrik: 50 Gedichte. Französisch/Deutsch (Reclams Universal-Bibliothek)
- Racine, Jean: Phèdre Molière: L'École des femmes Corneille, Pierre: Le Cid
- Sartre, Jean-Paul: Les mains sales

- Anouilh, Jean: Antigone
- Beckett, Samuel: En attendant Godot
- Reza, Yasmina: Le dieu du carnage

Weitere Texte werden Ihnen digital per Ilias zur Verfügung gestellt.

Lehr- und Lernformen

Der Kurs soll - wenn möglich - vorrangig **in Präsenz** stattfinden.

Sonstiges

Wichtig: Alle Studierende nicht-romanistischer Fächer, die Veranstaltungen in der Romanischen Philologie als Exportmodule belegen, müssen für das QIS-Portal erst freigeschaltet werden.

Bitte wenden Sie sich an das Prüfungsamt FB 10, Fremdsprachliche Philologien: <https://www.uni-marburg.de/de/fb10/studium/pruefamt> um dort Ihren gewünschten Modulumfang eintragen zu lassen. Erst dann können Sie sich im System für die Prüfungen anmelden.

Alle erlaubten Modulkombinationen finden Sie unter <https://www.uni-marburg.de/de/fb10/romanistik/studium/exportbereich/exportmodule-und-erlaubte-modulkombinationen>

Am Fachbereich 10 gelten eventuell andere Fristen zur Prüfungsanmeldung, als an Ihrem Fachbereich, melden Sie sich bitte zur Mailingliste des Instituts an, um alle nötigen Informationen zu erhalten: <https://www.lists.uni-marburg.de/lists/sympa/info/romanistik>

LV-10-r01-159	Das Fremde fühlen / Sentir l'étrang(èr)eté - Motive des Übersetzens: Schleiermacher, de Staël, Nerval, Marx
Seminar/ Mittelseminar, 2 SWS	Gödel

Mi 10-12:00 Uhr (wöchentlich), 02F03, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block F (WR 6F)

Sa, 06.02.21 10:00-16:00 Uhr (Einzeltermin), 03D09, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block D (WR 6D)

Inhalt

Das Fremde fühlen/ Sentir l'étrang(èr)eté - Motive des Übersetzens: Schleiermacher, de Staël, Nerval, Marx Für die einen ist das Übertragen eines Textes von einer Sprache in die andere eine ganz selbstverständliche Praxis: in unserem Alltag ist sie ständig präsent und oft nicht einmal bemerkt. Vermehrt übernehmen sogar Algorithmen diese Aufgabe und präsentieren der User*in einen Text in ihrer eigenen Nationalsprache, ohne dass diese sich noch Gedanken machen muss, von wem und in welcher Sprache er wohl ursprünglich geschrieben wurde. Für die anderen ist das Übersetzen theoretisch beinahe unmöglich: Leser*innen sehen Texte oft auch als spezifischen Ausdruck eines fremden Individuums, das sich in seiner Einmaligkeit mitteilt und dazu einen einmaligen Sprachstil benutzt. Das Denken und die Sprache dieses Individuums scheinen dann so eng miteinander verknüpft, dass bei ihrer Trennung die Individualität verloren geht.

Im Seminar wollen wir versuchen, den vielfältigen Motiven des Übersetzens nachzugehen. Wir wollen uns fragen, welche Aufgabe das Übersetzen in vergangenen Zeiten erfüllt hat und wie sie sich bis heute gewandelt hat. Inwiefern werden diese Motive von ästhetischen und sozialen Grundüberzeugungen bestimmt? Wir werden uns vor allem auf das Übersetzen zur Zeit der Romantik und ihrer Nachfolgeströmungen konzentrieren (von Schleiermacher bis Baudelaire), weil in dieser Epoche wesentliche ästhetische Kategorien entstanden sind, die sich grundlegend auf die Motivation des Übersetzens ausgewirkt haben: etwa die Vorstellungen der Autonomie der Kunst als ori-

ginellem und authentischem Selbstaussdruck der Künstler*in, aber auch die Vorstellung einer wissenschaftlichen Untersuchbarkeit des ‚Wesens‘ von Nationalsprachen. Beide Vorstellungen sind später einer fundamentalen Kritik unterzogen worden und trotzdem bis heute wirksam geblieben. Das Seminar wird in drei Teile gegliedert sein: Zunächst werden wir uns mit den Theoretiker*innen einer romantischen Übersetzungspoetik, v.a. Friedrich Schlegel und Germaine de Staël, beschäftigen; anschließend einen Blick auf ganz verschiedene, im literarischen als auch im philosophisch-journalistischen Feld angesiedelte Übersetzungspraktiken werfen, etwa diejenigen von Gérard de Nerval (Übersetzung von Goethe, Schiller, Heine ins Französische) und Karl Marx (Übersetzung der französischen Nationalökonominnen und Sozialisten ins Deutsche). Der dritte Teil wird dann ein praktischer Workshop sein, zu dem als Gastdozent Dr. Karl Ellerbrock teilnimmt, der über Baudelaire's Poe-Übersetzungen referieren wird. Mit ihm zusammen wollen wir auch selbst aktiv werden, und eigene Übersetzungen anfertigen, die unseren je eigenen Motiven gerecht werden sollen.

Außerdem wird im Rahmen des Seminars ein Besuch des Interdisziplinären Literaturwissenschaftlichen Kolloquiums eingeplant, in welchem Anne Weber, französisch-deutsche Schriftstellerin, ihre Praxis der Selbstübersetzung vorstellen wird.

Voraussetzungen

Zur Vorbereitung der ersten und zweiten Sitzung, möchte ich Sie bitten, im September und Oktober zu recherchieren: Suchen Sie sich ein beliebiges Vorwort einer/s Übersetzer*in zu einem literarischen oder philosophischen Werk heraus und ermitteln Sie darin die Motivation, die den/die Übersetzer*in dazu gebracht hat, dieses Werk ins Deutsche/Französische zu übertragen. Schreiben Sie mir bitte VOR der ersten Sitzung eine Mail, für welchen Text Sie sich entschieden haben, bringen Sie die Übersetzung gerne in unsere erste und zweite Sitzung mit und stellen Sie die Motivationen kurz vor. Konzentrieren Sie sich dabei auf das 19. bis 21. Jahrhundert und beschränken Sie sich bitte auf die Sprachen Deutsch, Französisch (nach individueller Absprache auch Englisch, Italienisch und Spanisch).

Sonstiges

Informationen für Exportstudierende:

Alle Studierende nicht-romanistischer Fächer, die Veranstaltungen in der Romanischen Philologie als Exportmodule belegen, müssen für das QIS-Portal erst freigeschaltet werden. Bitte wenden Sie sich an das Prüfungsamt FB 10, Fremdsprachliche Philologien: <https://www.uni-marburg.de/de/fb10/studium/pruefamt>, um dort Ihren gewünschten Modulumfang eintragen zu lassen. Erst dann können Sie sich im System für die Prüfungen anmelden. Alle erlaubten Modulkombinationen finden Sie unter <https://www.uni-marburg.de/de/fb10/romanistik/studium/exportbereich/exportmodule-und-erlaubte-modulkombinationen>

LV-10-r01-163	Atelier culture, civilisation et didactique
Seminar/ Mittelseminar, 2 SWS	Köhling

Fr 08:30-12:00 Uhr (14-täglich), 03Do8, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block D (WR 6D)
 Sa, 23.01.21 08:30-12:00 Uhr (Einzeltermin), 03Do8, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block D (WR 6D)
 Fr, 05.02.21 08:30-12:00 Uhr (Einzeltermin), 03Do8, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block D (WR 6D)

Inhalt

Ce cours est conçu comme un atelier ou champ d'expérimentation pour vous permettre de revoir et d'approfondir certains éléments de la culture et civilisation francophone tout en mettant en pratique différentes théories de la didactique du FLE à partir de documents authentiques sur des supports variés.

L'approche se fera à travers l'analyse et la conception de documents pédagogiques exploitables en cours de FLE. Il s'agira d'autre part de renforcer vos compétences interculturelles et langagières.

LV-10-r01-548	Variación lingüística
Seminar/ Mittelseminar, 2 SWS	Prof. Dr. Zollna

Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich), 02Fo3, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block F (WR 6F)

Inhalt

Nivel B2: El estado español es un estado con tres lenguas cooficiales (gallego, catalán, vasco) y una común lengua oficial : el castellano. Estas lenguas tienen sus variaciones tanto como el castellano mismo. Nos interesará esa variación diatópica (los dialectos) con un enfoque particular en el caso del catalán en Mallorca (el mallorquí). Después de una descripción tipológica del catalán en comparación con el castellano y el francés, trataremos las particularidades del mallorquí, su estatus lingüístico (dialecto o lengua ?) y las implicaciones socio-políticas de las tensiones que puede provocar la relación entre dialecto y estandar.

Un viaje de estudios a la isla está prevista para el principio del mes de marzo 2021. Este viaje se realizará junto con el seminario de literatura sobre Mallorca de Prof. Dr. Ulrich Winter.

Anmeldung in QIS bis spätestens 1.12.2020! Ohne Anmeldung kann KEINE LEISTUNG verbucht werden!

Voraussetzungen

B2

Lehr- und Lernformen

Überwiegend synchrone Online-Lehre über Video-Portal. Eine Einladung zur gewählten Video-Plattform wird Ende Oktober an alle Teilnehmer geschickt.

Fachbereich 12 Mathematik und Informatik

Für Gaststudierende bzw. Seniorstudierende ohne Vorkenntnisse werden die nachfolgend aufgeführten Basismodule empfohlen. Für Studierende mit entsprechenden Vorkenntnissen stehen prinzipiell auch alle anderen Module des Fachbereichs offen. Wir bitten darum, die Teilnahmemöglichkeit vorab mit der Dozentin bzw. dem Dozenten zu klären.

LV-12-079-094 Vorlesung, 4 SWS	Objektorientierte Programmierung Prof. Dr. Seeger
--	---

Mo 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), +1/0020, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)
Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), +1/0020, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

LV-12-079-095 Übung, 2 SWS	Übungen zu Objektorientierte Programmierung
--------------------------------------	--

Mi 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich)
Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich)
Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)
Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich)
Fr 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich)
Fr 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)
Fr 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich)

LV-12-079-095 Übung, 2 SWS	Tutorenbesprechung zu Objektorientierte Programmierung
--------------------------------------	---

Di 11:00-13:00 Uhr (wöchentlich)

LV-12-079-131 Vorlesung, 4 SWS	Technische Informatik Prof. Dr. Thormählen
--	--

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) Do 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich)

LV-12-079-132 Übung, 2 SWS	Zentralübungen zu Technische Informatik
--------------------------------------	--

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)

LV-12-079-132 Übung, 2 SWS	Übungen zu Technische Informatik
--------------------------------------	---

Di 12:00-15:00 Uhr (wöchentlich)
Mi 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)
Mi 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich)
Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)
Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich)
Fr 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)

LV-12-105-001 Vorlesung, 2 SWS	Grundlagen der Mathematik Prof. Dr. Rollenske
--	---

Fr 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich)

Lehr- und Lernformen

Alle weiteren Informationen zur Veranstaltung finden sich in der zugehörigen Ilias-Gruppe unter https://ilias.uni-marburg.de/goto.php?target=crs_2054180&client_id=UNIMR

LV-12-079-057 Vorlesung, 4 SWS	Grundlagen der linearen Algebra Prof. Dr. Heckenberger
--	--

Mi 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

LV-12-079-058 Übung, 2 SWS	Übungen zu Grundlagen der linearen Algebra Prof. Dr. Heckenberger
--------------------------------------	---

Mo 12:15-14:00 Uhr (wöchentlich) Mo 12:15-14:00 Uhr (wöchentlich)

Mo 14:15-16:00 Uhr (wöchentlich), +5/0030, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (HC 8)

Mo 16:15-18:00 Uhr (wöchentlich), +5/0030, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (HC 8)

Fr 12:15-14:00 Uhr (wöchentlich), +5/0010, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (HC 8)

Fr 14:15-16:00 Uhr (wöchentlich), +5/0010, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (HC 8)

LV-12-105-002 Vorlesung, 4 SWS	Lineare Algebra I Prof. Dr. Rieger
--	--

Di 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich)

Do 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Do 16:15-18:00 Uhr (wöchentlich), +2/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

LV-12-105-003 Übung, 2 SWS	Übungen zu Lineare Algebra I Prof. Dr. Rieger
--------------------------------------	---

Di 14:15-16:00 Uhr (wöchentlich), 04A30, Hans-Meerwein-Straße 6, Mehrzweckgebäude (MZ 6)

Di 16:15-18:00 Uhr (wöchentlich)

Do 14:15-16:00 Uhr (wöchentlich), +2/0050, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (HC 8)

LV-12-105-007 Vorlesung, 4 SWS	Analysis II Prof. Dr. Ramacher
--	--

Fr 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich), +1/0020, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Fr, 12.02.21 08:15-10:00 Uhr (Einzeltermin)

Fr, 19.02.21 08:15-10:00 Uhr (Einzeltermin)

LV-12-105-007 Vorlesung, 4 SWS	Analysis II
--	--------------------

Do 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich), 00/0030, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

LV-12-105-008 Übung, 2 SWS	Übungen zu Analysis II Prof. Dr. Ramacher
--------------------------------------	---

Mo 14:15-16:00 Uhr (wöchentlich)

Mi 14:15-16:00 Uhr (wöchentlich), +2/0050, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (HC 8)

Fachbereich 13 Physik

Gasthörer können alle Vorlesungen, Seminare und Kolloquien des Lehrangebots des Fachbereich Physik besuchen. Bei fortgeschrittenen Veranstaltungen ist es eventuell sinnvoll, vorab sich mit der Studienberatung (Prof. Dr. Andreas Schrimpf) oder den Dozentinnen und Dozenten der Veranstaltungen in Verbindung zu setzen. Seminare und Übungen sind an Vorlesungen gekoppelt, organisatorische Infos dazu werden jeweils in der ersten Vorlesungsstunde bekannt gegeben. Im Folgenden sind eine kleine Auswahl einführender und fortgeschrittener Veranstaltungen sowie Vortragsreihen aufgelistet.

Einführende Veranstaltungen

LV-13-128-001	Mechanik
Vorlesung, 4 SWS	Prof. Dr. Jänsch

Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (RH 5)
Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (RH 5)
Fr 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich), 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (RH 5)
Fr 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich), 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (RH 5)
Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (RH 5)
Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (RH 5)
Fr, 26.02.21 11:00-12:00 Uhr (Einzeltermin)
Fr, 05.03.21 14:00-17:00 Uhr (Einzeltermin), 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (RH 5)
Do, 01.04.21 10:00-13:00 Uhr (Einzeltermin), 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (RH 5)

Inhalt

Physikalische Begriffe und Konzepte: Kinetik und Dynamik von Massenpunkten, Erhaltungssätze, Newtonsche Axiome, Gravitation und Planetenbewegung, bewegte Bezugssysteme und spezielle Relativitätstheorie, Stoßprozesse, Dynamik starrer Körper, Kreisbewegung, Deformation fester Körper, Reibung, Hydrostatik, Strömungen, Schwingungen, mechanische Wellen, Akustik.

Literatur

- Demtröder: Experimentalphysik 1 - Mechanik und Wärme, Springer
- Otten: Repetitorium Experimentalphysik, Springer
- Bergmann/Schaefer: Lehrbuch der Experimentalphysik, Band 1 - Mechanik, Relativität, Wärme, de Gruyter
- Meschede: Gerthsen Physik, Springer
- Feynman Lectures in Physics, Addison Wesley

Lehr- und Lernformen

Das Modul "Mechanik" besteht aus einer 4-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen gemeinsamen Übung sowie einer 2-stündigen Übung in kleinen Gruppen.

LV-13-128-067	Rechenmethoden der Physik
Vorlesung	Prof. Dr. Witte

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (RH 5)
Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (RH 5)

Fr, 19.02.21 14:00-17:00 Uhr (Einzeltermin)
Fr, 26.02.21 10:30-11:00 Uhr (Einzeltermin)
Do, 25.03.21 14:00-16:00 Uhr (Einzeltermin)

Inhalt

Die Studierenden erlernen mathematische Techniken und Fertigkeiten, die in den einführenden Vorlesungen des ersten und zweiten Semesters benötigt werden. Darüber hinaus erwerben sie ein besseres Verständnis der mathematischen Zusammenhänge im Bereich der Mechanik, der Elektrizität und Wärme sowie der Analytischen Mechanik. Im Vordergrund stehen praktische Probleme aus der Physik, anhand derer die mathematischen Methoden erlernt und geübt werden sollen.

Lehr- und Lernformen

Vorlesung mit Übung, 2-semestrig

LV-13-128-005 Vorlesung, 4 SWS	Optik und Quantenphänomene Prof. Dr. Koch
--	---

Di 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich)
Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)
Di, 02.03.21 08:00-10:00 Uhr (Einzeltermin)
Mi, 24.03.21 14:00-16:00 Uhr (Einzeltermin)

Inhalt

Optik: Elektromagnetische Theorie des Lichtes, geometrische Optik, Welleneigenschaften des Lichtes, optische Geräte, Laser, nichtlineare Optik.

Quantenphänomene und Atomaufbau: Welle-Teilchen-Dualismus, Strahlungsgesetze, Eigenschaften von Photonen, Elektronen, Bohrsches Atommodell, Wellenfunktion von Teilchen, Wellenpakete, Unschärferelationen, Schrödinger-Gleichung, Tunnelphänomene, Quantisierung von gebundenen Zuständen, Atomaufbau.

Voraussetzungen

Kenntnisse in Mechanik, Elektrizität und Wärme

Literatur

- Hecht: Optik, Oldenbourg.
- Meschede: Optik, Licht und Laser, Vieweg/Teubner
- Fowles: Introduction to Modern Optics, Dover
- Haken/Wolf: Atom- und Quantenphysik, Springer
- Demtröder: Experimentalphysik 2 und 3, Springer

Lehr- und Lernformen

Das Modul besteht aus einer 4-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen Übung. Der Inhalt der Vorlesung wird anhand ausgewählter Beispiele in Übungen vertieft.

Fortgeschrittene Veranstaltungen

LV-13-128-024 Vorlesung, 4 SWS	Kern-, Teilchen- und Astrophysik Dr. Heinz, Baumann, Prof. Dr. Jänsch
--	---

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) Fr 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Größe, Bindungsenergie, Spin, magnetische und elektrische Momente der Atomkerne, Kernkräfte, starke und schwache Wechselwirkung, radioaktiver Zerfall, Kernmodelle. Vielteilchen-Hadronen-Wechselwirkung.

Anwendungen kernphysikalischer Phänomene in der Nuklearmedizin, für die Altersbestimmung und für die Energietechnik, Kernspinresonanz (NMR/MRT), biologische Wirksamkeit/Risiko energiereicher Strahlung.

Messtechnik, Beschleuniger und Detektoren der Teilchenphysik. Erzeugung und Messung der Eigenschaften von Hadronen und Leptonen.

Ordnungsprinzipien der Elementarteilchen, Quantenzahlen, Symmetrien, Quarkmodell.

Grundlagen astrophysikalischer Messverfahren, Energieerzeugung der Sonne, Sternentwicklung, Entstehung der Elemente, Struktur des Universums, Kosmologie.

Voraussetzungen

Empfohlen werden Kenntnisse, die in den Modulen Mechanik, Elektrizität und Wärme, Optik und Quantenphänomene, Quantenmechanik 1 sowie Atom- und Molekülphysik vermittelt werden.

Literatur

- Demtröder: Experimentalphysik 4: Kern-, Teilchen- und Astrophysik, Springer.
- Povh/Rith/Scholz: Teilchen und Kerne, Springer.
- Hanslmeier: Einführung in die Astronomie und Astrophysik, Springer
- Bethge: Kernphysik, Springer.
- Braibant/Giacomelli/Spurio: Particles and Fundamental Interactions, Springer.
- Ellwanger: From the Universe to the Elementary Particles, Springer.
- Schneider: Extragalaktische Astronomie und Kosmologie, Springer.

Lehr- und Lernformen

Das Modul besteht aus einer 4-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen Übung.

LV-13-128-007 Vorlesung, 4 SWS	Festkörperphysik
--	-------------------------

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)

Fr 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich)

Do, 04.03.21 10:00-13:00 Uhr (Einzeltermin)

Fr, 02.04.21 10:00-13:00 Uhr (Einzeltermin)

Inhalt

Chemische, ionische, metallische Bindung, Kristallstrukturen, Beugung und reziprokes Gitter, Dynamik des Gitters, elastische Eigenschaften, thermische Eigenschaften, freie Elektronen, Bandstruktur, Halbleiter, Magnetismus, Supraleitung.

Voraussetzungen

Empfohlen werden Kenntnisse, die in den Modulen Mechanik, Elektrizität und Wärme, Optik und Quantenphänomene, Quantenmechanik 1 sowie Atom- und Molekülphysik vermittelt werden.

Literatur

- Kittel: Einführung in die Festkörperphysik, Oldenbourg, München
- Ashcroft/Mermin: Festkörperphysik, Oldenbourg, München
- Hunklinger: Festkörperphysik, Oldenbourg, München
- Kopitzki/Herzog: Einführung in die Festkörperphysik, Teubner, Stuttgart
- Ibach/Lüth: Festkörperphysik, Springer Verlag, Berlin
- Ziman: Prinzipien der Festkörpertheorie, Verlag Harri Deutsch

Lehr- und Lernformen

Vorlesung (4 SWS), Übung (2 SWS)

LV-13-128-060 Vorlesung, 3 SWS	Statistische Physik Prof. Dr. Gebhard
--	---

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

Do 10:00-11:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Thermodynamische Konzepte, Potenziale, Maxwell-Relationen und Grundpostulate, Hauptsätze der Thermodynamik (Energie, Entropie), Gibbs Entropie klassische Gase. Axiome der Statistik, Elemente der Wahrscheinlichkeitsrechnung, mikrokanonische, kanonische und großkanonische Ensembles, thermodynamisches Gleichgewicht, Fermi- und Bose-Statistik, Phasenübergänge.

Voraussetzungen

Empfohlen werden Kenntnisse, die in den Modulen Analytische Mechanik, Elektrizität und Wärme sowie Quantenmechanik 1 vermittelt werden.

Literatur

- W. Nolting, Grundkurs: Theoretische Physik, Band 4: Spezielle Relativitätstheorie, Thermodynamik, Verlag Zimmermann-Neufang, Ulmen, 1993.
- W. Nolting, Grundkurs: Theoretische Physik, Band 6: Statistische Physik, Verlag Zimmermann-Neufang, Ulmen, 1994.
- F. Schwabl: Statistische Mechanik, Springer, Berlin, 2000.
- N.G. van Kampen: Stochastic Processes in Physics and Chemistry, North Holland, Amsterdam, 1981.
- F. Reif, Fundamentals of Statistical and Thermal Physics, Mc Graw Hill, 1965.
- R. Becker, Theorie der Wärme, Springer 1985.
- K. Huang, Statistical Mechanics, Wiley 1963 und 1987
- W. Thirring, Lehrbuch der mathematischen Physik: Quantenmechanik großer Systeme, Springer, 1980.

Lehr- und Lernformen

Das Modul besteht aus einer 3-stündigen Vorlesung und einer 1-stündigen Übung.

LV-13-128-058 Vorlesung	Klassische Feldtheorie Prof. Dr. Noack
-----------------------------------	--

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)
 Do 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich)
 Do, 04.03.21 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin)
 Mo, 29.03.21 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin)

Inhalt

Elektrostatik, Magnetostatik, Maxwell-Gleichungen mikroskopisch und in Materie, elektromagnetische Wellen (Ausstrahlung, Ausbreitung), Multipole, Randwertprobleme, Greensche Funktion, Spezielle Relativitätstheorie, Reihen orthogonaler Funktionen, Fouriertransformation, Integralsätze, Distributionen

Voraussetzungen

Empfohlen werden Kenntnisse, die im Modul Analytische Mechanik vermittelt werden.

Literatur

Relativitätstheorie:

- W. Nolting, Grundkurs Theoretische Physik, Band~4, Spezielle Relativitätstheorie und Thermodynamik
- U.E. Schröder, Spezielle Relativitätstheorie

Elektrodynamik/Feldtheorie:

- W. Nolting. Grundkurs Theoretische Physik, Band 3, Elektrodynamik
- D.J. Griffiths, Introduction to Electrodynamics
- J.D. Jackson. Klassische Elektrodynamik
- L.D. Landau, E.M. Lifschitz, Lehrbuch der Theoretischen Physik, Band 2, Klassische Feldtheorie
- L.D. Landau, E.M. Lifschitz, Lehrbuch der Theoretischen Physik, Band 8, Elektrodynamik der Kontinua

Lehr- und Lernformen

Das Modul besteht aus einer 4-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen Übung.

Kolloquien, Vortragsreihen

KO 13 132 60014 Kolloquium	Physikalisches Kolloquium
--------------------------------------	----------------------------------

Do 17:00-19:00 Uhr (wöchentlich), 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (RH 5)
 Do 17:00-19:00 Uhr (wöchentlich)

KO 13 132 60024 Kolloquium	Big Bang und Big Business Dr. Rahimi-Iman
--------------------------------------	---

Mo 17:00-18:19 Uhr (wöchentlich), 01020, Renthof 5, Institutsgebäude (RH 5)

KO-13-100-40008 Workshop	Hochschultage
------------------------------------	----------------------

Fachbereich 15 Chemie

LV-15-032-069 Vorlesung, 2 SWS	AnC-1 - Einführung in die Analytische Chemie Prof. Dr. Seubert
--	--

Mo 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich)
Fr, 05.03.21 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin), HS A + HS B + HS C + HS D,
Mi, 24.03.21 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin), +5/0030, Hans-Meerwein-Straße 8, HG

LV-15-032-009 Vorlesung, 3 SWS	Ma-1 - Mathematik für Chemiestudierende I Prof. Dr. Pilgrim
--	---

Do 08:15-11:00 Uhr (wöchentlich)
Mi, 03.03.21 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin), HS A + HS B + HS C + HS D,
Mo, 22.03.21 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin), +5/0030, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude

LV-15-032-354 Übung (3 SWS)	ACh - Allgemeine Chemie Prof. Dr. von Hänisch, Prof. Dr. Schween, Prof. Dr. Roling, Prof. Dr. Pilgrim
---------------------------------------	---

Fr 13:15-14:00 Uhr (wöchentlich)
Mo 13:15-15:00 Uhr (wöchentlich)

Lehr- und Lernformen

Übung: 3 SWS

LV-15-032-353 Vorlesung, 6 SWS	ACh - Allgemeine Chemie Prof. Dr. von Hänisch, Prof. Dr. Schween, Prof. Dr. Roling, Prof. Dr. Pilgrim
--	---

Di 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) Mi 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich)
Fr 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich)
Mo, 08.03.21 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin), HS A + HS B + HS C,
Mi, 31.03.21 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin), +5/0030, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude

Inhalt

Chemische Stoffe, Klassifizierung und Aggregatzustände, Atombau und Periodensystem der chemischen Elemente, Chemische Bindung und Spektroskopie, Struktur, Konformation, Stereochemie, Chemische Reaktionen: Mechanismus, Massenwirkungsgesetz, Kinetik, Thermochemie, Elektrochemie, Reaktionstypen und ihre quantitative Behandlung: Säure- / Basereaktionen, Redoxreaktionen, Fällungsreaktionen, Nomenklatur.

Literatur

- Mortimer, Müller, „Chemie“
- Holleman, Wiberg, „Anorganische Chemie“
- Clayden, Greeves, Warren, Wothers, „Organische Chemie“
- Wedler, Freund, „Lehrbuch der physikalischen Chemie“

Lehr- und Lernformen

Vorlesung: 6 SWS

LV-15-032-001 Vorlesung, 2 SWS	AC-(1)-2 - Grundlagen der Koordinationschemie Prof. Dr. Dehnen
--	--

Mo 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich)

Mo, 08.03.21 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin), HS A + HS B + HS C,

Mi, 31.03.21 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin), +5/0030, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude

Inhalt

Systematische Behandlung der Chemie der Elemente unter Berücksichtigung folgender Aspekte:
Semester 1 (AC-1): Vorkommen und Darstellung der Hauptgruppenelemente, Darstellung und Reaktivität ausgewählter Stoffklassen (z.B. Hydride, Halogenide, Hydroxide, Oxide, Nitride, Oxosäuren), Technische Produkte und Prozesse, Chemie und Umwelt, Trends in Struktur-Bindungs-Eigenschafts-Beziehungen der Elemente und ihrer Verbindungen, Molekülorbital-Betrachtung einfacher Moleküle.

Semester 2 (AC-2): Vorkommen und Darstellung von Nebengruppenelementen, Trends der Oxidationsstufen/-potentiale, Atom/Ionenradien, wichtigste Reaktionen der Metalle und Eigenschaften ihrer Verbindungen, Trends der Eigenschaften: Basizität/Acidität/Amphoterie der Oxide und Hydroxide, Tendenz zur Bildung von M-M-Bindungen und Clustern, wichtige technische Anwendungen, Produkte und Prozesse, koordinationschemische Aspekte: Nomenklatur, strukturelle Eigenschaften, elektronische Eigenschaften (Magnetismus, Absorptionsverhalten), Kristallfeldbetrachtungen, Funktion von Metallverbindungen in der Natur.

Literatur

- Holleman, Wiberg, „Lehrbuch der Anorganischen Chemie“,
- Binnewies et al., „Allgemeine und Anorganische Chemie“,
- Housecroft, Sharpe, „Anorganische Chemie“,
- Mortimer, Müller, „Chemie“

Lehr- und Lernformen

Vorlesung: 3 SWS

LV-15-032-003 Vorlesung, 2 SWS	OC-1 - Grundlagen der Organischen Chemie Prof. Dr. Koert
--	--

Mi 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich), +5/0030, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (HC 8)

Mo, 01.03.21 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin), HS A + HS B,

Fr, 26.03.21 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin), +5/0030, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (HC 8)

LV-15-032-054 Vorlesung, 2 SWS	PC-1 - Chemische Thermodynamik und Elektrochemie Prof. Dr. Roling
--	---

Fr 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich)

Fr, 12.03.21 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin), HS A + HS B + HS C,

Mo, 29.03.21 10:00-12:00 Uhr (Einzeltermin), +5/0030, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (HC 8)

LV-15-032-301 Vorlesung, 2 SWS	TC-1VL - Grundlagen der Theoretischen Chemie, Vorlesung Prof. Dr. Berger
--	--

Mo 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich)

Fachbereich 16 Pharmazie

EV-16-126-920 Vorlesung/Übung	DPHG Vortragsreihe Prof. Dr. Kolb
---	---

Mo 17:00-19:00 Uhr (wöchentlich)

Sonstiges

Digitale Lehrveranstaltung

LV-16-126-002 Vorlesung, 2 SWS	Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie Prof. Dr. Friedrich
--	--

02.11.20-29.01.21 08:00-20:00 Uhr (Blockveranstaltung),

Mi, 20.01.21 08:00-09:00 Uhr (Einzeltermin 1. Gruppe, Fragestunde), 01003, Marbacher Weg 10, Institutsgebäude B (MW 10 B)

Mi, 20.01.21 09:00-10:00 Uhr (Einzeltermin 2. Gruppe, Fragestunde), 01003, Marbacher Weg 10, Institutsgebäude B (MW 10 B)

Sonstiges

Digitale Lehrveranstaltung

LV-16-126-002 Vorlesung	Klausur - Einsicht
-----------------------------------	---------------------------

Sonstiges

Digitale Lehrveranstaltung

Fachbereich 17 Biologie

Der Besuch weiterer Vorlesungen und Übungen ist bei entsprechenden biologischen Vorkenntnissen nach Rücksprache möglich. Bitte wenden Sie sich an das Studiendekanat Biologie: <https://www.uni-marburg.de/fb17/studium/beratung>; Telefon 06421-282-2075 .

LV-17-026-001 Vorlesung, 2 SWS	Einführung in die Genetik und Mikrobiologie Dr. Hoffmann, Prof. Dr. Mösch
--	---

Lehr- und Lernformen

digital; zeitunabhängig (innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens der Veranstaltung: 02.11.-14.12.2020)

LV-17-026-003 Vorlesung, 2 SWS	Evolution, Bau und Funktion der Tiere Prof. Dr. Homberg
--	---

Lehr- und Lernformen

digital; zeitunabhängig (innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens der Veranstaltung: 11.01.2021-26.02.2021)

LV-17-026-012 Vorlesung, 2 SWS	Wissenschaftsethik und Gute wissenschaftliche Praxis (ab 3. Semester) Prof. Dr. Bölker
--	--

Lehr- und Lernformen

digital; zeitunabhängig (innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens der Veranstaltung: 05.11.2020-25.02.2021)

LV-17-026-027 Übung, 2 SWS	Biologie der Hormone des Menschen Dr. Kostron
--------------------------------------	---

Lehr- und Lernformen

digital; zeitunabhängig (innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens der Veranstaltung: 02.11.2020 - 08.02.2021) Anmeldung per E-Mail an: kostron@biologie.uni-marburg.de

Sonstiges

Weitere Veranstaltungen des Moduls finden im Sommersemester statt.

LV-17-026-415 Vorlesung/Übung, 2 SWS	Naturphilosophie - die Entwicklung der naturwissenschaftlichen Gedankenwelt Prof. Dr. Galland
---	---

Lehr- und Lernformen

digital; zeitunabhängig (innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens der Veranstaltung: 02.11.2020-26.02.2021); die Vorlesung wird wöchentlich verschickt

LV-17-026-136 Exkursion, 2 SWS	Ornithologische Exkursionen im Winter Dr. Kraft
--	---

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)

Lehr- und Lernformen

14 Termine im Freiland, montags (14 - 16 Uhr)

Sonstiges

Anmeldungen per E-Mail an: kraftm@mail.uni-marburg.de

Fachbereich 19 Geographie

LV-19-050-014 Vorlesung, 2 SWS	Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie Prof. Dr. Brenner, Prof. Dr. Strambach
--	---

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

Lehr- und Lernformen

Wöchentliche Vorlesung (online oder eingestellte Aufzeichnung)

LV-19-050-021 Vorlesung, 2 SWS	Geographien peripherer Räume Dr. Roesler, Dr. Schwabe
--	---

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

LV-19-050-023 Vorlesung, 2 SWS	Klimageographie Prof. Dr. Bendix
--	--

Mi 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich)

LV-19-050-025 Vorlesung, 2 SWS	Hydrogeographie Prof. Dr. Chiffard
--	--

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Vermittlung von Kenntnissen über:

Hydrogeographie im System der Hydro- und Geowissenschaften; Wasser im Geoökosystem; Wassereigenschaften; Wasserdargebot und Wasserkreislauf; Elemente des Wasserhaushalts im hydrologischen System; Abflussbildung im Einzugsgebiet; HW; NW; Flüsse und Einzugsgebietsmerkmale; Genese, Dynamik und Funktion von Seen.

Vorlesung mit Diskussionsmöglichkeit.

Voraussetzungen

keine

Literatur

- Baumgartner & Liebscher: Allgemeine Hydrologie. Bd. 1: Quantitative Hydrologie. Berlin, Stuttgart 1996, 694 S.
- Hendl, M. & H. Liedtke (Hrsg.): Lehrbuch der Allgemeinen Physischen Geographie. 3. Aufl. Gotha 1997, 866 S. Marcinek, J. & E. Rsenkranz: Das Wasser der Erde. Eine moderne Hydrogeographie. 2. Aufl. Gotha 1996, 328 S.
- Wilhelm, F.: Hydrogeographie. 3. Aufl. (Das Geographische Seminar) Braunschweig 1997, 225 S.
- Fohrer, Bormann, H., Miegel, K., Casper, M. (Hrsg.): Hydrologie. – Grundriss Allgemeine Geographie, S. 275-285, Uni-Taschenbücher, UTB Verlag
- Chiffard, P. (2016): Hydrologie der Mittelgebirge. In: N. Fohrer, Bormann, H., Miegel, K., Casper, M. (Hrsg.): Hydrologie. – Grundriss Allgemeine Geographie, S. 275-285, Uni-Taschenbücher, UTB Verlag

LV-19-050-183 Vorlesung, 3 SWS	Basiswissen: Aktuelle Themen der Geographie - Dendroökologie und Klima Dr. Neuwirth
--	---

Fachbereich 21 Erziehungswissenschaften

LV-21-686-013 Vorlesung, 2 SWS	Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung Prof. Dr. Weber
--	---

Do 09:00-11:00 Uhr (wöchentlich)

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), +1/0020, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Do 11:00-11:30 Uhr (wöchentlich)

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich), 00/0070, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Inhalt

Haben alle Menschen gleiche Rechte auf Bildung? Werden diese Rechte in unserem Bildungssystem auch umgesetzt? Das Modul fragt nach der Rolle von Gesellschaft, Politik und Kultur – und vor allem auch von Bildungsinstitutionen und Professionellen – für die Ermöglichung des Bildungserfolgs jedes einzelnen Menschen. Leider stellen wir fest, dass unser Bildungssystem Ungleichheiten zwischen Menschen noch deutlich zementiert und keineswegs immer auflöst und nivelliert. Ungleichheiten sind in unseren Bildungsinstitutionen eingelagert und auch wir Professionelle tragen Ungleichheiten weiter fort – oftmals ohne es zu wollen. Wie können solche bestehenden Ungleichheiten also besser analysiert und verstanden, besser adressiert – und vor allem besser gelöst werden? Wo liegen Innovationspotenziale im Bildungssystem, bestehende Ungleichheiten angemessener zu adressieren? Dieses Anliegen lösungsorientierter Innovationsstrategien bezieht sich auf die Professionalisierung der pädagogischen Professionellen, auf Organisationsentwicklung pädagogischer Institute und auf Kulturwandel und Politikwandel in pädagogischen Handlungsfeldern. Die Vorlesung problematisiert auf der Basis aktueller empirischer Befunde die institutionalisierten Ungleichheiten im Bildungssystem und verknüpft dies mit der Frage, wie Studierende zu

„Zukünftigen Professionellen“ werden können, die diese Probleme besser lösen können als die Generationen vor ihnen.

Sonstiges

Bitte treten Sie zusätzlich in den Iliaskurs ein. Hierüber findet die Kommunikation statt.

LV-21-686-053 Vorlesung, 2 SWS	Vorlesung: Einführung in die Erwachsenenbildung und Außerschulische Jugendbildung Dr. Feld
--	--

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich), +1/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich), +1/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Inhalt

Die Vorlesung führt in die Grundlagen und Grundbegriffe der Erwachsenenbildung sowie der Außerschulischen Jugendbildung ein. Aufgegriffen werden geschichtliche Entwicklungen, gegenwärtige Ausgestaltungen sowie zukünftige Herausforderungen. Dabei wird nicht nur ein Überblick über das Lernen im Erwachsenenalter und den Zusammenhang von Lernen, Bildung und Jugend gegeben, sondern es werden auch Fragen aufgegriffen, die sich mit der Finanzierung, den strukturellen und thematischen Ausprägungen, den Adressaten, dem Spektrum der Institutionen sowie der Erwachsenenbildung/Außerschulischen Jugendbildung als mögliches Berufsfeld beschäftigen.

Diskutiert werden die Themen der Vorlesung unter einer geschichtlichen, politischen, programmatischen und theoretischen Dimension mit dem Ziel, einen strukturierten Überblick über das Feld bzw. die Zugänge zu diesem Feld zu geben.

Die Vorlesung ist als eine Einführungsveranstaltung konzipiert, sodass kein spezielles Vorwissen vorausgesetzt wird.

Lehr- und Lernformen

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen muss die Vorlesung online und asynchron durchgeführt werden. Kombiniert werden aufgezeichnete Vorlesungen, Übungsaufgaben sowie Selbstlerneinheiten. Ausführliche Informationen erhalten Sie nach Anmeldung und rechtzeitig vor dem Lehrbeginn.

Die Vorlesung wird durch einen ILIAS-Kurs begleitet, dort finden Sie alle relevanten Aufzeichnungen, Texte und Informationen. Der ILIAS-Kurs wird im Laufe des Oktobers bereitgestellt. Sie erhalten dazu noch eine entsprechende E-Mail mit den wichtigsten Informationen.

LV-21-686-032 Vorlesung, 2 SWS	Beratung und Inklusion Prof. Dr. Weber
--	--

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), +1/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), +1/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Inhalt

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über das Spektrum psychosozialer Beratungskonzepte. Dies soll vor dem Hintergrund des Anspruches auf inklusive Beratungsstrukturen geschehen. Wie Beratung dann in pädagogischen Praxisfeldern umgesetzt werden kann, soll exemplarisch dargestellt werden. In diesem Kontext sollen zudem Anforderungen an Beratungsangebote für behinderte/beeinträchtigte Menschen im Hinblick auf Personenkreise, Ziele, Inhalt aber auch organisationale Rahmenbedingungen diskutiert werden. Aktuelle Forschungsergebnisse hierzu werden dargestellt und diskutiert.

Die Vorlesung findet online statt.

LV-21-686-041 Vorlesung, 2 SWS	Inklusion und (Vor)Urteil Prof. Dr. Trescher
--	--

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich), +1/0120, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich), +1/0120, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Inhalt

Inklusion, verstanden als ein Prozess, der Praxen von Diskriminierung und ‚Besonderung‘ gegenläufig ist, umfasst mehr als die Reflexion von Diskriminierungsstrukturen, -praxen und -erlebnissen; Inklusion ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess, der Praxen von Herrschaft kritisch in den Blick nimmt und letztlich deren Dekonstruktion anstößt. Inklusion als Bezugspunkt der Reflexion eröffnet dadurch eine (selbst-)kritische Perspektive, die klarmacht, dass das Sprechen über Vorurteile immer bereits eine Reproduktion dieser in sich trägt. Dies kann sich in der Lehrkonzeption dergestalt niederschlagen, dass Inklusion sowohl in der begriffstheoretischen als auch in der handlungspraktischen Auseinandersetzung in die Lehre miteinbezogen wird und dadurch das kritische Profil und Potenzial, das einer Beschäftigung mit Fragen der vorurteilsbewussten Erziehung

und Bildung innewohnt, schärft. Das kritische Potenzial von Inklusion erstreckt sich auch auf Erziehungswissenschaft als Disziplin und kann dazu beitragen, ihren Standpunkt (gegebenenfalls neu) zu verorten.

Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltung findet online und asynchron statt. Für Näheres melden Sie sich bitte bis zum Tag vor Beginn der Vorlesungszeit im entsprechenden ILIAS-Kurs an.

LV-21-686-049 Vorlesung, 2 SWS	Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft Prof. Dr. Maschke
--	--

Mo 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), 00/0070, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Inhalt

In dieser Vorlesung werden allgemeine Grundbegriffe pädagogischen Denkens und Handelns (wie Erziehung, Sozialisation und Bildung) erarbeitet und zentrale Theorien und Methoden der Erziehungs- und Bildungswissenschaft behandelt.

Ziel ist zum einen die Einstimmung auf pädagogische Sicht- und Denkweisen im zeitgeschichtlichen Wandel, zum anderen der Bezug zu aktuellen und praxisrelevanten Fragestellungen und Problembereichen (hier geht es auch um die Erklärungs- und Problemlösungskraft von Theorien). Zugänglich gemacht werden die zentralen Begriffe, Fragen und Theorien über verschiedene Lebensalter und -phasen (insbesondere Kindheit und Jugend in ihren jeweiligen institutionellen Kontexten wie Familie, Schule, Peers).

Literatur

Literatur ist in den jeweiligen Präsentationen, die von Woche zu Woche in ILIAS eingestellt werden, angegeben. Sie finden zudem in ILIAS zu (fast) jedem Thema, das in der VL behandelt wird, grundlegende und weiterführende Literatur.

Lehr- und Lernformen

Die VL BA2 findet in der Regel asynchron statt; die einführende Veranstaltung am 2. November (ab 12:30h!) wird auf Big Blue Button (BBB) synchron angeboten! Den Link zur Teilnahme (BBB) finden Sie einige Tage vor dem Termin in ILIAS: https://ilias.uni-marburg.de/goto.php?target=crs_2051724&client_id=UNIMR (bedenken Sie bitte: Sie können erst kurz vor Semesterbeginn auf den Iliaslink zugreifen. Wir bitten Sie außerdem, geduldig die Freigabe zum Iliaskurs abzuwarten, da wir überprüfen müssen, ob Sie tatsächlich via Marvin zum Seminar zugelassen sind. Bitte sehen sie von Emails diesbezüglich ab, da die Freigabe einfach etwas Zeit beansprucht. Danke!) Synchron wird auch die Klausurvorbereitung sein (der Termin wird bekannt gegeben - bitte auf Ankündigung in ILIAS achten!)

LV-21-686-052 Vorlesung, 2 SWS	Vorlesung: Einführung in die Sozial- und Rehabilitationspädagogik Prof. Dr. Rohrmann, Prof. Dr. Trescher
--	--

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich), 00/0070, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Inhalt

Die Veranstaltung wird nach einem ersten Überblick über die Grundlagen und zentralen Gegenstände in ausgewählte Theorieansätze und Handlungsfelder des Studienschwerpunktes einführen sowie aktuelle Entwicklungen und Problemstellungen erörtern.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

LV-21-686-090	Vorlesung: Problemfelder und Interventionsformen der Sozial- und Rehabilitationspädagogik
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Maurer, Prof. Dr. Weber

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich), +1/0010, Biegenstraße 14, Hörsaalgebäude (HG)

Inhalt

Die VL führt in "Problemfelder und Interventionsformen der Sozial- und Rehabilitationspädagogik" ein. Im Teil von Prof. Dr. Erik Weber werden rehabilitationspädagogische Themen im Fokus stehen. Die VL findet online statt.

Katholisch-Theologisches Seminar

LV-00-086-006 **Modul 3: Einführung Kirchengeschichte 1**
Vorlesung, 2 SWS

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

Literatur

- Bischof, Franz Xaver u.a. (Hgg.): Einführung in die Geschichte des Christentums, Freiburg 2014. Brox, Norbert: Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 61998.
- Dassmann, Ernst: Kirchengeschichte (I. II/1. II/2), Stuttgart 32012, 1996, 1999. Frank, Karl Suso: Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 32002. Markschieß, Christoph: Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.
- Sellin, Volker: Einführung in die Geschichtswissenschaft, Göttingen 2008. Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

LV-00-086-008 **Modul 4: Einführung Dogmatik**
Vorlesung, 2 SWS

Fr 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Diese Lehrveranstaltung dient einerseits der grundlegenden Einführung in Begriff und Methodik der dogmatischen Theologie und soll andererseits gleich zu Beginn des Theologiestudiums einen ersten Überblick über die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens in ihrem Zusammenhang vermitteln. Hierbei dient das

„Apostolische Glaubensbekenntnis“ als Leitfaden, das auf das altkirchliche römische Taufbekenntnis zurückgeht und eng an die Hl. Schrift als Glaubensgrundlage angelehnt ist.

Literatur

- Beinert, Wolfgang: Dogmatik studieren. Einführung in dogmatisches Denken und Arbeiten, Regensburg 1985. Böttigheimer, Christoph: Glaubensnöte. Theologische Überlegungen zu den bedrängenden Glaubensfragen und Kirchenerfahrungen, Freiburg i. Br. 2011.
- Denzinger, Heinrich / Hünemann, Peter (Hrsg.): Kompendium der Glaubensbekenntnisse

- und kirchlichen Lehrentscheidungen = Enchiridion symbolorum definitionum et declaratum de rebus fidei et morum, Freiburg u. a. 452017.
- Dirscherl, Erwin / Weißer, Markus: Dogmatik für das Lehramt. 12 Kernfragen des Glaubens, Regensburg 2019. Dürnberger, Martin: Basics Systematischer Theologie. Eine Anleitung zum Nachdenken über den Glauben, Regensburg 2020.
 - Hofmann, Peter: Katholische Dogmatik, Paderborn 2008. Kasper, Walter: Einführung in den Glauben, Mainz 1972.
 - Kehl, Medard: Hinführung zum christlichen Glauben, Mainz 21987.
 - Küng, Hans: Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis – Zeitgenossen erklärt, München 62006.
 - Lubac, Henri de: Credo. Gestalt und Lebendigkeit unseres Glaubensbekenntnisses, dt. v. A. Schorn / H. U. v. Balthasar, Leipzig 1976.
 - Matena, Andreas: Das Credo. Einführung in den Glauben der Kirche, Stuttgart 2009. McGrath, Alister: Christian Theology. An Introduction, Oxford-Malden 2001.
 - Pannenberg, Wolfhart: Das Glaubensbekenntnis. Ausgelegt und verantwortet vor den Fragen der Gegenwart, Hamburg 21974.
 - Rahner, Johanna: Einführung in die katholische Dogmatik (Einführung Theologie), Darmstadt 2008. Ratzinger, Joseph: Einführung in das Christentum. Vorlesungen über das Apostolische Glaubensbekenntnis. Mit einem neuen einleitenden Essay, München 92007.
 - Schneider, Theodor: Was wir glauben. Eine Auslegung des Apostolischen Glaubensbekenntnisses, Düsseldorf 41991.
 - Schneider, Theodor (Hrsg.): Handbuch der katholischen Dogmatik, 2 Bde., Düsseldorf 42009. Seewald, Michael: Einführung in die Systematische Theologie (Theologie kompakt), Darmstadt 2018. Stosch, Klaus von: Einführung in die Systematische Theologie, Paderborn 22009.

LV-00-086-011	Modul 5: Kirchenrecht
Vorlesung, 1 SWS	

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Was ist die Kirche? Wer gehört zur Kirche? Wie ist die Kirche aufgebaut? Die Lehrveranstaltung versucht einen Einblick über das theologische Selbstverständnis der Kirche und die daraus folgende rechtliche Ordnung zu vermitteln.

Literatur

- Codex Iuris Canonici. Codex des kanonischen Rechts, Lateinisch-deutsche Ausgabe, Kevelaer 2018. Sekundärliteratur:
- Krämer, Peter, Kirchenrecht II. Ortskirche – Gesamtkirche, Stuttgart u. a. 1993. Aymans-Mörsdorf, Kanonisches Recht Bd. II. Paderborn u.a. 1997, 2- 453.
- Haering, S., Rees, W., Schmitz, H., Handbuch des katholischen Kirchenrechts, Regensburg 32015, §§ 15-49, S. 255-767.

LV-00-086-014 **Modul 6: Einführung Philosophie**
Vorlesung, 2 SWS

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Die Vorlesung/Übung befasst sich mit einigen für das Theologiestudium grundlegenden Philosophen: Platon, Aristoteles, Plotin, Augustinus, Thomas von Aquin und Descartes. Es geht um einen Einblick in die Art ihres Denkens und die Beschaffenheit ihres Gesamtwerks sowie um eine Einführung in die in der Philosophie- und Theologiegeschichte immer wieder neu aufgegriffene philosophische Begrifflichkeit dieser Autoren.

Literatur

- Disse, Jörg: Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Von Platon bis Hegel, Darmstadt 2007.

LV-00-086-018 **Modul 8: Fachwissenschaft Kirche 1: Exegese NT**
Seminar/ Mittelseminar, 1 SWS

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Paulus spricht in seinen Briefen an die von ihm gegründeten und betreuten Gemeinden viele Aspekte des Gemeindelebens des frühen Christentums an. Ziel des Seminars ist es sich anhand paulinischer Briefe mit neutestamentlichen Gemeindevorstellungen auseinanderzusetzen.

Voraussetzungen

Modulscheine der Module 1,4,5 und Lateinkenntnisse

Literatur

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt

LV-00-086-019 **Modul 8: Fachwissenschaft Kirche 2: Liturgiewissenschaft**
Vorlesung, 1 SWS

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Die Sakramente als Orte gottmenschlicher Begegnung verweisen auf Christus als das Ursakrament und die Kirche als Grundsakrament, in deren Raum sie im Lauf der Geschichte in verschiedener Weise gefeiert wurden. Die Vorlesung beschäftigt sich zunächst mit dem allgemeinen Sakramentsverständnis in der Geschichte bis in die Gegenwart und beleuchtet die anthropologische, christologische und ekklesiologische Dimension der Sakramente. In einem zweiten Schritt wird die liturgische Feiargestalt der sieben Sakramente behandelt. Dabei werden auch Folgerungen aus der theologischen Lehre für die Sakramentenpraxis bedacht.

Voraussetzungen

Modulscheine der Module 1,4,5 und Lateinkenntnisse

Literatur

- Adam, Adolf: Sinn und Gestalt der Sakramente, Würzburg 1975.
- Schneider, Theodor: Zeichen der Nähe Gottes. Grundriss der Sakramententheologie, Mainz 1998. Faber, Eva-Maria: Einführung in die Katholische Sakramententheologie, Darmstadt 2002.
- Hoping, Helmut u.a.: Heil erfahren in den Sakramenten (= Theologische Module 9), Freiburg 2009.
- Kleinheyer, Bruno: Sakramentliche Feiern I. Die Feiern der Eingliederung in die Kirche (GdK 7,1), Regensburg 1989.
- Meßner, Reinhard, Kaczinski, Reiner: Sakramentliche Feiern 1/2. Feiern der Umkehr und Versöhnung. Feier der Krankensalbung (GdK 7,2), Regensburg 1992.
- Kleinheyer, Bruno u.a.: Sakramentliche Feiern II (GdK 8), Regensburg 1984.

LV-00-086-020	Modul 8: Fachwissenschaft Kirche 3: Pastoraltheologie
Vorlesung, 1 SWS	

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Gott ist uns Nahe in den Feiern der Sakramente. Sie gründen aber in der Gegenwart Jesu Christi selbst und in seiner Kirche. Wir schauen sowohl die Grundfragen als auch die Praxis der einzelnen Sakramente und ihrer Vorbereitung an.

Voraussetzungen

Modulscheine der Module 1,4,5 und Lateinkenntnisse

Literatur

- Die deutschen Bischöfe: Katechese in veränderter Zeit, Bonn 2004 (Die deutschen Bischöfe; 75). Kongregation für den Klerus: Allgemeines Direktorium für die Katechese, Bonn 1997 (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls; 130).
- Schmitt, Karl Heinz: Erfolgreiche Katechese. Ermutigungen für die Praxis, München: Kösel 2000. Biemer, Günter: Symbole des Glaubens leben. Symbole des Lebens glauben, Ostfildern 1999.
- Först, Johannes (Hg.): Die unbekannt Mehrheit. Mit Taufe, Trauung und Bestattung durchs Leben? Eine empirische Untersuchung zur "Kasualienfrömmigkeit" von KatholikInnen. Bericht und interdisziplinäre Auswertung, Münster 2010.
- Hoping, Helmut: Heil erfahren in den Sakramenten, Freiburg Br. 2009 (Theologische Module; Bd. 9). Hartmann, Richard: Verkündigung als Glaubenskommunikation. Lehrbrief 24 Theologischer Aufbaukurs, Würzburg 2013.
- Menke, Karl-Heinz: Sakramentalität: Wesen und Wunde des Katholizismus, Regensburg 2012. Kopp, Stefan: Kirche im Wandel. Ekklesiale Identität und Reform, Freiburg, Basel, Wien 2020.
- Höhn, Hans-Joachim: Zeichen der Zeit - Zeichen des Wandels. "Modernisierung" als Thema kirchlicher Veränderungsdiskurse. in: S. Kopp (Hg.), Kirche im Wandel Ekklesiale Identität und Reform, Freiburg, Basel, Wien 2020, S. 264-286.
- Hennecke, Christian: Lust auf morgen! Christsein und Kirche in die Zukunft denken, Mü

- ster 2020.
- Aktuelle Grundlagenwerke von Leonardo Boff, Eva-Maria Faber, Franz-Josef Nocke, Theodor Schneider, Herbert Vorgrimler

LV-00-086-021 Vorlesung, 2 SWS	Modul 9: Fachwissenschaft - Religionen, Ökumene und religiöse Praxis 1: Kirchenaeschichte
--	--

Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Die Geschichte der Reformation ist geprägt von einer Vielzahl theologischer Fragestellungen und Hintergründe, zugleich durch grundlegende Transformationsprozesse.

Die Vorlesung behandelt zunächst die Vorgeschichte der Reformation, ihre historischen Voraussetzungen und Vorläufer. Des Weiteren werden die Anfänge der reformatorischen Bewegung in Wittenberg, Zürich und Genf nachgezeichnet und der weitere Verlauf der Reformation untersucht. Die innerreformatorischen Streitigkeiten und die Entstehung der Konfessionskirchen, die katholische Reform sowie die Ausbreitung der Reformation in Europa sind weitere Schwerpunkte der Vorlesung. Sowohl langfristige gesellschaftliche Dynamiken von Mittelalter und Reformationszeit als auch darauf bezogene Denkschemata und christliche Lebensformen werden beschrieben.

Die Reformationsgeschichte zählt zu den kirchengeschichtlichen Themen, die im schulischen Religionsunterricht thematisiert werden.

Voraussetzungen

Modulscheine der Module 1, 3, 4, 5, 6

Literatur

- Kaufmann, Thomas / Kottje, Raymund (Hgg.): Ökumenische Kirchengeschichte, Bd. 2, Darmstadt 2008. Seebaß, Gottfried: Geschichte des Christentums III, Stuttgart 2006. Kaufmann, Thomas: Geschichte der Reformation, Frankfurt 2009. Leppin, Volker: Die Reformation, Darmstadt 2017.
- Weiß, Dieter J.: Katholische Reform und Gegenreformation, Darmstadt 2005. Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Sonstiges

Exkursion nach Eisenach/zur Wartburg in Thüringen

Je nach Pandemie-Situation findet im Zusammenhang mit den Vorlesungen „Die Geschichte der Reformation“ (M9) und „Das Christentum im 20. Jahrhundert“ (M14.1) in diesem Wintersemester 2020/21 eine ein- oder zweitägige Exkursion nach Eisenach und auf die Wartburg statt. Eisenach ist nicht nur Geburtsort Johann Sebastian Bachs, sondern auch eine der Lutherstädte in Mitteldeutschland (Lutherhaus mit pädagogisch aufbereitetem Museum). In den Fragenkomplex „Kirche und Nationalsozialismus“ geben Forschungen zum „Entjudungsinstitut“ (1939-1945) einen Einblick. Auf der Wartburg (Unesco-Weltkulturerbe), wohl der berühmtesten deutschen Burg, lebte 1211-1227 Elisabeth von Thüringen und 1521/22 Martin Luther als „Junker Jörg“; auch Johann Wolfgang von Goethe weilte mehrfach hier. Termin und genaues Programm werden abgesprochen. Wer (mit, aber auch ohne begleitende Vorlesung) Interesse an der Fahrt hat, kann sich gerne melden: notker.baumann@uni-marburg.de.

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich)

Inhalt

Religion(en) und religiöse Praxis sind trotz weiter zunehmender Säkularisierung weiterhin prägende Faktoren des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Auch der christlichen Religion, die in Deutschland durch die beiden größten Konfessionen repräsentiert wird, kommt darin eine bedeutsame Aufgabe zu, wenngleich in

(bio-)ethischen Fragen zunehmend Differenzen wahrgenommen werden können.

Ausgehend von einer religionssoziologischen Analyse fragt die Lehrveranstaltung nach der moralrelevanten Funktion von Religion im Kontext postmoderner Gesellschaften. Vor diesem Hintergrund erfolgt die Spezifizierung auf die gesellschaftliche Rolle von öffentlicher Theologie und öffentlicher Kirche, bevor abschließend in ökumenischer Perspektive Gemeinsamkeiten und Differenzen zwischen evangelischer und katholischer Theologie in ethischen Fragen diskutiert werden soll.

Voraussetzungen

Modulscheine der Module 1, 3, 4, 5, 6

Literatur

- Gabriel, Karl: Pluralisierung und Individualisierung in Gesellschaft, Religion und Kirche, in: Münk, Hans J.; Durst, Michael (Hg.), *Christliche Identität in pluraler Gesellschaft. Reflexionen zu einer Lebensfrage von Theologie und Kirche und heute*, Freiburg i. Ue. 2005, S. 21-58.
- Kirchschräger, Peter G.: Religionen als moralische Akteure, in: Bergold, Ralph et al. (Hg.), *Dem Wandel eine menschliche Gestalt geben. Sozialethische Perspektiven für die Gesellschaft von morgen*, Freiburg i. Br. 2017, S. 133-158.
- Körtner, Ulrich H. J.: In der Lehre getrennt, im Handeln geeint? Chancen und Grenzen ökumenischer Sozialethik, in: Nüssel, Friederike (Hg.), *Theologische Ethik der Gegenwart. Ein Überblick über zentrale Ansätze und Themen*, Tübingen 2009, S. 271ff.
- Kreuzer, Ansgar: Kirche und Theologie im Rahmen der Zivilgesellschaft, in: Krieger, Gerhard (Hg.), *Zur Zukunft der Theologie in Kirche, Universität und Gesellschaft*, Freiburg i. Br. 2017, S. 333-360 (*Quaestiones disputatae*; 283).
- Pickel, Gert: Religionssoziologie. Eine Einführung in zentrale Themenbereiche, Wiesbaden 2011. Schockenhoff, Eberhard: Wider eine schlechte Arbeitsteilung. Besteht noch der Konsens der Kirchen in ethischen Fragen?, in: *Herder Korrespondenz* 63 (2009), Nr. 12, S. 605-610.

STUDIUM GENERALE



ZEITPUNKT

ab 11.11. immer mittwochs,
20-22 Uhr



ORT

Online
oder im Vortragsraum
der Universitätsbibliothek
Deutschhausstr. 9
35037 Marburg



ZIELGRUPPE

alle Studieninteressierten



KONTAKT

Frau Prof. Dr. Schulte-Runne
E-Mail: elisabeth.schulte@wiwi.uni-marburg.de
Herr Prof. Dr. Saß
E-Mail: m.sass@uni-marburg.de

Zukünfte der Menschen

Sind wir auf dem Weg in ein neues aufregendes Zeitalter? Oder steht das Ende der Menschen bevor? Welche Zukünfte der Menschen sind vorstellbar? Welche wünschenswert?

Wir laden Sie dazu ein, diese Fragen im Wintersemester 2020/21 im Studium Generale mit uns zu diskutieren: ab 18.11.2020 mittwochs, 20:15-21:45 Uhr online oder im Vortragsraum der Universitätsbibliothek.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Hygienebestimmungen eine vorige Anmeldung für die Teilnahme vor Ort nötig ist. Weitere Informationen zum Programm und den Anmeldemodalitäten finden Sie ab November auf der Webseite des Studium Generale: <https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/profil/wissenstransfer/studiumgenerale>

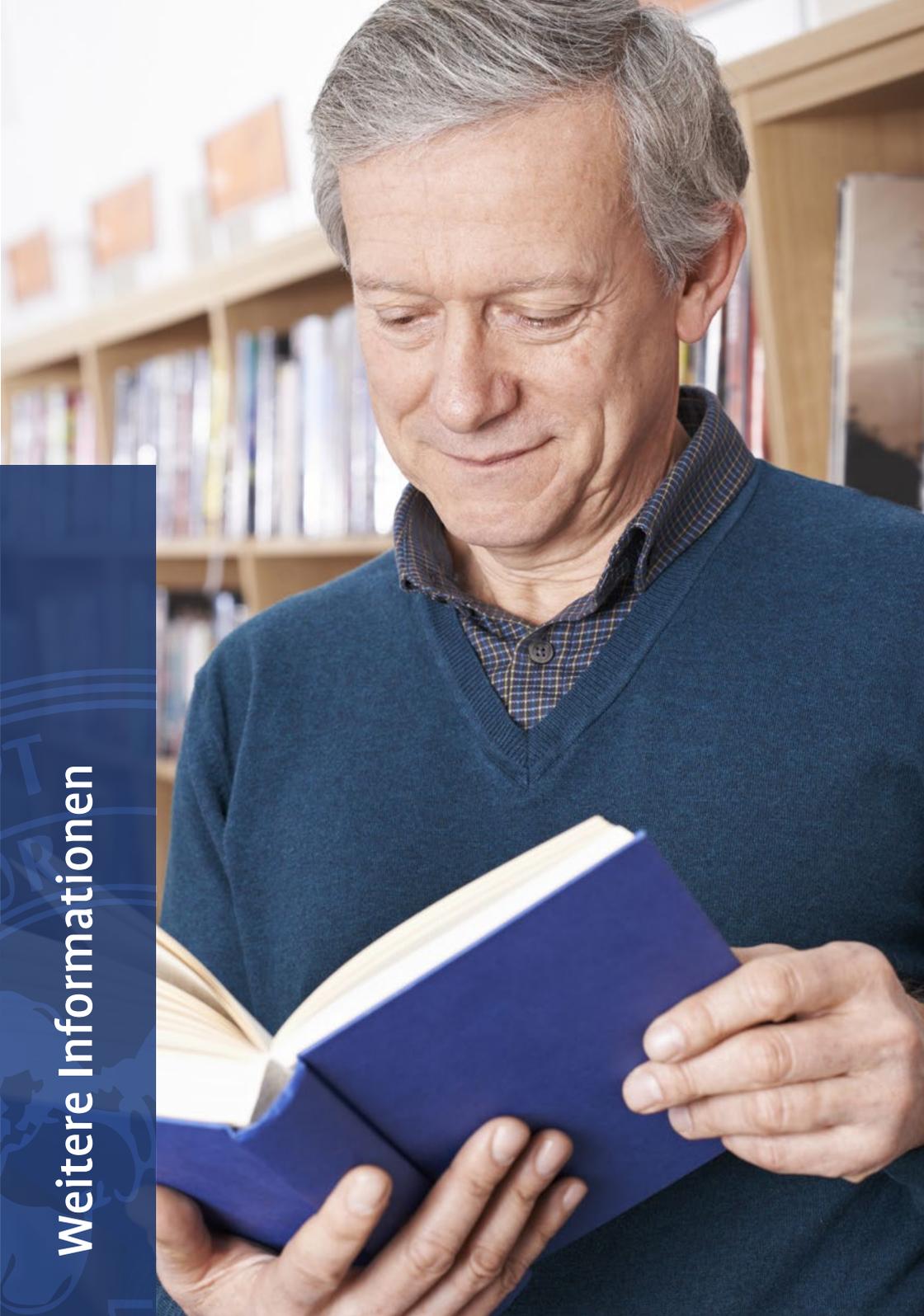
Datum	Referent/in	Thema
18.11.2020	Elisabeth Schulte (Wirtschaftswissenschaften, Marburg), Marcell Saß (Evangelische Theologie, Marburg)	Auftakt: Sind wir auf dem Weg in aufregende Zukünfte? Oder naht das Ende der Menschen?
25.11.2020	Joscha Bach (AI Foundation, San Francisco)	Künstliche Intelligenz und die Zukünfte der Menschen
02.12.2020	Sascha Armutat (Wirtschaftswissenschaften, Bielefeld)	Zukünfte der Arbeit

VORLESUNGEN IM STUDIUM GENERALE

Zukünfte der Menschen

Mittwochs 20-22 Uhr, online oder im Vortragsraum der Universitätsbibliothek, Deutschhausstr. 9

Datum	Referent/in	Thema
09.12.2020	Thomas Noetzel (Politische Theorie, Marburg)	Die Rente ist sicher und das Endlager dicht. Politische Zukünfte der Menschen
16.12.2020	Podiumsdiskussion	Zukünfte der Menschen? – eine Podiumsdiskussion mit Marburger Wissenschaftler/innen
13.01.2021	Susanne Lin-Klitzing (Deutscher Philologenverband, Marburg)	Zukünfte der Bildung?
20.01.2021	Alexander Markowetz (Informatik, Bonn)	Zukünfte der Menschen: Digitaler Burnout?
27.01.2021	Oliver Krüger (Religionswissenschaften, Fribourg)	Der technologische Posthumanismus und das Ende des Menschen
03.02.2021	Jan-Christoph Heilinger (Ethik, Aachen)	Zukünfte der Menschen? Ethische Herausforderungen
10.02.2021	Markus Gabriel (Philosophie, Bonn) Malte Dominik Krüger (Religionshermeneutik, Marburg)	Gibt es die Zukunft wirklich?
17.02.2021	Markus Schroer (Allgemeine Soziologie, Marburg)	Zukünfte der Menschen und die Zukunft der Gesellschaft



Weitere Informationen

Das Sprachenzentrum bietet Sprachkurse in acht modernen Fremdsprachen an, neben Deutsch als Fremdsprache Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Russisch und Spanisch.

Die Kurse sind kosten- sowie anmeldepflichtig und können in der Regel erst nach einem Einstufungstest besucht werden. Gasthörerinnen und Gasthörer können an den Kursen des Sprachenzentrums nur dann teilnehmen, wenn ausreichend Plätze für die regulären Studierenden vorhanden sind.

Generell muss die Möglichkeit einer Teilnahme also mit der Koordinatorin des jeweiligen Lehrgebiets abgesprochen werden. Eine Kontaktaufnahme sollte möglichst vor Semesterbeginn erfolgen, die online-Anmeldungen finden meist in der ersten Semesterwoche statt.

Weitere Informationen zum aktuellen Sprachkursangebot und die Kontaktdaten der Kurskoordinatorinnen sind im Internet oder direkt im Sprachenzentrum erhältlich. Auch die an die aktuelle Corona-Situation angepassten Öffnungszeiten finden Sie auf der Website des Sprachenzentrums.



ORT

Biegenstraße 12
35032 Marburg



KONTAKT

Tel. 06421/282 1325
E-Mail: sz@staff.uni-marburg.de



NÄHERE INFOS

www.uni-marburg.de/de/sprachenzentrum





ÖFFNUNGSZEITEN

Bibliothek: Mo-So 08:00-24:00,

Feiertage geschlossen

Ausleihe: Mo-Fr 08:00-18:00,

Wochenende & Feiertage
geschlossen



ORT

Deutschhausstraße 9
35037 Marburg



KONTAKT

Tel.: +49 6421 28-25130

E-Mail: auskunft@ub.uni-marburg.de



NÄHERE INFOS

<https://www.uni-marburg.de/de/ub>

Die Universitätsbibliothek Marburg versorgt die Philipps-Universität mit vielfältigen Medien- und Serviceangeboten an mehreren Standorten.

Mit dem Neubau der Universitätsbibliothek wurden 2018 zahlreiche geistes- und sozialwissenschaftliche Fachbibliotheken mit der Zentralbibliothek zusammengelegt. Dazu kamen auch die Bestände der Bibliotheken Pharmazie und Geographie. Nun umfasst die Universitätsbibliothek (UB) den Hauptstandort am Campus Firmani in der Deutschhausstraße 9 und weitere fachliche Schwerpunktbibliotheken.

Auf den Lahnbergen befinden sich die naturwissenschaftlichen Bereichsbibliotheken sowie die Zentrale Medizinische Bibliothek, im Lahntal die Universitätsbibliothek und die Bereichsbibliotheken Psychologie, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaft, Evangelische Theologie, Religionswissenschaft, Kunst- und Kulturwissenschaften, Vor- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie, Geschichte der Pharmazie, Geschichte der Medizin sowie die Bibliothek des Forschungszentrums Deutscher Sprachatlas.

Die neue Universitätsbibliothek

Der neuen Universitätsbibliothek an der Deutschhausstraße ging, wie auch ihren Vorgängerbauten, eine ca. zehnjährige Planungs- und Bauphase voraus. Im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens wurde zunächst das Konzept des Campus Firmani entwickelt, das universitäre Zentrum für die Geistes- und Sozialwissenschaften zwischen Hörsaalgebäude, Altem Botanischem Garten, Elisabethkirche und Pilgrimstein im ehemaligen Kliniksviertel der Universitätsstadt.

Die neue UB versorgt daher vor allem diese Fächer mit Literatur, deren Fachbibliotheken in ihr aufgenommen wurden.

Zugleich ist die UB zentraler Lernort mit langen Öffnungszeiten, einem breitgefächerten Angebot an Studien- und Arbeitsmöglichkeiten, großen Freihandbeständen, moderner Technikausstattung und Beratungs- und Schulungsangebot zu Themen wie wissenschaftlichem Arbeiten oder Forschungsdatenmanagement.

Die knapp 3,2 Millionen Medien sind zu einem sehr großen Teil Freihand aufgestellt, wodurch ein unkomplizierter Zugang zu den Beständen gewährleistet ist. Mit moderner Bibliothekstechnik - Einsatz einer Buchtransportanlage - wird die schnelle Lieferung von Buchbestellungen aus dem Magazin sichergestellt.

Nutzung der Universitätsbibliothek

Der zentral gelegene Lernort wird seit der Eröffnung 2018 sehr gut angenommen: Leseinseln, individuell gestaltete Lounge-Bereiche, Einzelarbeitsplätze, größere und kleinere Gruppenräume, Arbeitsplätze für audiovisuelle Medien, einen Film- und Tonraum, spezielle Seminarräume für Software-Anwendungen im Medienzentrum und für die Arbeit mit historischen Beständen im Sonderlesesaal werden stark frequentiert.

Mit einer hochwertigen Ausstellungsfläche und einem großen Vortragsraum für Veranstaltungen wird die neue Universitätsbibliothek ein Ort der Begegnung und des Austausches. Die direkte Anbindung der Cafeteria Colibri und die Nähe zum Alten Botanischen Garten bieten ein Umfeld für Kommunikation und Entspannung.

Auskunft

Bibliothekarisches Fachpersonal unterstützt Sie bei der Literaturrecherche und bietet hier Beratung, Hilfe sowie schriftliche Auskunft für bibliotheksbezogene Fragen an. Sie finden uns in der Universitätsbibliothek Marburg, an der zentralen Theke im Erdgeschoss.

Wenn Sie mehr über die Benutzung der UB erfahren möchten, informieren Sie sich auf unserer Homepage. Auch die Einführungen in die Nutzung der Bibliothek werden dieses Semester digital angeboten.

Für fachspezifische Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Fachreferenten.

SIMULATIONSPATIENT/IN WERDEN

Das Dr. Reinfried Pohl-Zentrum für medizinische Lehre ist ein Trainingszentrum für Medizinstudentinnen und -studenten zum Einüben praktischer ärztlicher Fertigkeiten. Dazu gehören kommunikative Fertigkeiten (Anamneseerhebung, Beratung und Aufklärungsgespräche) und körperliche Untersuchungstechniken (Auskultation, Perkussion, Palpation etc.). Seit dem Wintersemester 2008/2009 stellt das „Maris“ (Marburger interdisziplinäre Skills Lab) den Studierenden verschiedene interaktive Puppen und Modelle und zudem Angebote mit Simulationspatientinnen und -patienten (SPs) zum Üben der Kommunikation zur Verfügung.

Warum Simulationspatienten?

Eine zentrale Kompetenz der Ärztin oder des Arztes sollte neben dem medizinischen Fachwissen auch die Fähigkeit sein, gute Gespräche zu führen. Genau darauf sollen die Studierenden im Kontakt mit den SPs vorbereitet werden. SPs sind Personen, die Patientinnen oder Patienten mit ausgewählten Krankheiten spielen und für diese Rolle speziell geschult werden. Es können Menschen jeden Alters und Berufs hier zum Einsatz kommen. Wichtig ist, dass Sie zuverlässig sind und nicht selbst unter der Krankheit leiden, die Sie spielen. Zum Trainieren der ärztlichen Gesprächsführung werden in verschiedenen Abschnitten des Medizinstudiums und in unterschiedlichen Fächern SPs eingesetzt: Von einfachen Aufnahmegesprächen bis zum Überbringen schlechter Nachrichten, aber auch in praktischen Prüfungen.

Was macht ein Simulationspatient?

Der Einsatz von Schauspielern macht Sinn, weil reale Patientinnen und Patienten in der Klinik durch zu viele übende Studierende übermäßig belastet würden. Ein wichtiger Faktor ist darüber hinaus, dass die angehenden Ärztinnen und Ärzte von den SPs eine Rückmeldung über ihr Auftreten, ihr Gesprächsverhalten und ihr Einfühlungsvermögen bekommen. Des Weiteren sind SPs immer dann verfügbar, wenn sie für eine Unterrichtssituation gebraucht werden, was bei echten Patientinnen und Patienten nur selten der Fall ist. SPs werden eigens für ihre Rollen und das Feedback von uns trainiert. Wir zahlen eine Aufwandsentschädigung für die jeweiligen Einsätze.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, als Simulationspatientin oder -patient an der Ausbildung der Medizinerinnen und Mediziner mitzuwirken? Dann melden Sie sich telefonisch oder per Mail bei uns.

Kontakt: Dipl. Mot. Andrea Schönbauer: schoenb2@uni-marburg.de
Frank Düllmann: frank.duellmann@staff.uni-marburg.de
Tel.: 0 64 21 / 28 - 2 50 51
Website: <https://www.uni-marburg.de/fb20/rpz>



Am Grün 28, 35037 Marburg
Telefon 06421 24787
mail@roter-stern.de
www.roter-stern.de



über Nacht

Deine Bestellung kannst du am nächsten Morgen abholen



online bestellen

Du kannst deine Bestellung bequem von zu Hause aus tätigen unter www.roter-stern.de



alle Fachbereiche

Wir können Literatur aus allen Fachbereichen für dich bestellen

Philipps



Universität
Marburg

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium
Deutschhausstraße 3
35032 Marburg
laura.immel@verwaltung.uni-marburg.de
06421/28-26146

www.uni-marburg.de/gaststudium